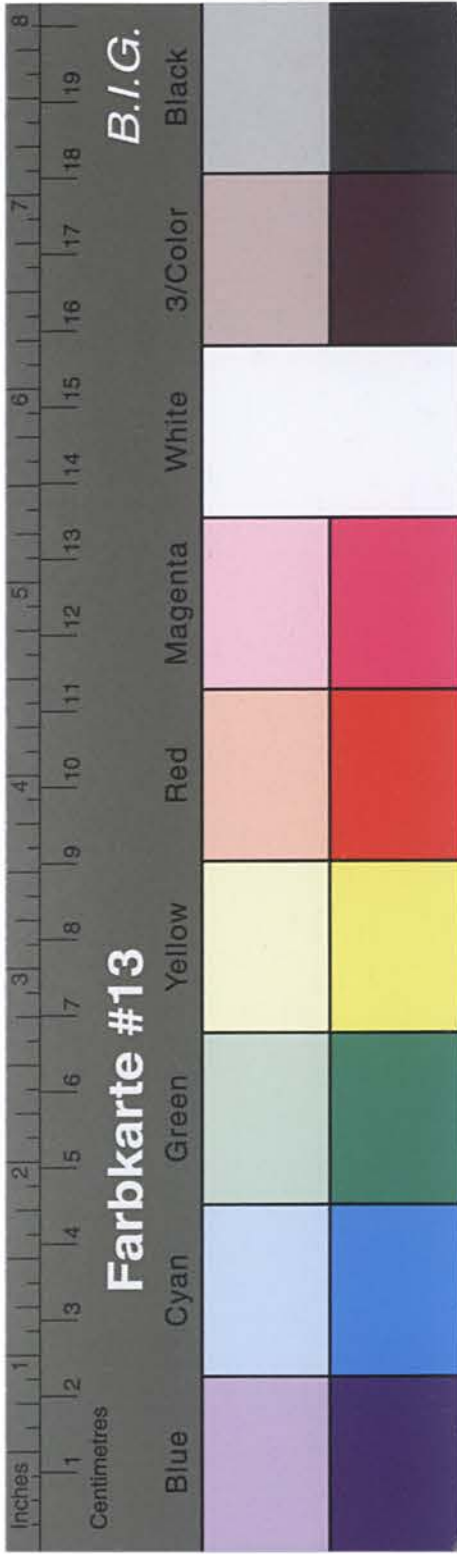


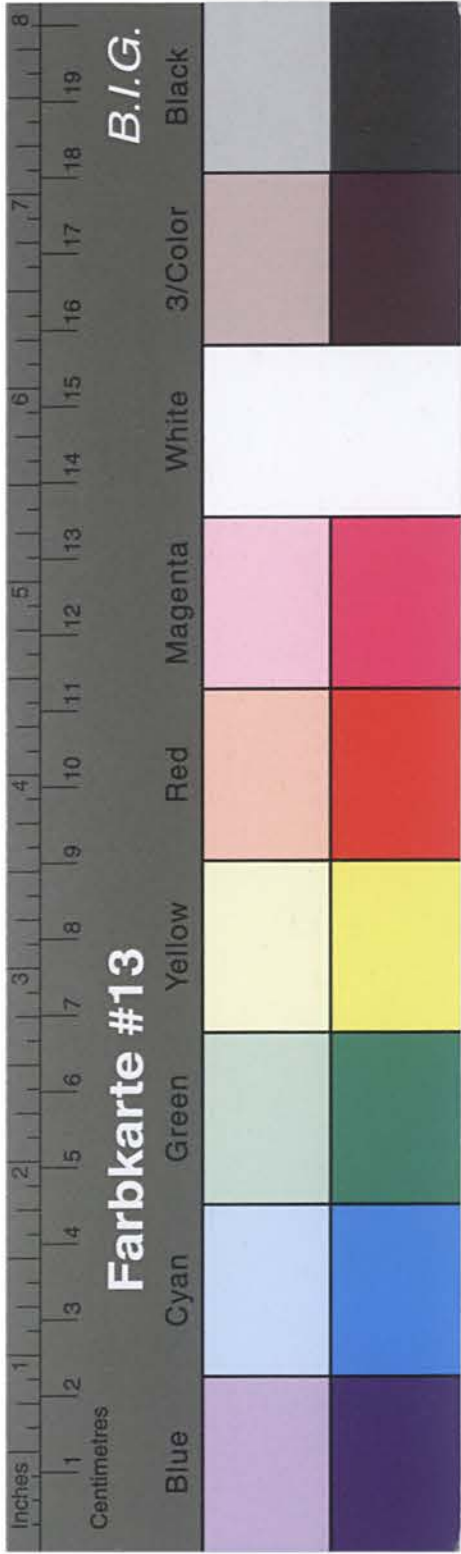


Kreisarchiv Stormarn B2

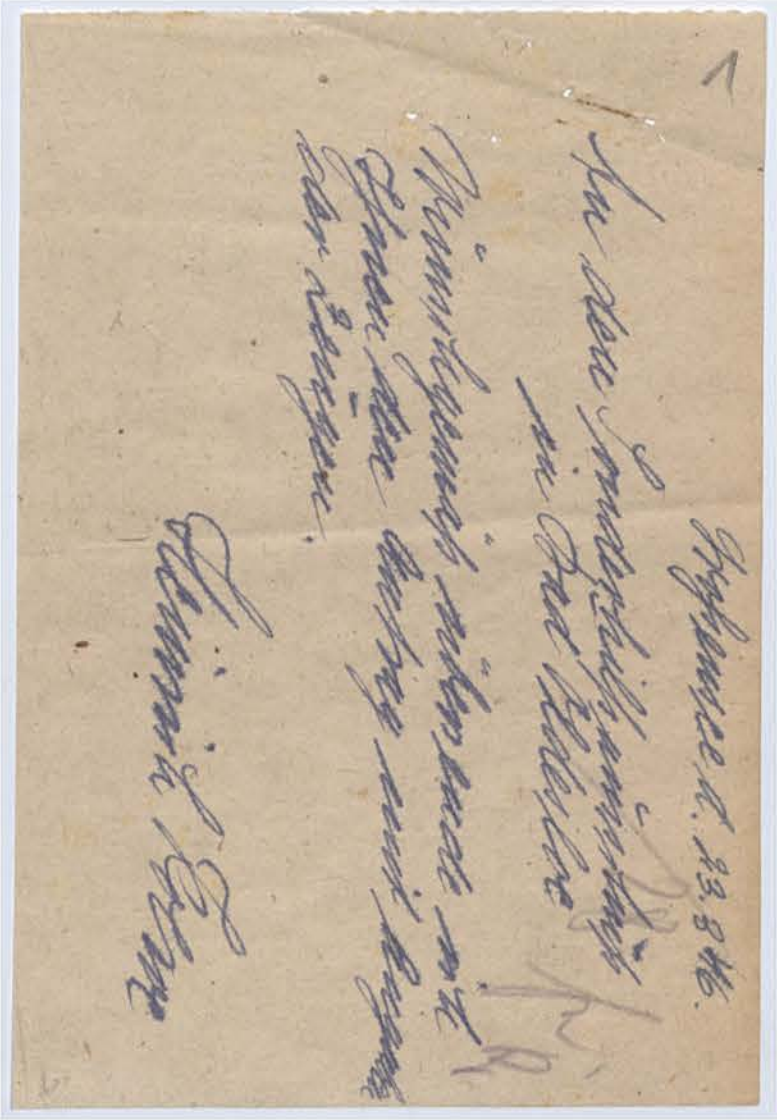
Kreisarchiv Stormarn

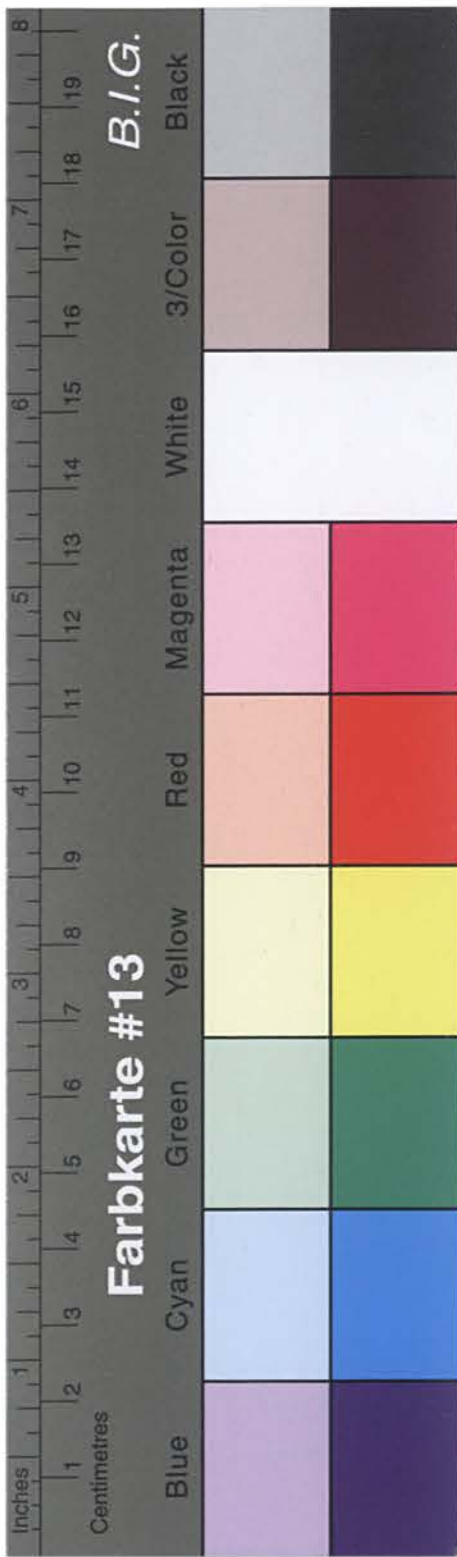
Bestand B2

1036

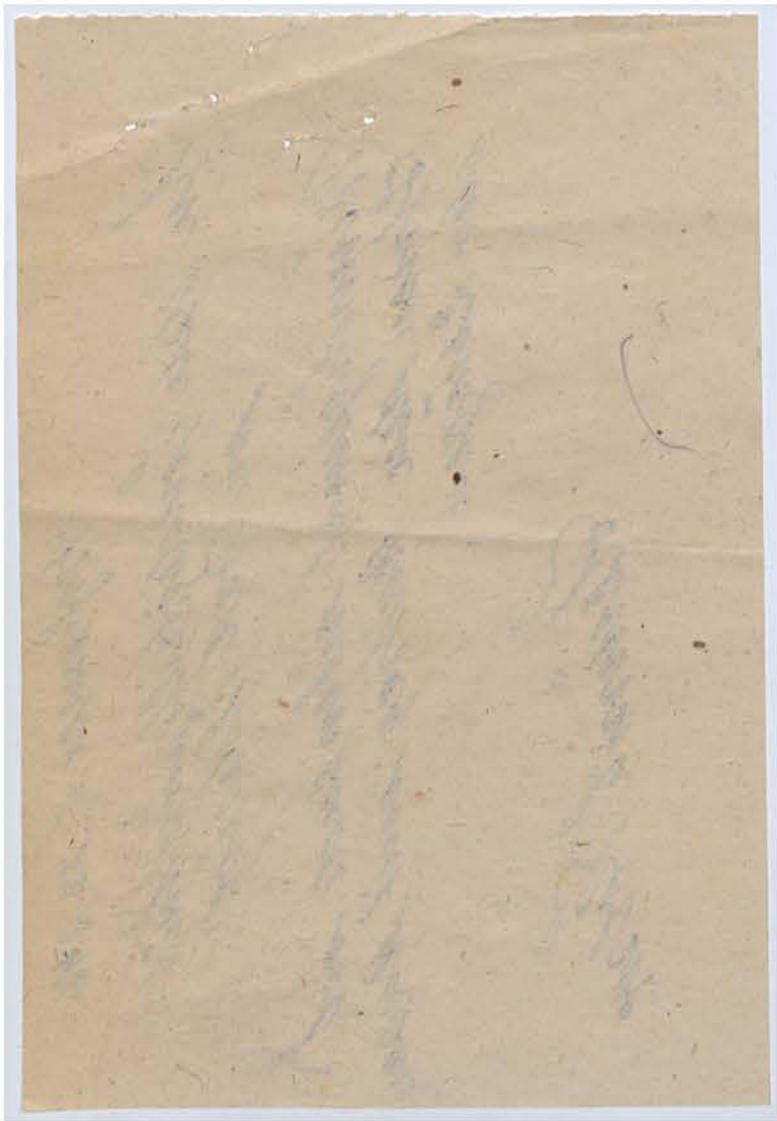


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



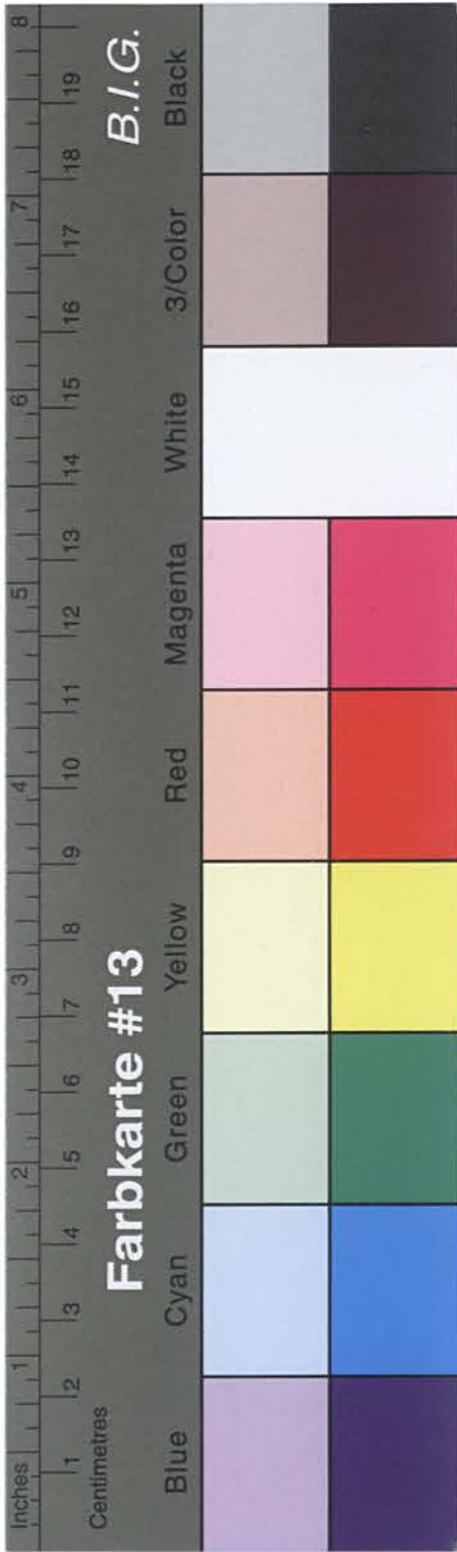
2

1) Zeugen sind: Kaufmann Arthur Tiedemski
aus Lemsburg 3. St. Walsrode, Hammer (20)
Café. Benerstr. 62 I

Postassistentin Helene Burbiel

2) aus Lemsburg 3. St. Schottenstein (26)
Café. Post Romsach über Gaborz

3) aus Marienhopf Frau Margarete Wierobski
St. Lemsburg 9. St. Querfurt Bez. Halle (19)
Otto Dietrichstr. 30 L. Babel



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. _____

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Bad Oldesloe

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Kolwe Rufname: Heinrich

(bei Frauen auch Geburtsname) _____ led., verh., verw., gesch. *)
männlich/weiblich *)

Geburtstag: 4.5.1902 Geburtsort: Waldmünde bei Lüneburg

Gegenwärtige Anschrift: Großensee b. Trittau

Beruf und Beschäftigung: Lebte als Landwirt

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Militärmap

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 1 Tochter
neun Jahre alt

Grund der Gefangensetzung: Verurteilung wegen Kriegsverbrechen

In Haft in 28.10.1944 vom 28.10.1944 bis 21.11.1944

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Polwe

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Polwe, Friedrich, Weisenburg, b. Lüneburg

Verurteilt durch: die Gestapo-Kommendantur z. 100, wdm. Bielefeld

am: 21.11.1944 Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: _____

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? _____

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? an eigener Landwirtschaft

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Gestapo-Lager in Lüneburg, Abteilung für politische Häftlinge.
Meine Angaben wurden von der hiesigen Kommandantur, sowie
F. P. W. geprüft und ich ab 15.2.1945 von den Rufen in Lüneburg
als Häftling eingestuft. Dokumente in meiner Person sind vorhanden.

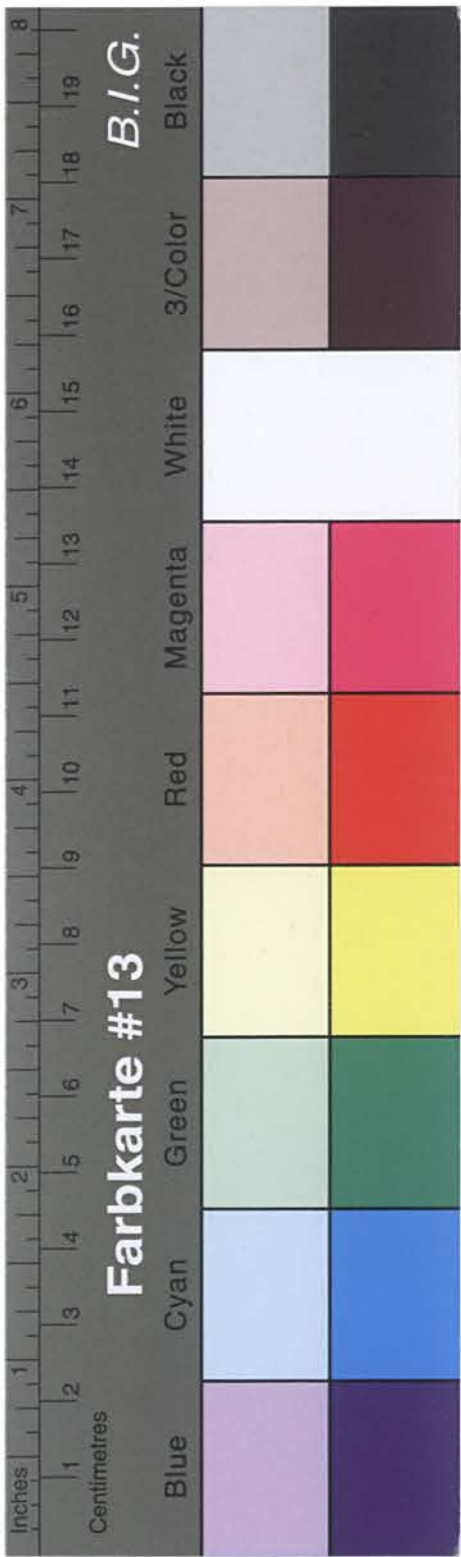
Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz 1.3. III des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin.
Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 19.3.1946 Unterschrift Heinrich Kolwe

Datum _____ Gegenunterschrift Hermann Halesa

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Eigenschaft der Person, die die _____



Kreisarchiv Stormarn B2

Zusätzliche eidesstattliche Erklärung zu ums. Fragen.

1.) Ich - und mein Ehegatte - waren seit nicht Mitglied der NSDAP.
bezw. seit mein Mitglied folgender Gliederung mein
.....

2.) Ich - bezw. mein Ehegatte - haben im K.Z. bezw. in der pol. Haft keine
Beihilfe zur Verfolgung anderer Häftlinge geleistet.

3.) Ich stehe in Arbeit seit mein bei
bezw. erhalte Unterstützung seit mein in Höhe vonRM
Grund der Arbeitslosigkeit Polizeihaftung

Heinrich Kolwe
(Unterschrift)

Der Landrat des Kreises Stormarn
Amtliche Fürsorgestelle
für ehem. politische K.Z.-Häftlinge
- 4/404 -

Bad Oldesloe, den 6.3. 1946

Herrn / Frau Heinrich Kolwe
in Grossensee bei Trittau

Auf Ihren Antrag vom 10.2.46 erhalten Sie umseitigen Fragebogen
mit der Bitte um Ausfüllung - auch der obigen Erklärung -, Beifügung
von Unterlagen, Angabe von Zeugen unter Gegenzeichnung einer der
folgenden Personen:

I. Von einem britischen Militärregierungs-Offizier, der einer Kreis-
abteilung angehört.
oder II. Von einer Polizeibehörde
oder III. von einem Geistlichen, Justizbeamten, Rechtsanwalt, Notar
oder von einem anderen Beamten in verantwortlicher Stellung.

Dem Antrag wollen Sie ferner beifügen:

1. 1 Strafregisterauszug Ihrer Ortpolizeibehörde.

Im Auftrag:
Runge
Landrat

Me: 46
Ki. Arch. Stormarn
10.2.46

3

- 4/413 - Kolwe - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 12. Juni 1948

P r o t o k o l l

der 20. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses am
12. Juni 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1. Herr Dr. Martens,
2. Herr Tradowsky,
3. Herr Gering,
4. Herr Mosch,
5. Herr Döbelstein,

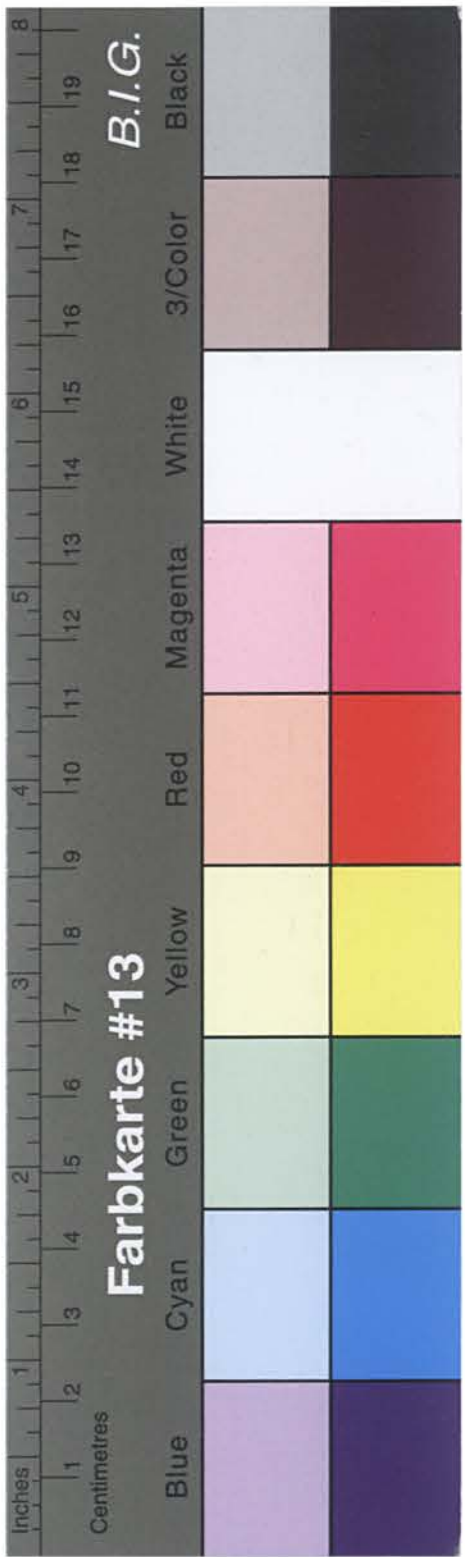
(Jurist, Vorsitzender),
Beisitzer, Mitglied,
beratendes Mitglied,
von der Verwaltung.

Vorlage: Antrag des Heinrich K o l w e in Grossensee auf Anerkennung.

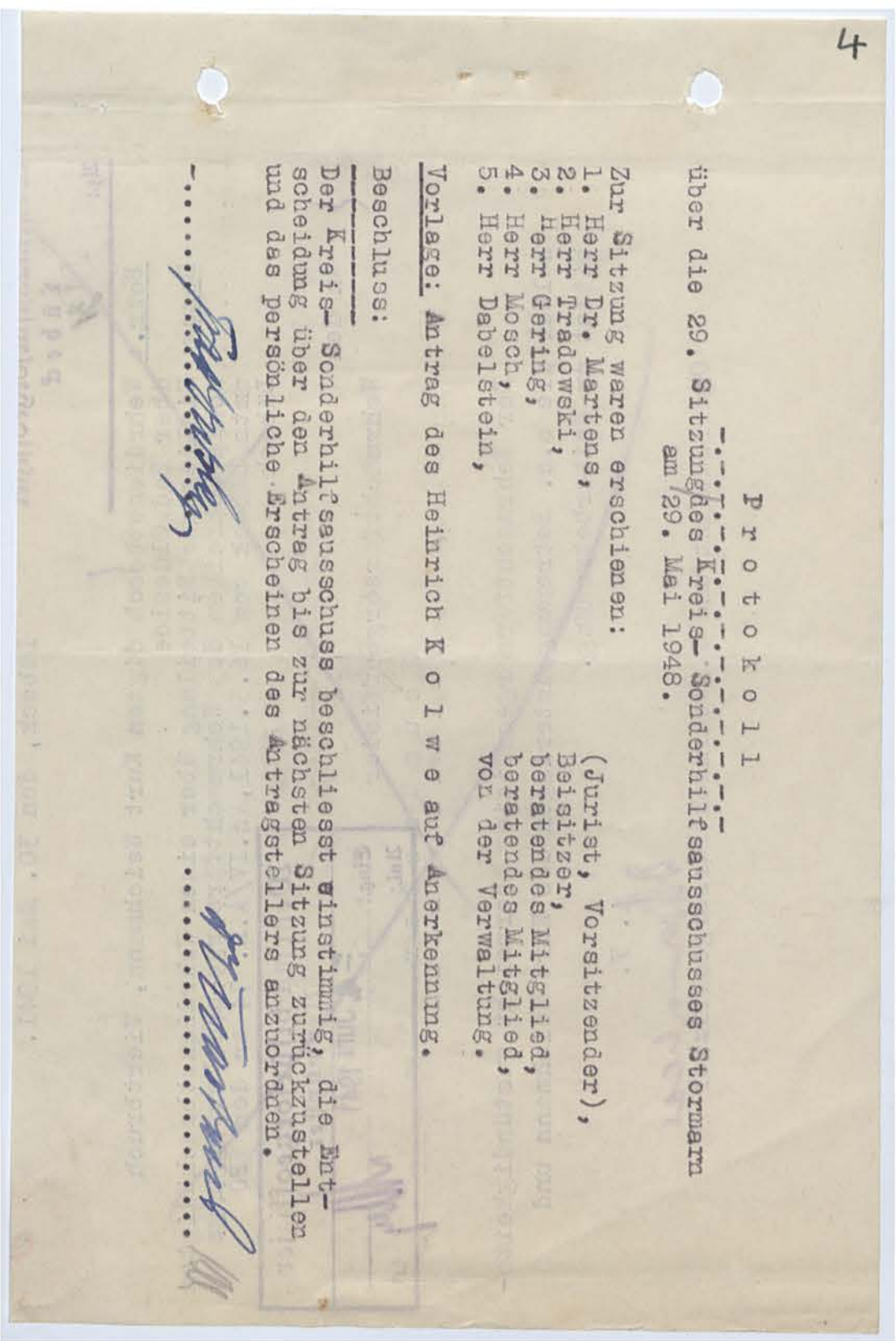
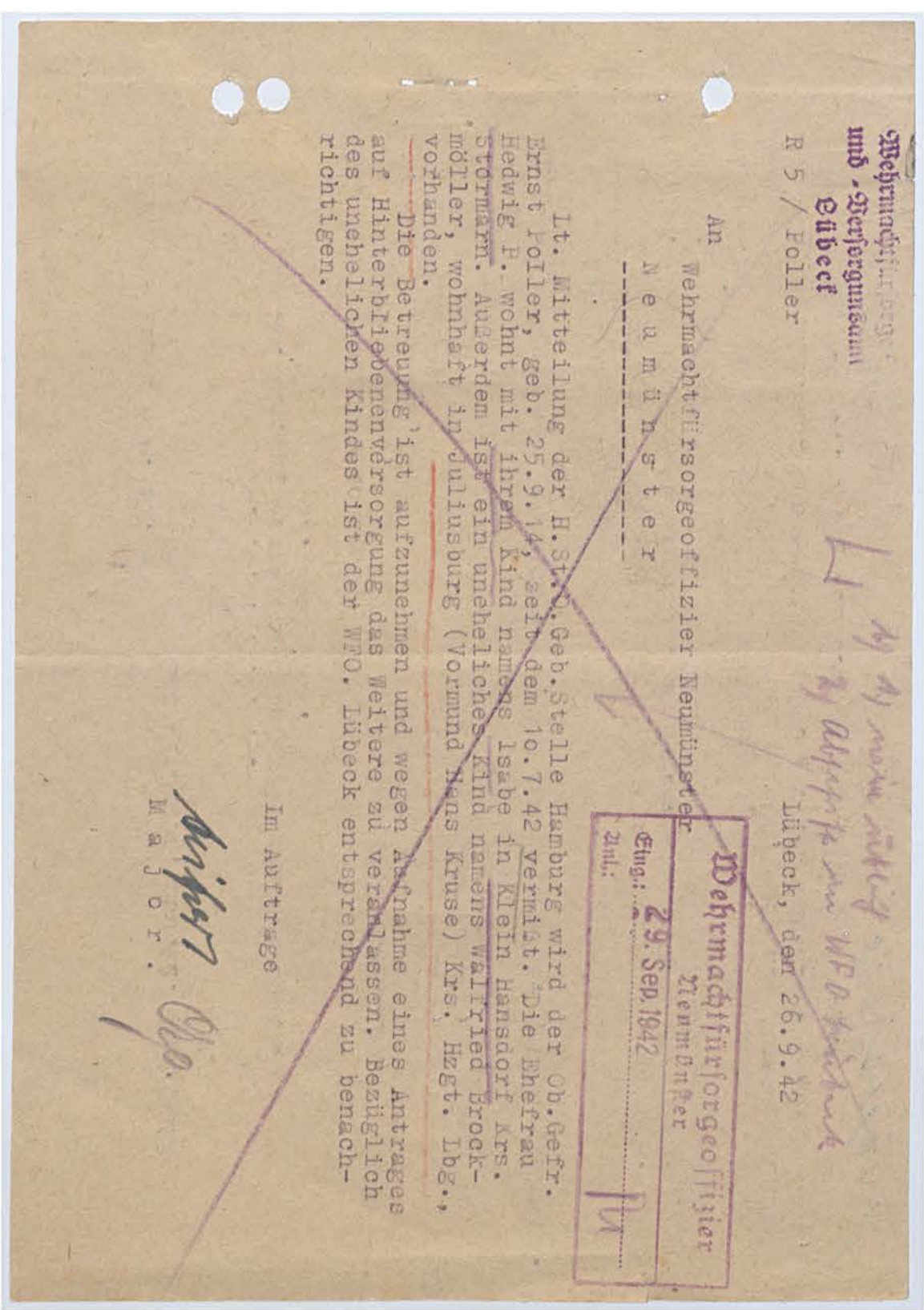
Beschluss:

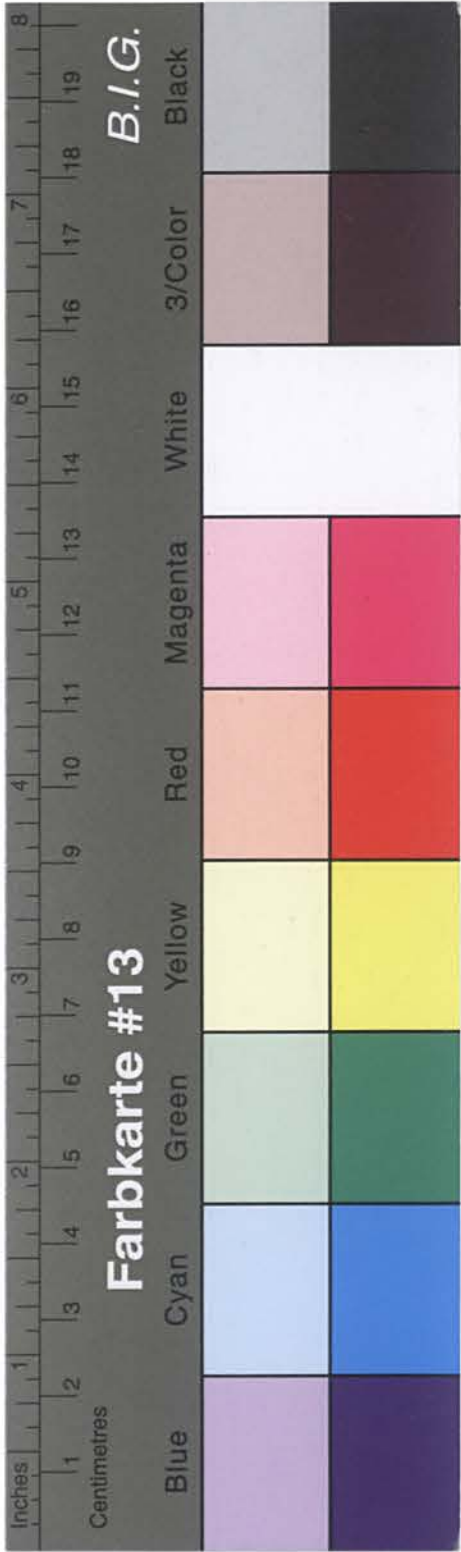
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den ihm
polit. Verfolgten Heinrich Kolwe in Grossensee Nummer als ehem.
polit. Verfolgten anzuerkennen und ihm den grossen Ausweis zu
erteilen.
Durch die eigenen Angaben des Antragstellers bezüglich seiner Mis-
handlung muss als erwiesen angesehen werden, dass die Voraussetzungen
für die Anerkennung und Erteilung des grossen Ausweises gegeben sind,
wennleich die Haft lediglich drei Wochen währte.

Heinrich Kolwe
10.2.46

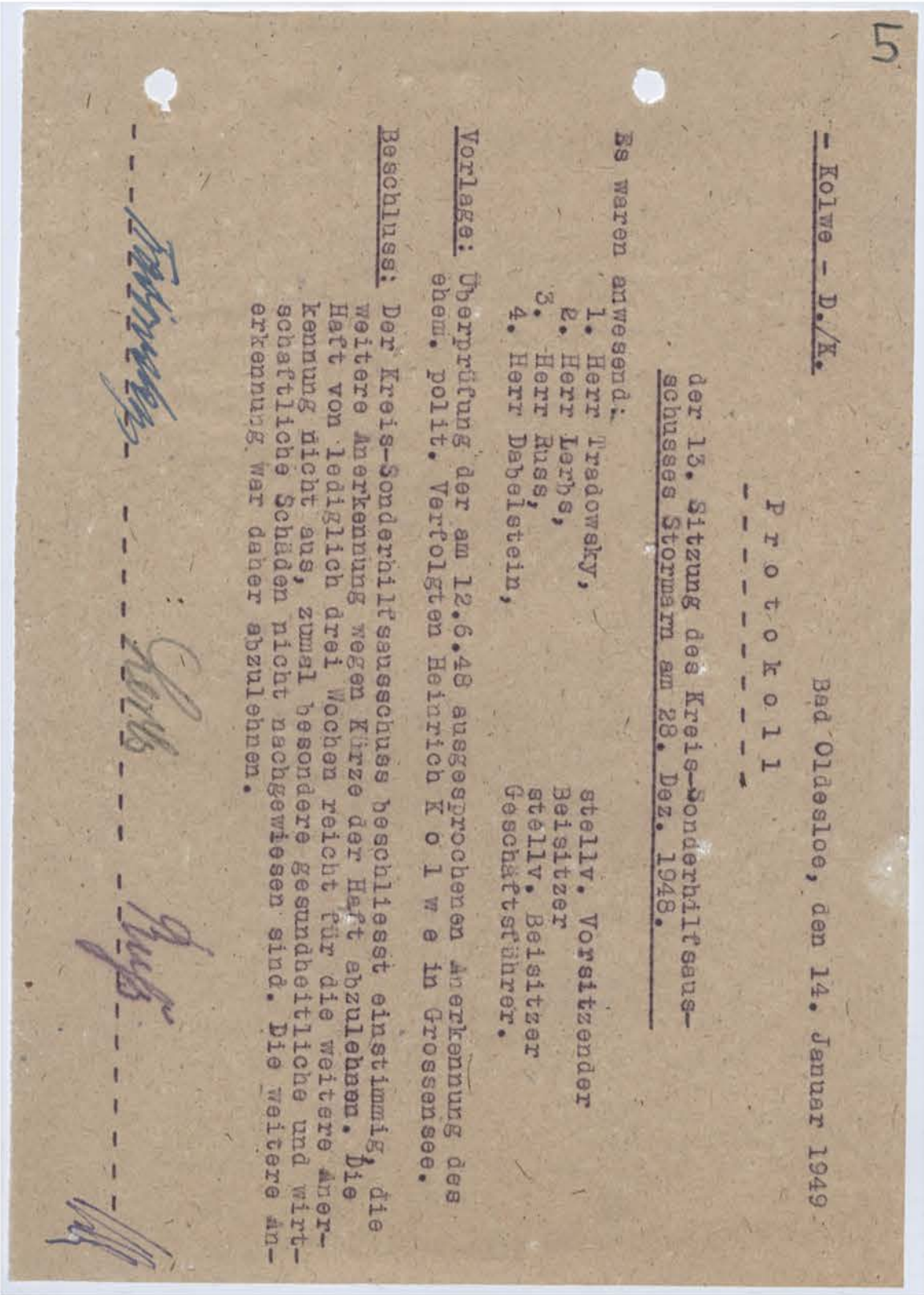
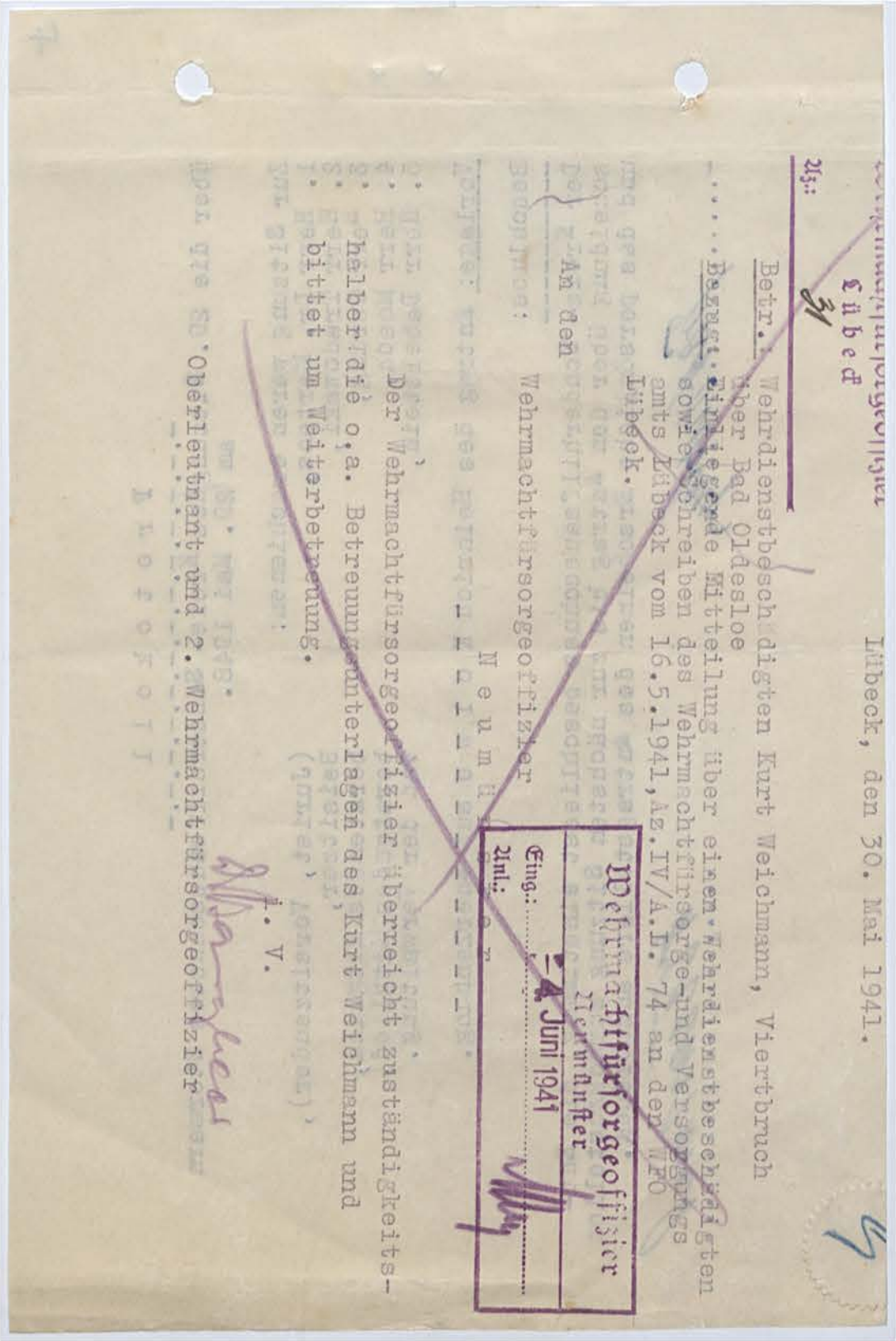


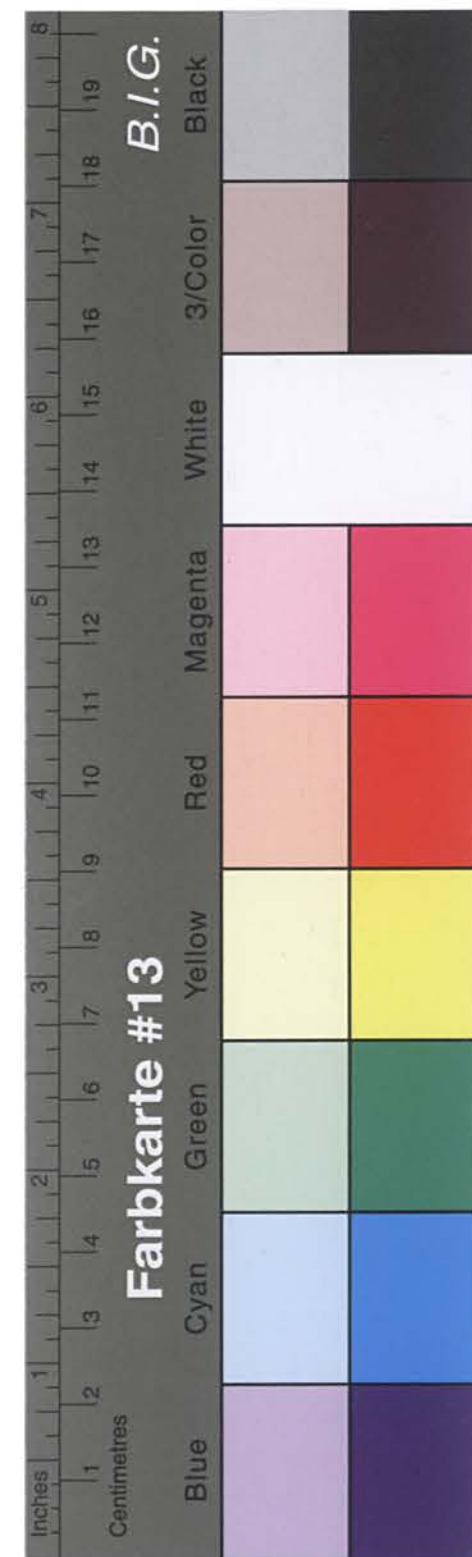
Kreisarchiv Stormarn B2



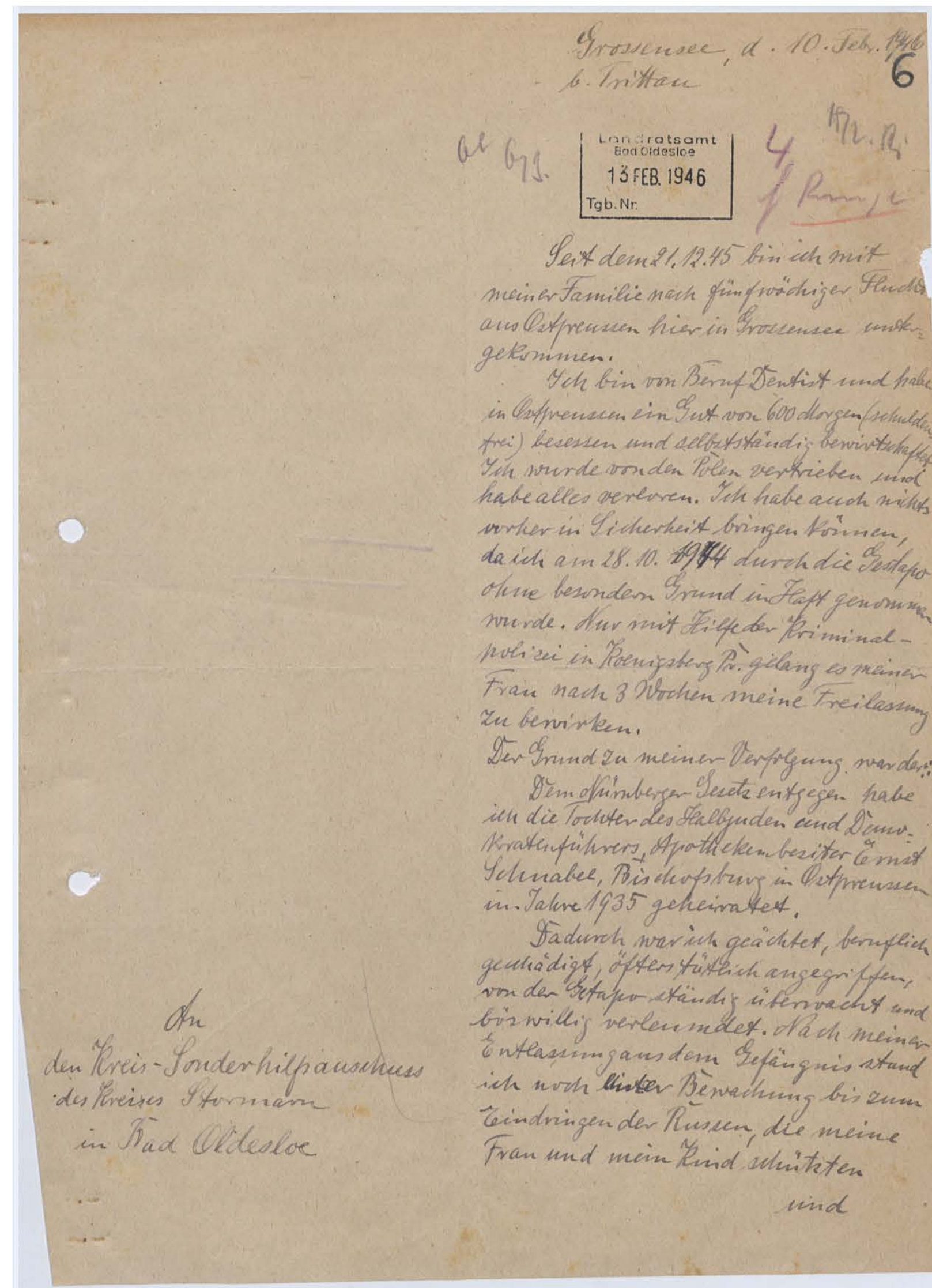
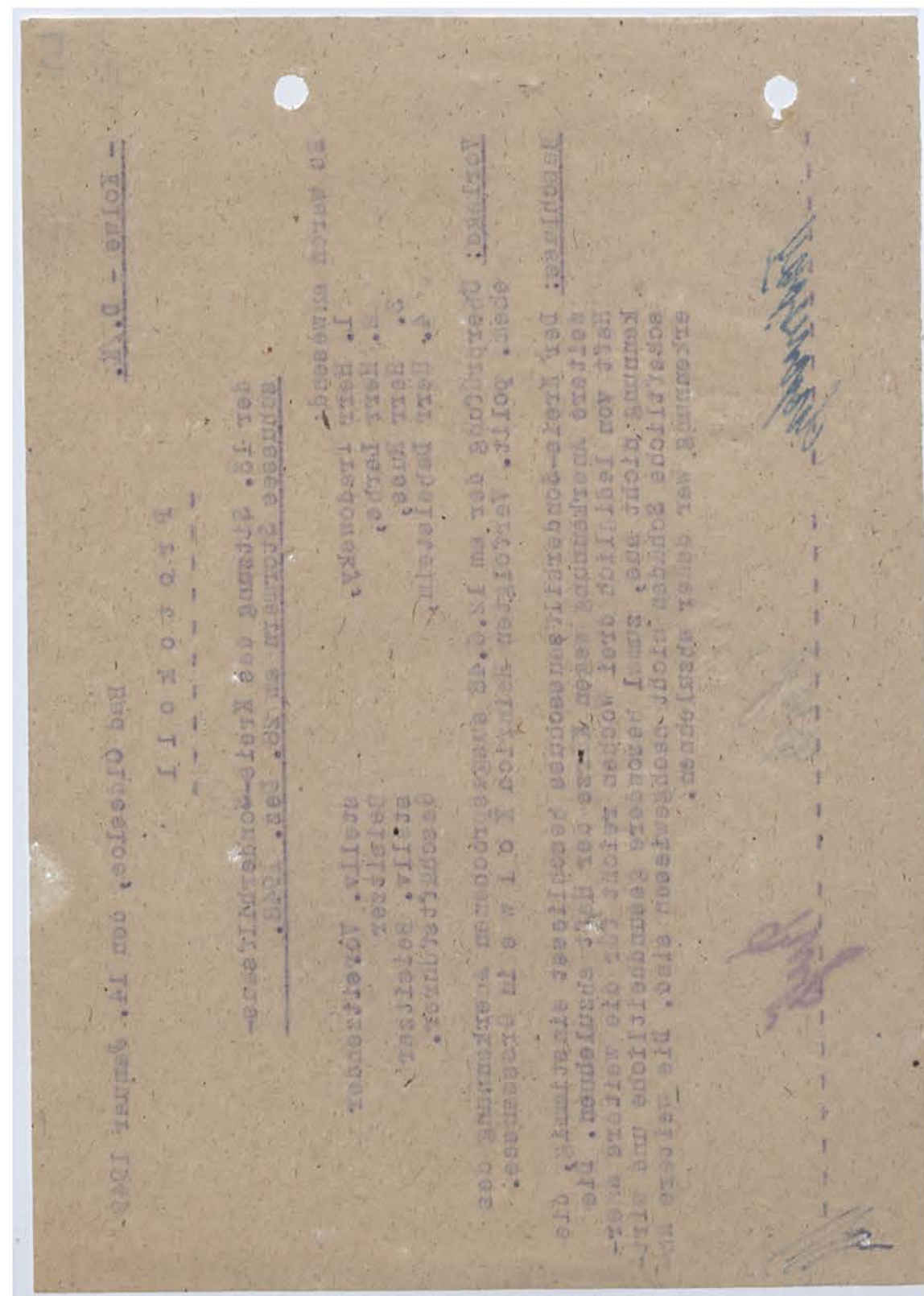


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Grossensee, d. 10. Febr. 1946
b. Trittau

Landratsamt
Bad Oldesloe
13 FEB. 1946
Tgb. Nr.

at 675
4
f. Ramm
172. R.

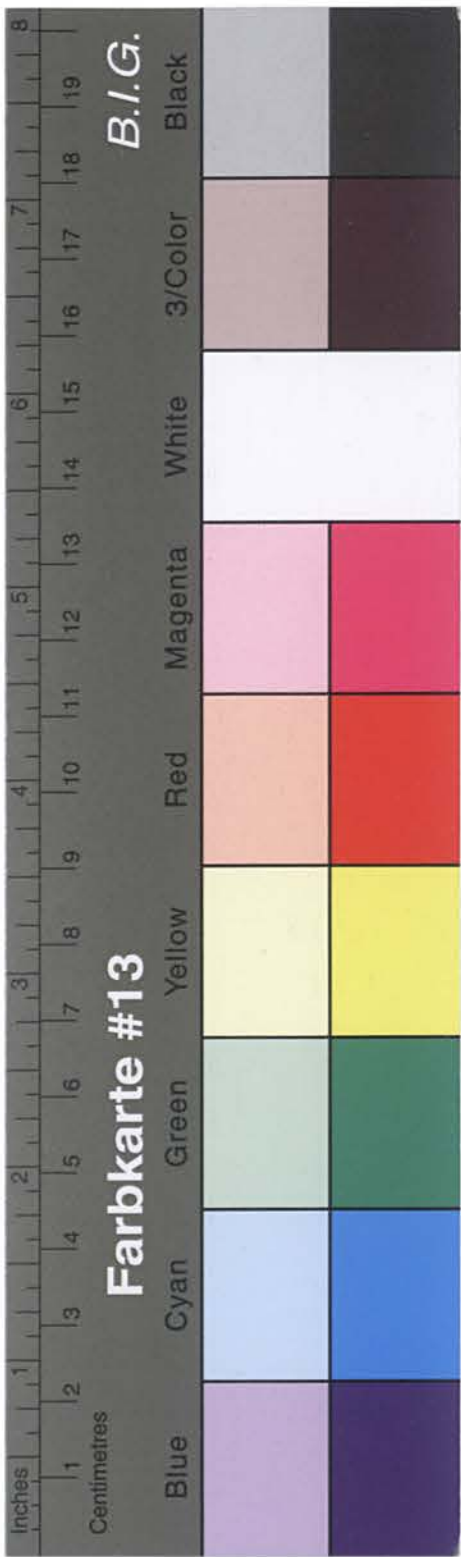
Seit dem 21. 12. 45 bin ich mit
meiner Familie nach fünfwöchiger Flucht
aus Ostpreussen hier in Grossensee unter-
gekommen.

Ich bin vom Beruf Dentist und habe
in Ostpreussen ein Gut von 600 Morgen (schulden-
frei) besessen und selbstständig bewirtschaftet.
Ich wurde von den Polen vertrieben und
habe alles verloren. Ich habe auch nichts
vorher in Sicherheit bringen können,
da ich am 18. 10. 1944 durch die Gestapo
ohne besonderen Grund in Haft genommen
wurde. Nur mit Hilfe der Kriminal-
polizei in Königsberg P. gelang es meiner
Frau nach 3 Wochen meine Freilassung
zu bewirken.

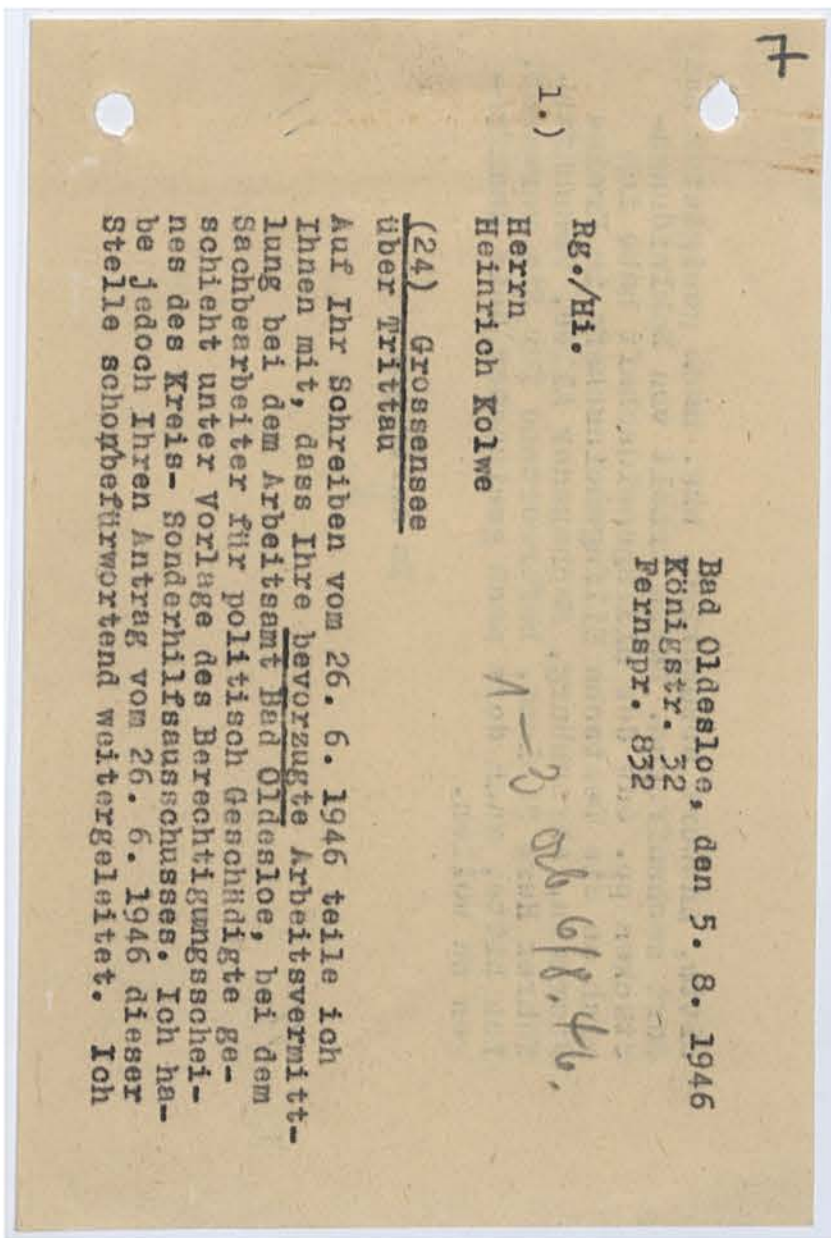
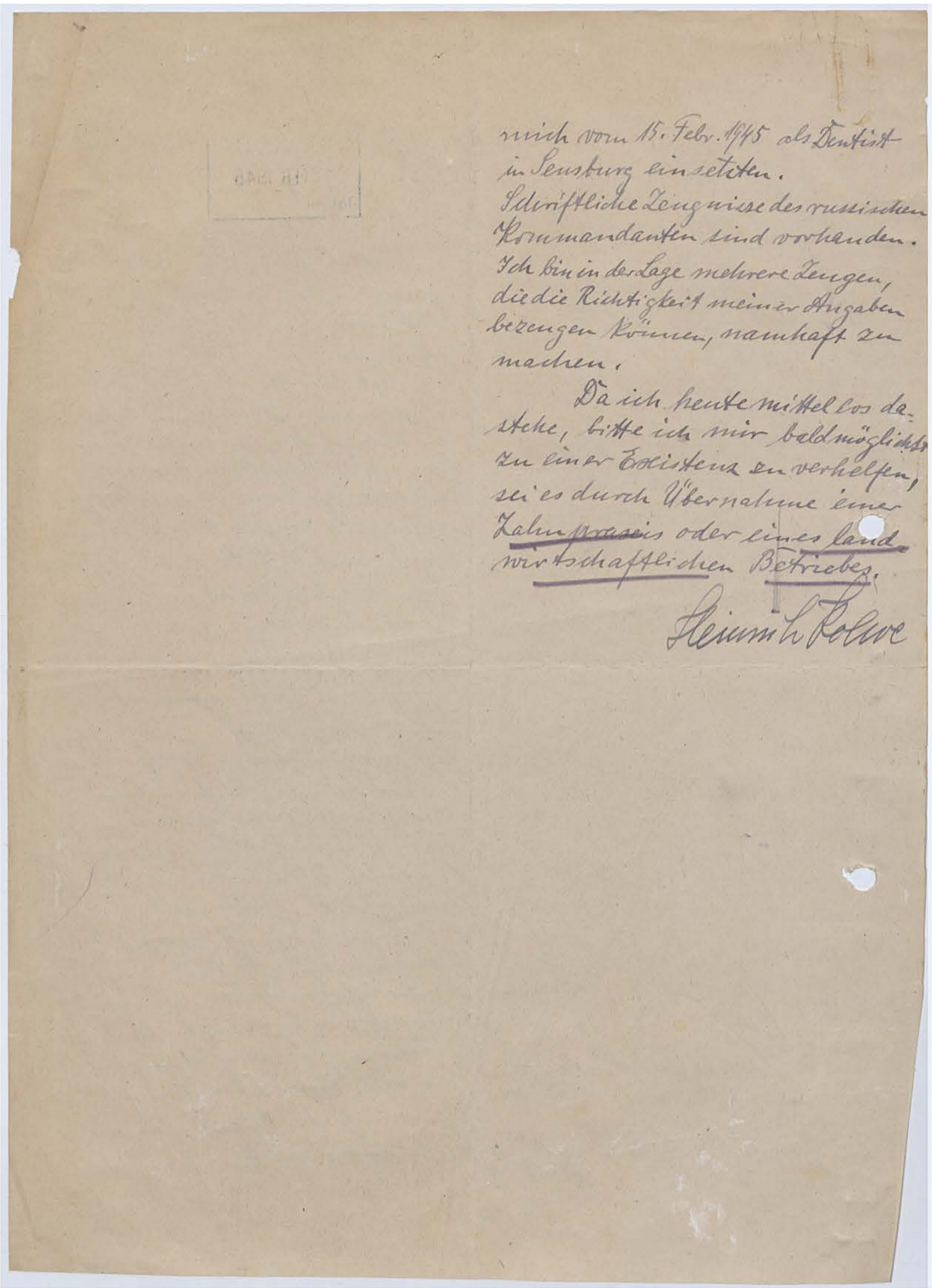
Der Grund zu meiner Verfolgung war der:
Dem schünberger Gesetz entgegen habe
ich die Tochter des Halbjuden und Demo-
kratenführers, Apothekenbesitzer Ernst
Telenabel, Bischofsburg in Ostpreussen
im Jahre 1935 geheiratet.

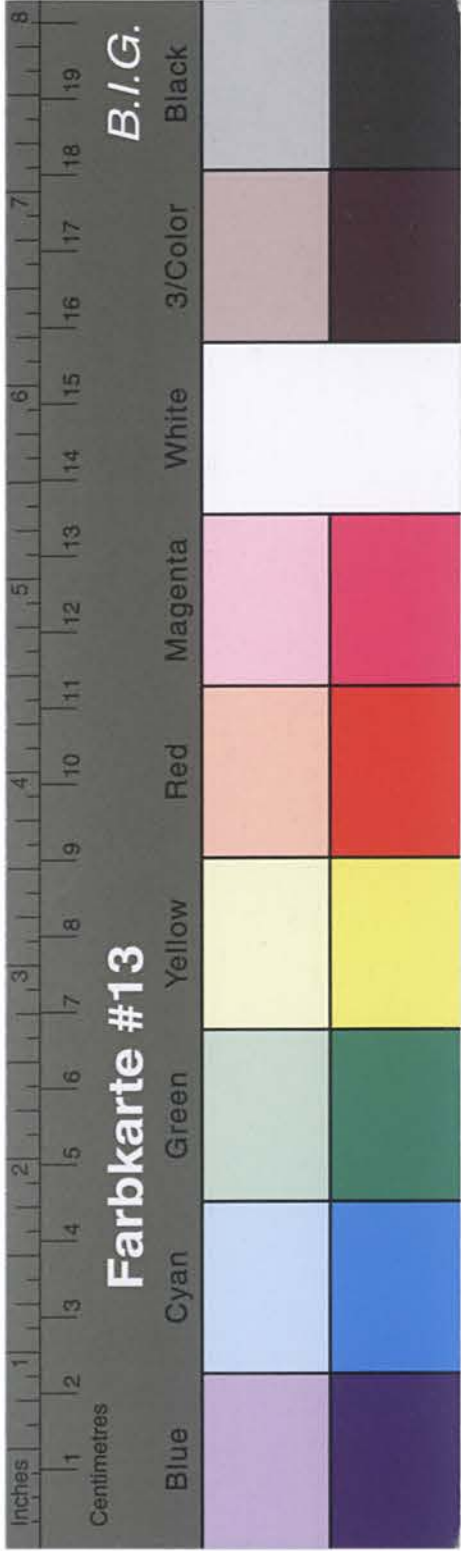
Dadurch war ich geächtet, beruflich
gehandelt, öfters fälschlich angegriffen,
von der Gestapo ständig überwacht und
bis willig verurteilt. Nach meiner
Entlassung aus dem Gefängnis stand
ich noch unter Bewachung bis zum
Eindringen der Russen, die meine
Frau und mein Kind schützten
und

An
den Kreis-Sonderhilfsausschuss
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

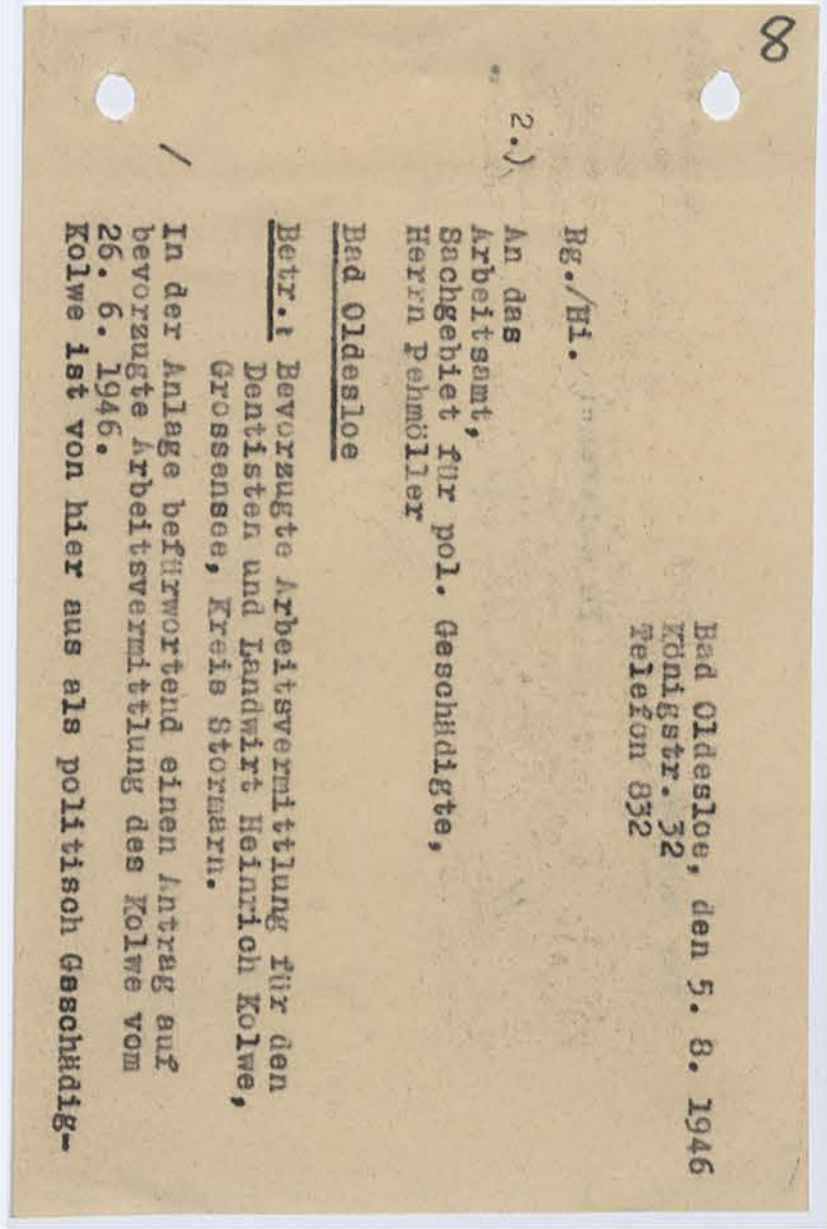
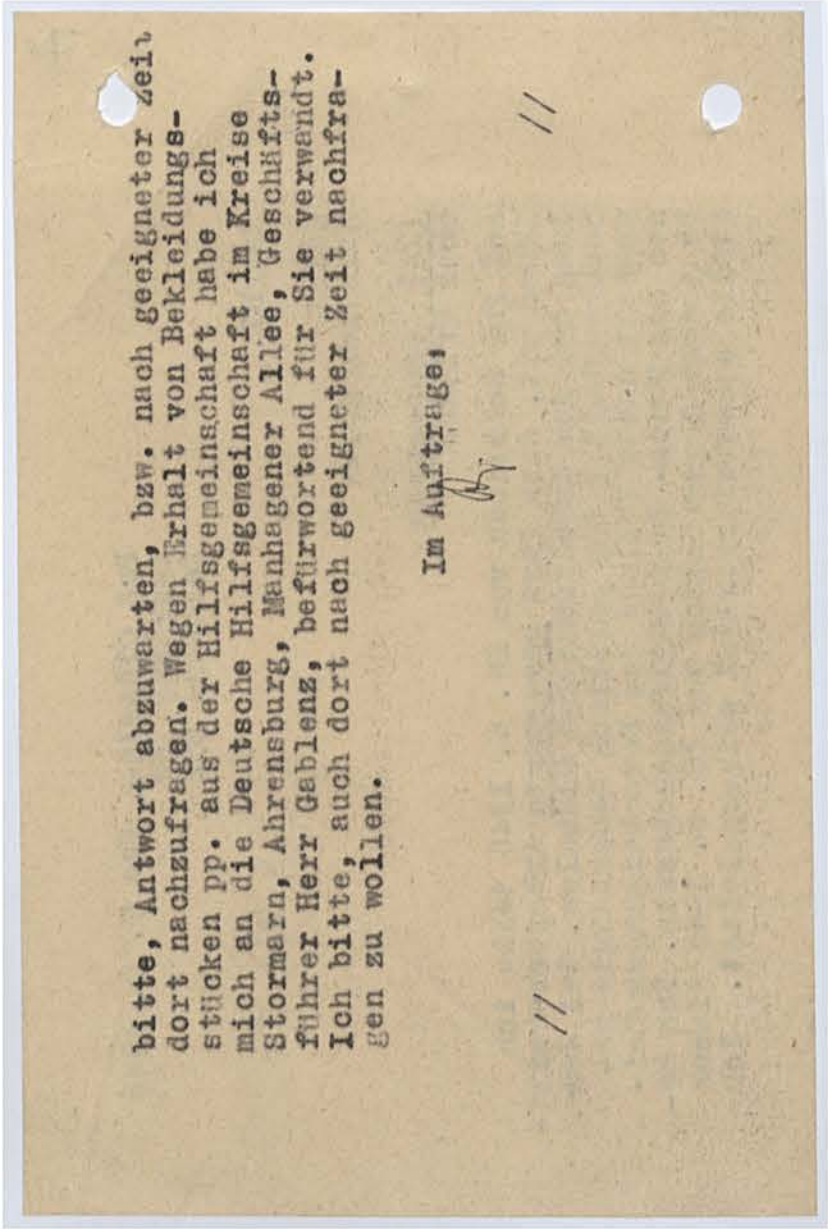


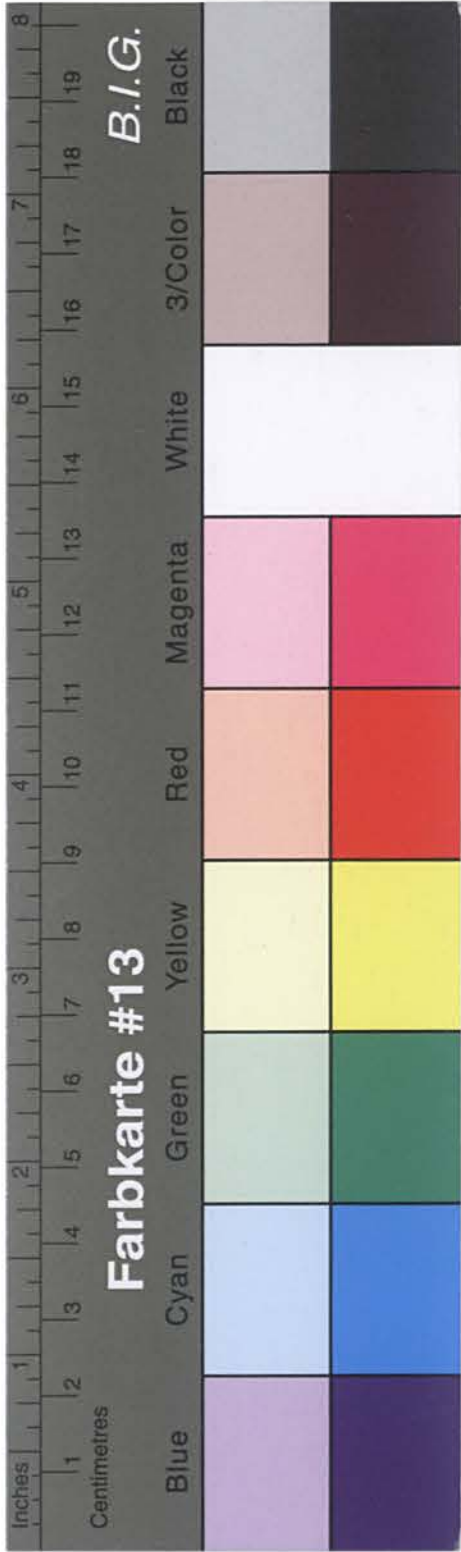
Kreisarchiv Stormarn B2



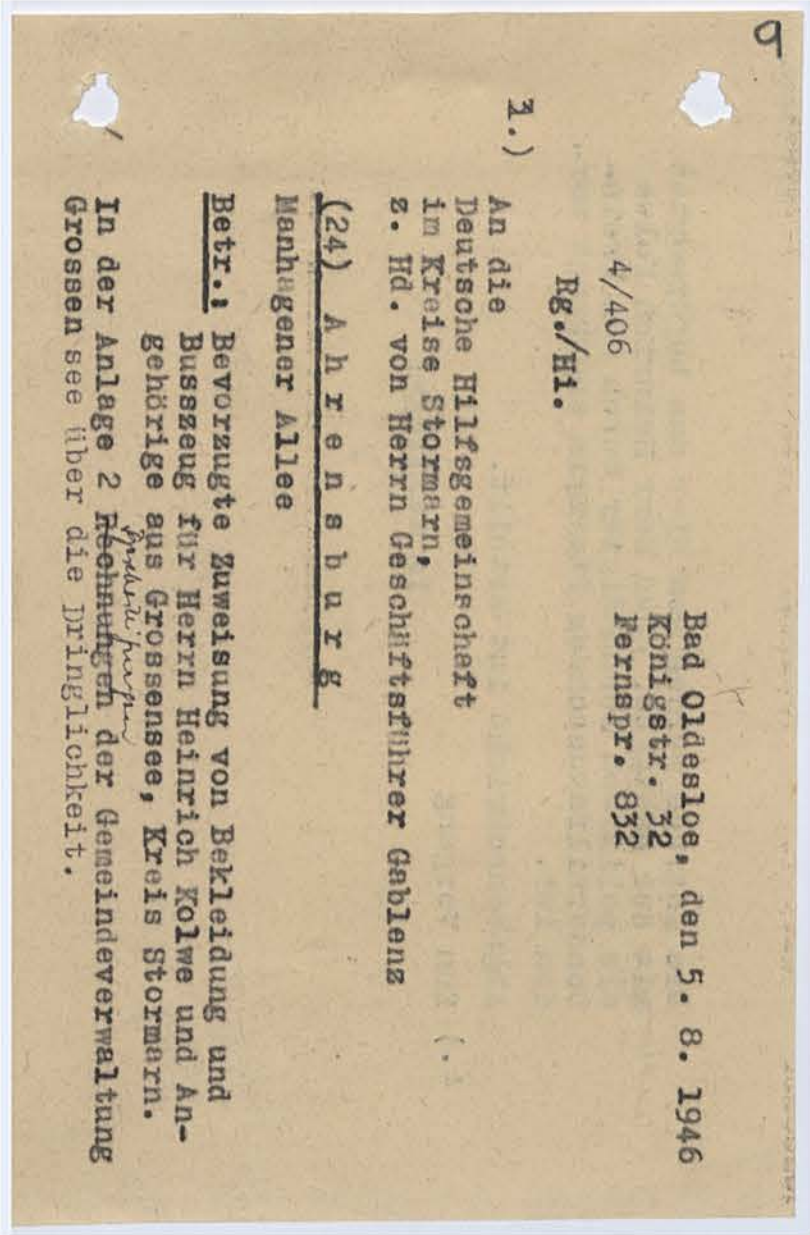
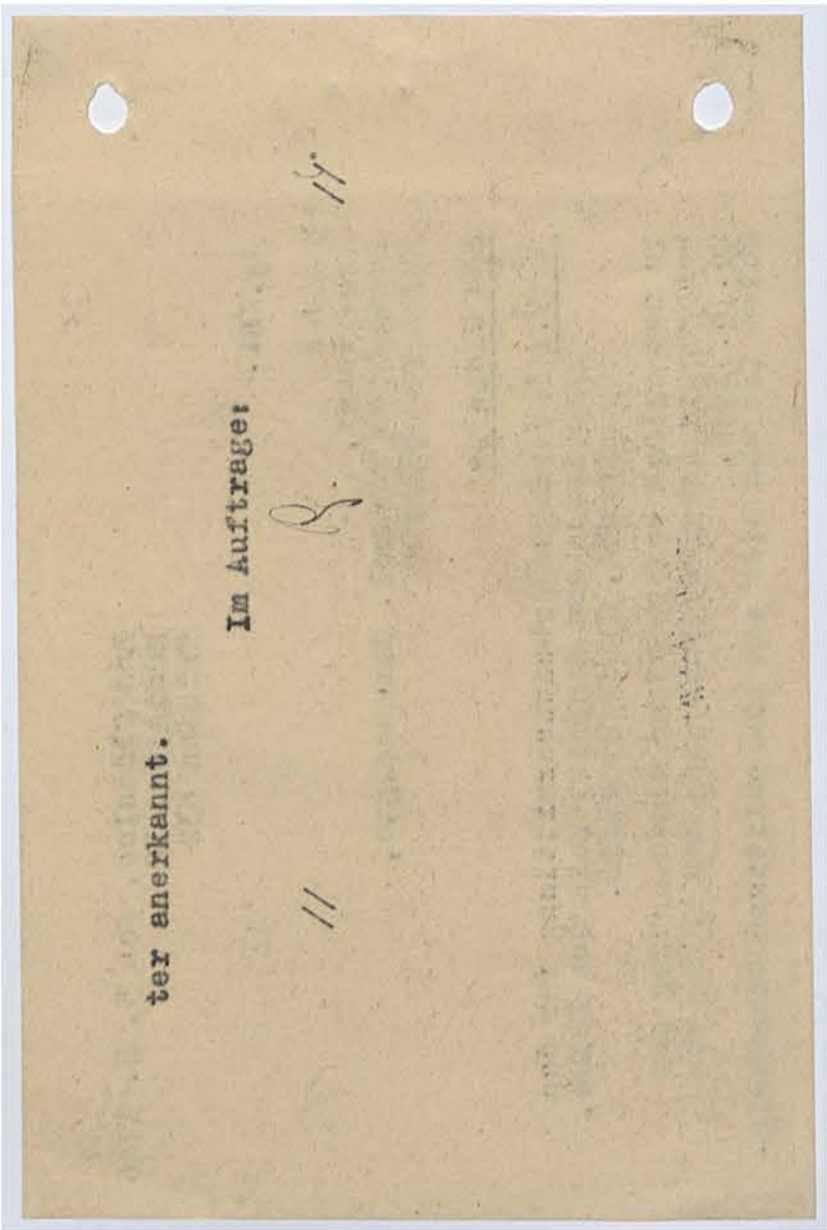


Kreisarchiv Stormarn B2



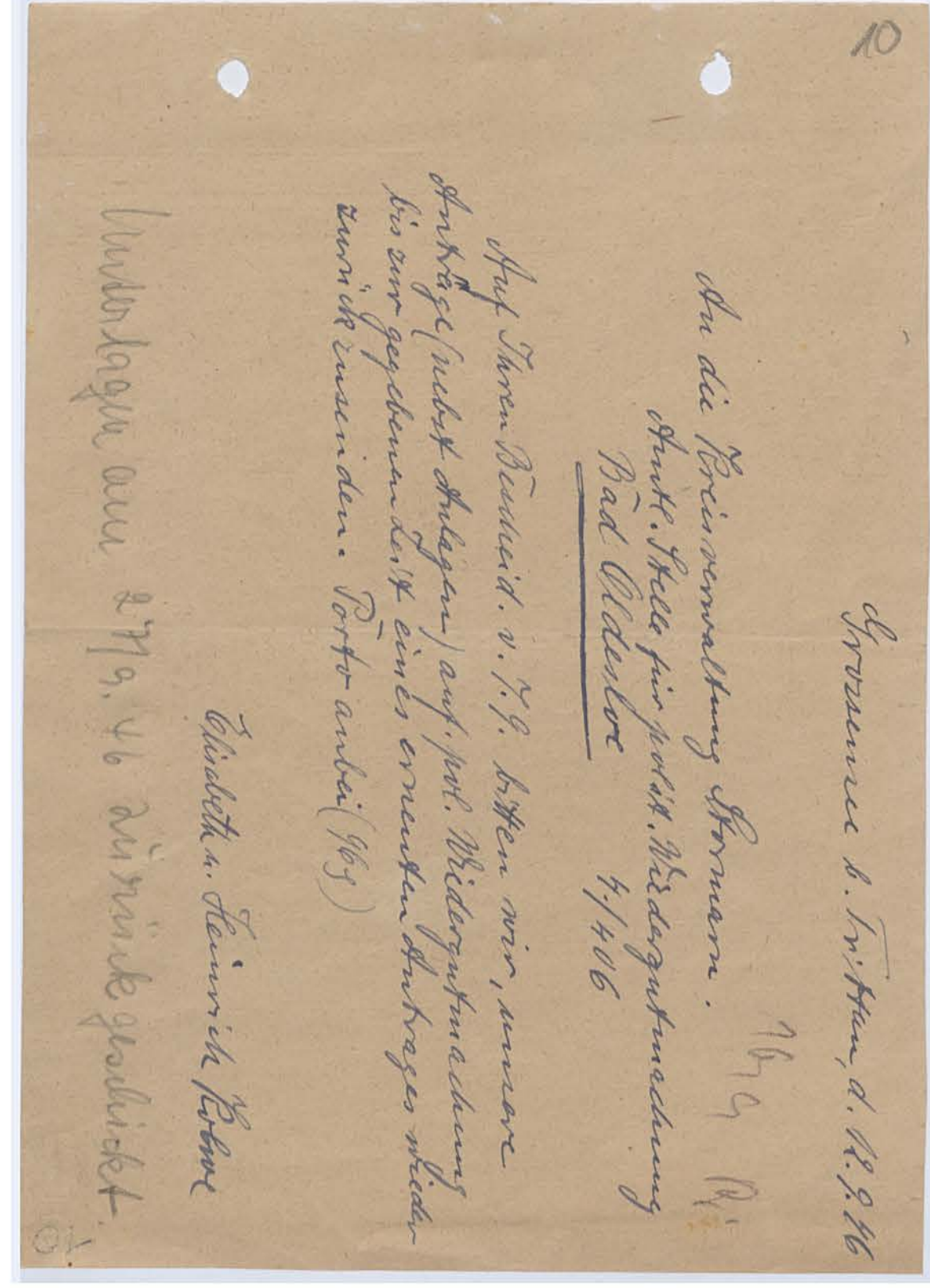
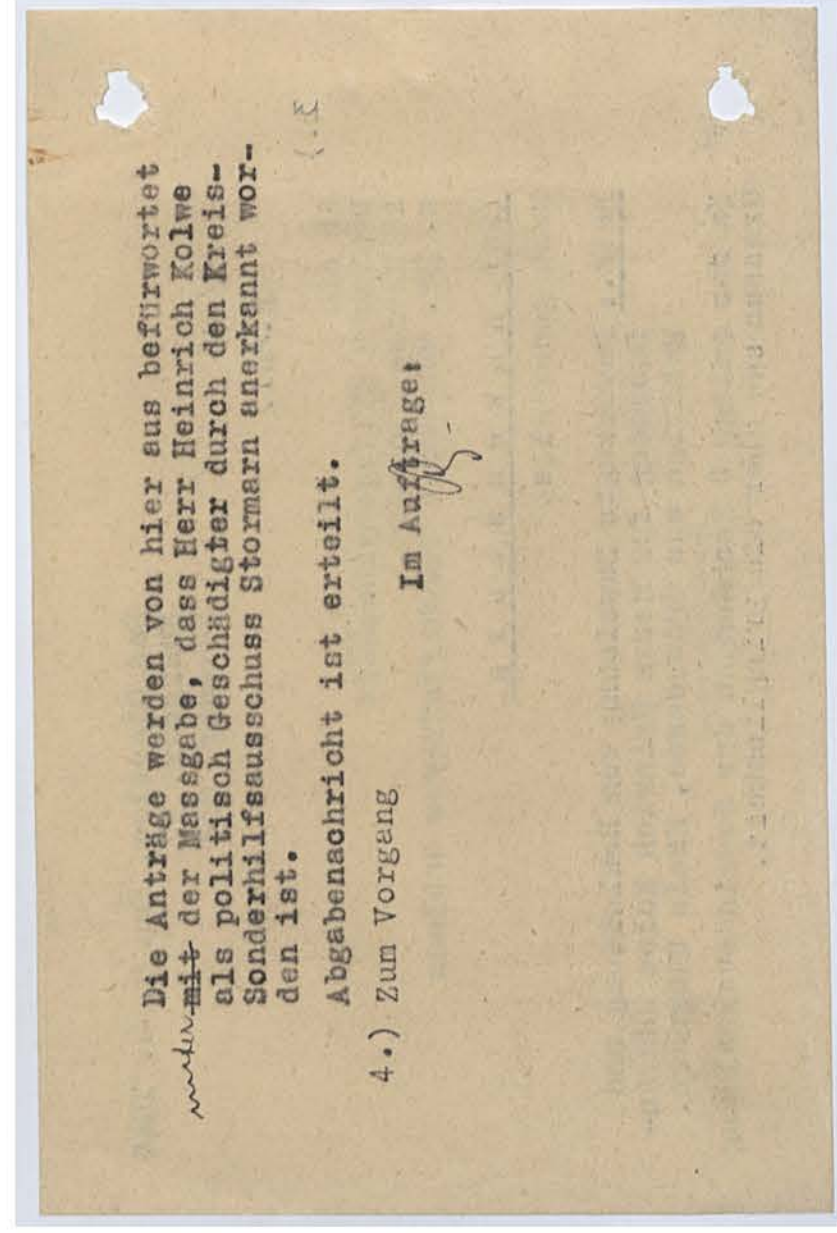


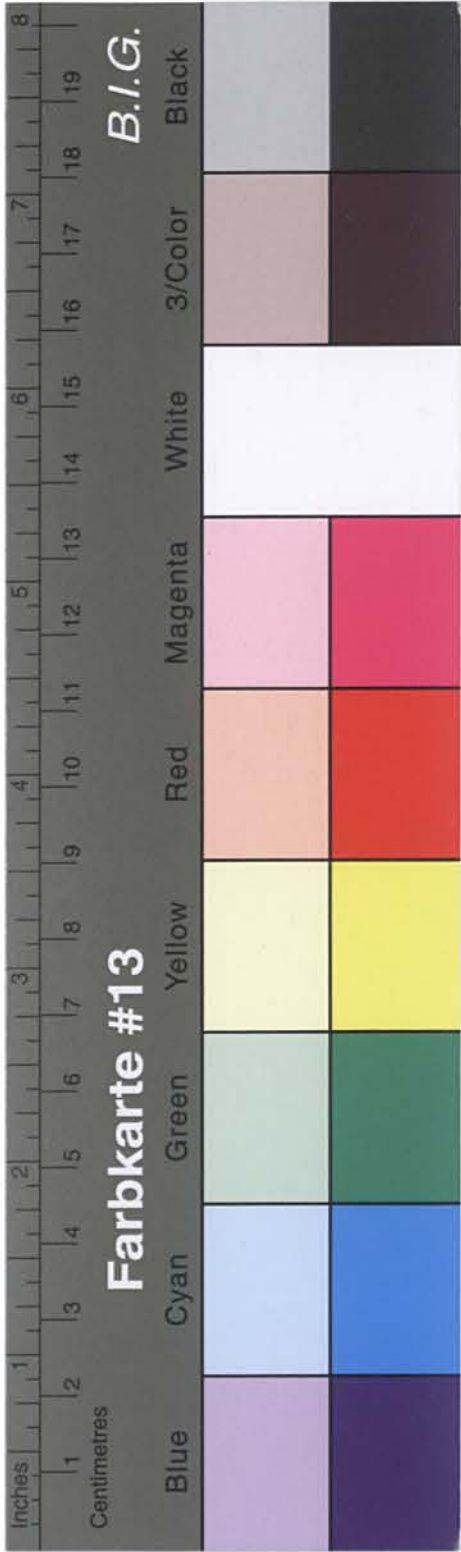
Kreisarchiv Stormarn B2



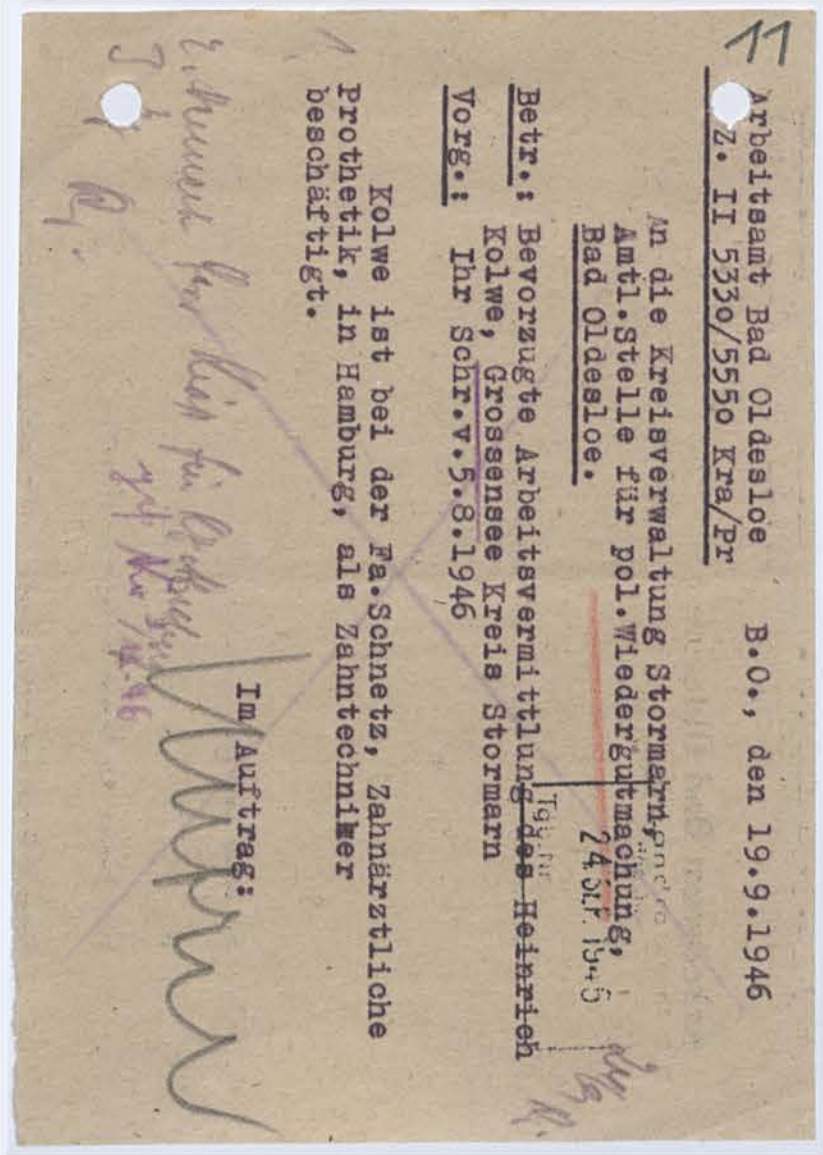
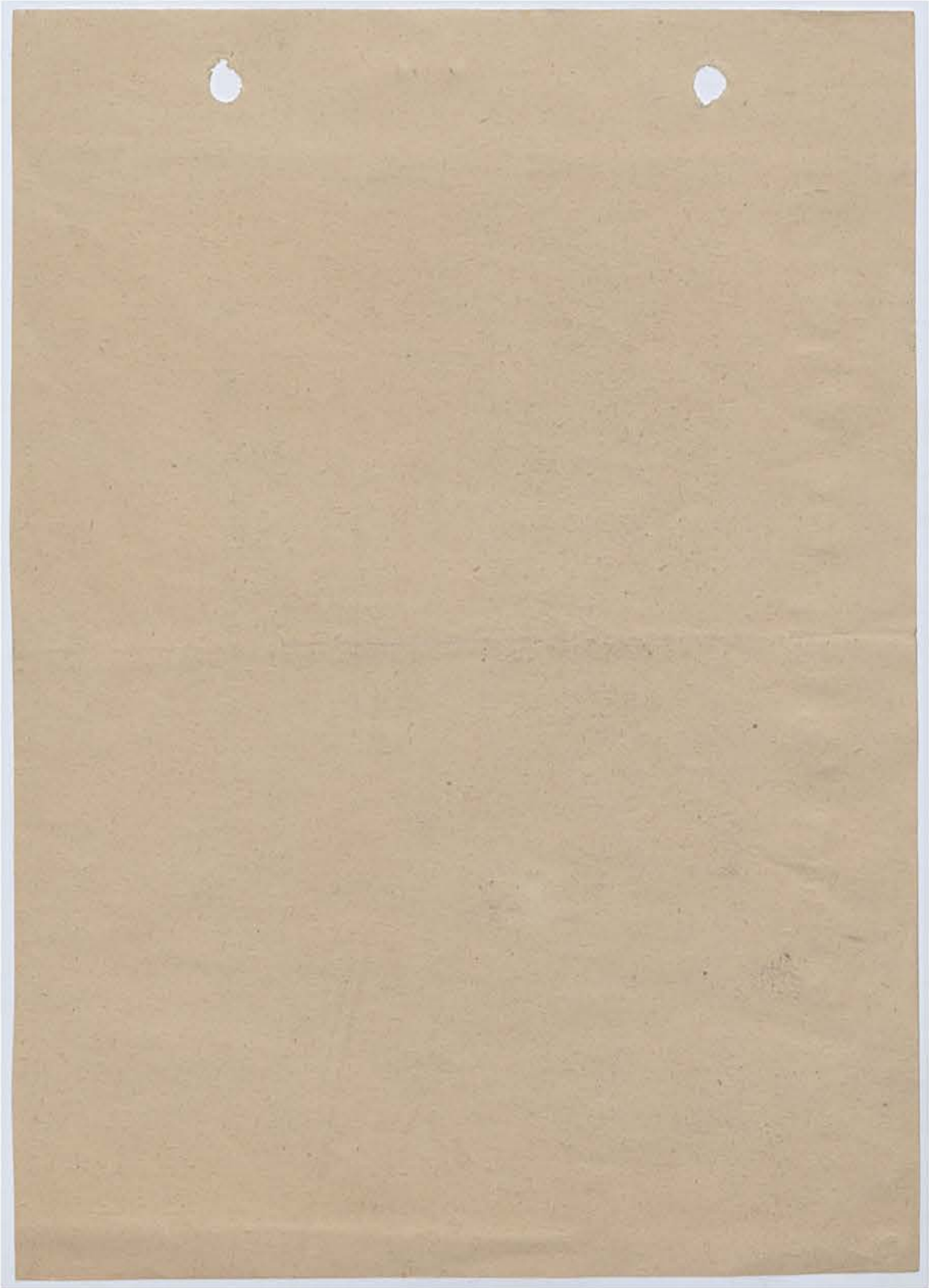


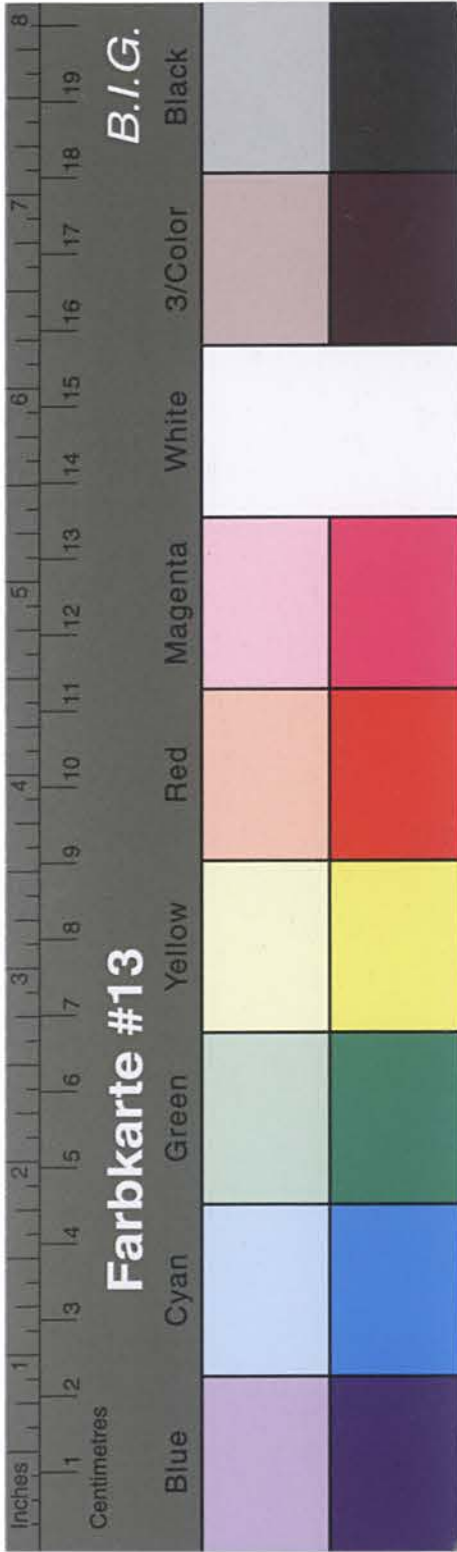
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Arbeitsamt Bad Oldesloe
A. Z.: 5552

Postort, den 194

Herrn in um Uhr

Sie haben sich am in Lokal

zum Zwecke der Dienstverpflichtung zu melden.

Diese Aufforderung ergeht gemäß der Verordnung zur Sicherstellung

Formular Nr. 12

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Honnau

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Kolwe Rufname: Heinrich
(bei Frauen auch Geburtsname) led., verh., verw., gesch.*)
männlich/weiblich*)

Geburtstag: 4. 5. 1902 Geburtsort: Waldwerder

Gegenwärtige Anschrift: Großensee b. Tiffau

Beruf und Beschäftigung: Heimst. beschäftigt als Teilhaber brennend

Art des Personalausweises und dessen Nummer: N. Z. X. Nr. 62/302

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: eine Tochter 11 Jahre alt.

Grund der Gefangensetzung: passiver Widerstand und politische Unzuverlässigkeit

In Haft in: Genich gefangen in Ludwig vom 3. 1. 1944 bis 24. 11. 1944

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Bauer Sigowski Weiduberg und

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Bauer Heiser Weiduberg b. Leuberg

Verurteilt durch: nein

am: Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer:

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? nein. Während der Haft wurde ich nicht mißhandelt, jedoch in früherer Zeit wurde ich von der Bevölkerung und anderen Lager mißhandelt.

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? aus meiner Landwirtschaft.

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
3. Eidesstattliche Versicherungen liegen vor bei
H. Heinrich Rademacher Markneudorf b. Leipzig
Frau Margarete Gierke bei Calenberg über Weiduberg Weiduberg
Frau Martha Heppke Mühlhausen b. Anna Weiduberg

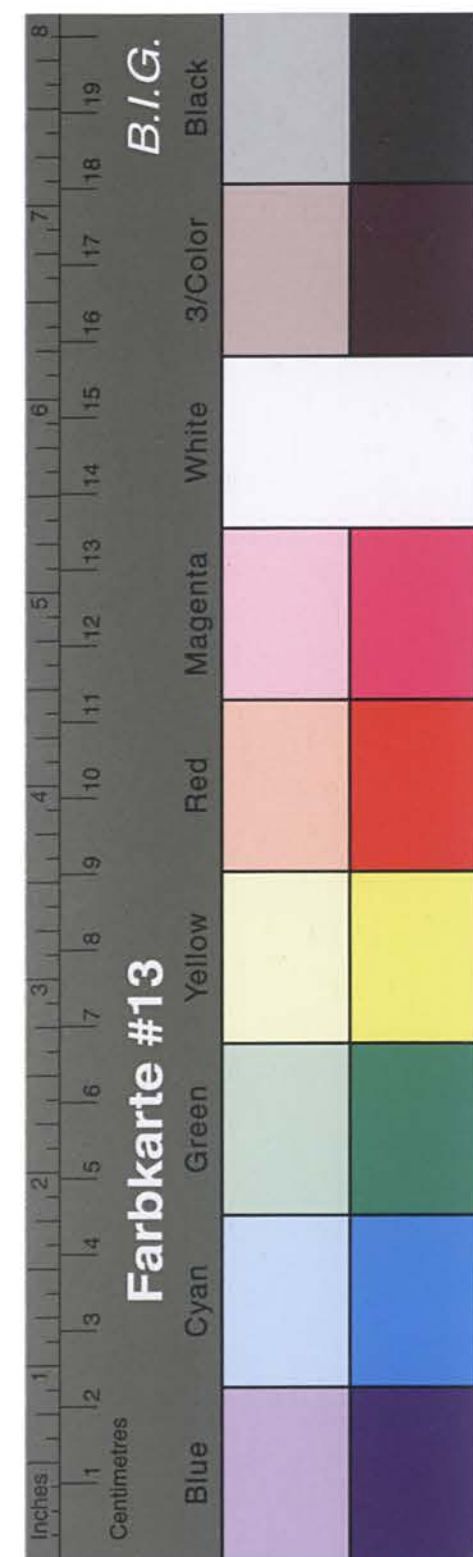
Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz 3 c Nr. des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschuß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 18. 8. 1944 Unterschrift Heinrich Kolwe

Datum 21/8. 44 Gegenunterschrift Haus
Gemeinschafsdirektor

Eigenschaft der

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Kreisarchiv Stormarn B2

Lipshitz 25.7.46. an Rndung: Ich erkläre hiermit an
eidesstatt, daß ich der R. P. F. F. und deren Hiedrungen
nicht angehört habe.
Herr. Griedtström: Wenn habe ich nicht keine
Gerichtsstrafen gehabt.
Folgende Angaben der Einmünd: Da ich erst vor kurzer
Zeit Verbindung mit dem Kommando politisch
verfolgt worden habe und mir in Berlin nicht
bekannt war, daß die Auftragskennung besteht war,
habe ich die versäumt.
Ich bitte nochmals, meinen
Antrag zu befürworten.

Heinrich Kolwe
Aufs. Gemeindevorstand
Großensee, den 29.8.47.

Kreisarchiv Stormarn

22.4.46 Abg. 2.

13

Handschrift

Ich gebe hiermit die eidesstattliche Erklärung
ab, daß Herr Heinrich Kolwe früher wohnhaft
in Waldhagen bei Linsburg Ostpr. mit der
R. P. F. F. oder deren Hiedrungen angehört
hat. Die russische Abstammung seiner
Mutter entsprach nicht den damaligen.
Kasengeschichten und führte ihn immer
mehr in das Lager der Antifaschistischen
Kämpfer, bis er im Herbst 1944 von der
Gestapo verhaftet und in verschiedenen
Gefängnissen festgehalten wurde.
Seine politischen Gegner und die Behörden
machten ihm in jeder Hinsicht Schwierigkeiten
um ihm den Aufenthalt zu entziehen.
Wirtschaftliche Schädigungen sind bei ihm
in erheblichem Maße eingetreten.

Markkleeberg, d. 29.5.1946

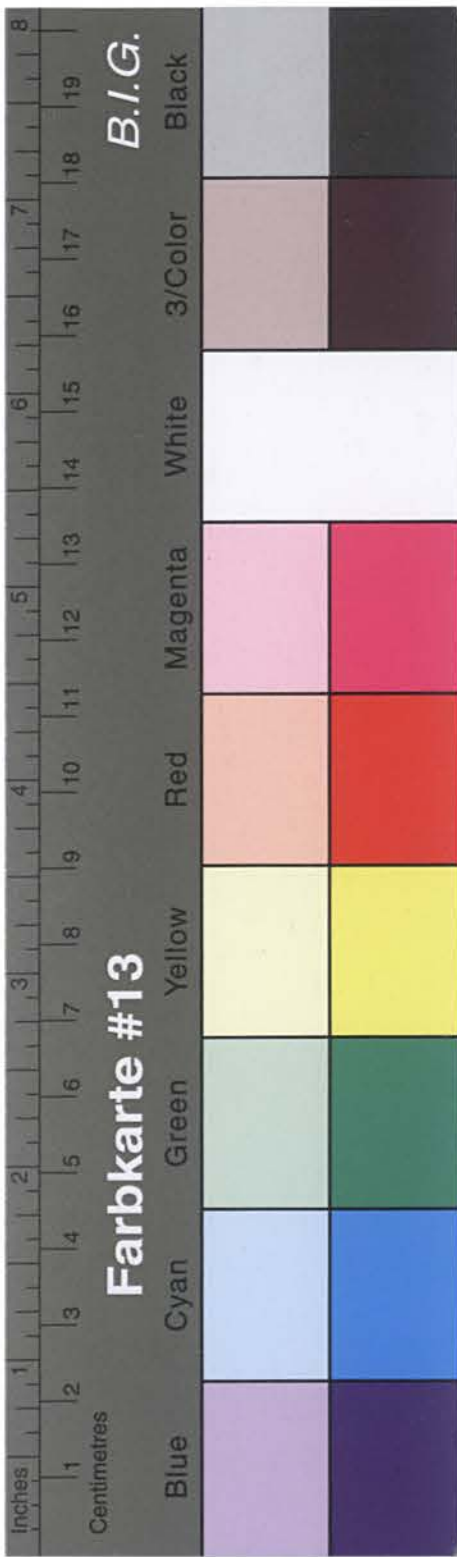
gg. Heinrich Nadrowitz
für eigenhändige Unterschrift des
Sparkassenangestellten Heinrich Nadrowitz
bezeugt.

Markkleeberg d. 29.5.1945

Hempel
Kreis Sparkasse
Leipzig

Bei Richtigkeit der Handschrift bescheinigt:
Großensee, den 18.8.46

Kreisarchiv Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreditantrag

Ich, der Neubauer
in
geboren am
beantrage bei der
(Genossenschaft)
aus Mitteln der Sächsischen Landesbank einen Kredit bis zur Höhe von
RM
Ich benötige den Kredit zur Beschaffung von landwirtschaftlichen Geräten und Vieh für
meinen Neusiedlerbetrieb.
Meine Neubauernstelle ist ha groß.
Hiervon sind:
Ackerland ha
Wiese und Weide ha
Gartenland ha
Wald ha
zusammen: ha
Ich bin im Grundbuch — bereits — noch nicht — (Nichtzutreffendes streichen) als Eigen-
tümer eingetragen.
Ich bin verheiratet — nicht verheiratet — und habe Kinder.
Der Kredit ist mit 3% jährlich zu verzinsen.
Der Kredit ist vom zweiten Jahr mit $\frac{1}{4}$ des Kreditbetrages zu tilgen.
Zins- und Tilgungsbeträge sind am 15. November eines jeden Jahres nachträglich zu ent-
richten.
Ich bitte Sie, mir den Kredit nach Bewilligung auf einem Sonderkonto zur Verfügung zu
stellen.
....., den 1946.
An
(Genossenschaft)
.....
(Unterschrift)

27 000 7. 46 01

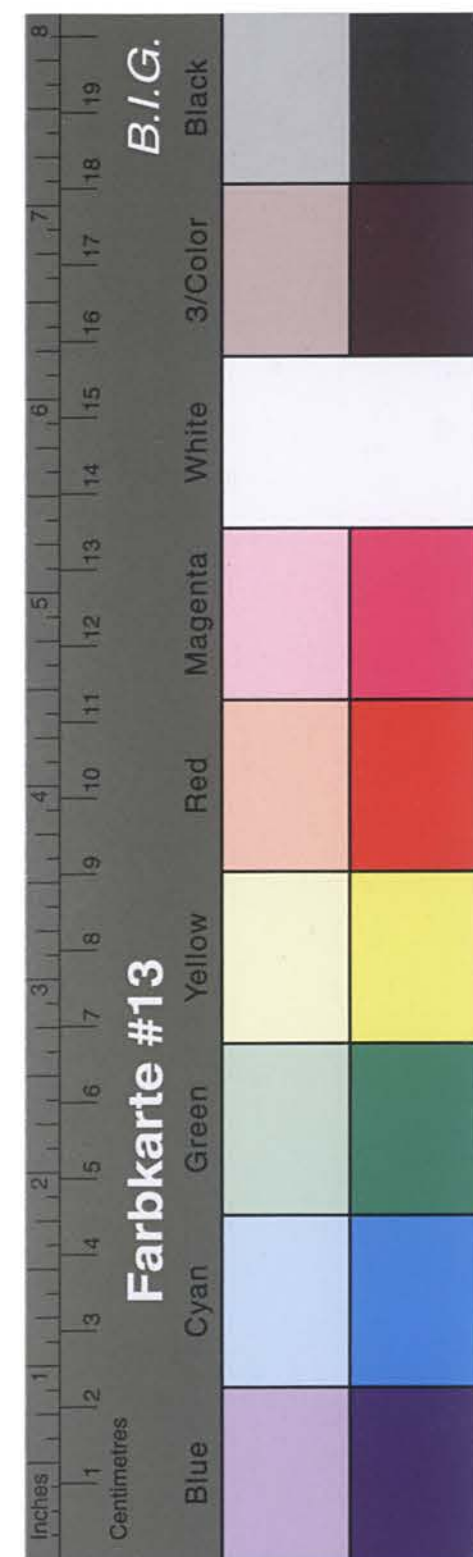
Handschrift 14
Voraussetzende Erklärung.

Fürth meinen jahrelangen freundschaftlichen Verkehr mit der Familie des Landwirts u. Rentiers Heinrich Kolwe Waldhausen Kr. Leusburg Ostpr. ist mir bekannt, daß Herr Heinrich Kolwe ein Mitglied der ehemaligen R. L. F. L. u. deren Gliederung gewesen ist. Im Oktober/November 1944 wurde Herr Kolwe von der Gestapo ohne Grund etc. drei Wochen gefangen gehalten. Mein verstorbenen Mann hat Herr Kolwe in dieser Zeit auf seinem Gut vertreten. Kürzestens ist mir bekannt, daß Frau Kolwe nicht arischer Abstammung ist. Die Großmutter der Frau K. war Judee. Herr Kolwe wurde deshalb seit seiner Heirat von Behörden u. privater Seite boykottiert.

geg. Margarete Wirobski geb. Föhrst
Marienhof Kr. Leusburg Ostpreußen
z. Zt. Oberfürst Otto Kietzstr. 30. 24.
Vorteilende Unterschrift d. 29. 3. 46
beglaubigt
Oberfürst d. 29. März 1946
Der Bürgermeister als Bevollmächtigter
F. H. List

Hempel
Stadt Oberfürst
Richtigkeit der Handschrift bescheinigt:
Gropensee, den 18. 8. 47
H. H.

Kreis Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreditantrag

Ich, der Neubauer
in
geboren am
beantrage bei der

(Genossenschaft)

aus Mitteln der Sächsischen Landesbank einen Kredit bis zur Höhe von

RM

Ich benötige den Kredit zur Beschaffung von landwirtschaftlichen Geräten und Vieh für meinen Neusiedlerbetrieb.

Meine Neubauernstelle ist ha groß.

Hievon sind:

Ackerland ha

Wiese und Weide ha

Gartenland ha

Wald ha

zusammen: ha

Ich bin im Grundbuch — bereits — noch nicht — (Nichtzutreffendes streichen) als Eigentümer eingetragen.

Ich bin verheiratet — nicht verheiratet — und habe Kinder.

Der Kredit ist mit 3% jährlich zu verzinsen.

Der Kredit ist vom zweiten Jahr mit $\frac{1}{4}$ des Kreditbetrages zu tilgen.

Zins- und Tilgungsbeträge sind am 15. November eines jeden Jahres nachträglich zu entrichten.

Ich bitte Sie, mir den Kredit nach Bewilligung auf einem Sonderkonto zur Verfügung zu stellen.

....., den 1946.

An

(Genossenschaft)

(Unterschrift)

27 000 7. 46 01

15

Moskriß.

Viderstattliche Vermittlung.

Auf Grund meiner jahrelangen Ausübung in Pöhlendorf vermittele ich hiermit Herrn Heinrich Köhler, als geschickten und beliebten Mediator und strebsamen Menschen zu Vermittlung seiner politischen Einstellung wegen hatte er stets mit Schwierigkeiten zu kämpfen, da er ein ausgesprochener Gegner des Nationalsozialismus war. Nach der Machtübernahme zog er sich auf sein Gut Waldhausen zurück. Dort wurde er im Herbst 1944 aus politischen Gründen in der Gestapo verhaftet und gefangen gehalten.

die Aussagen der Frau Köhler sind mir als glaubwürdig anzunehmen. Frau Martha Köhler

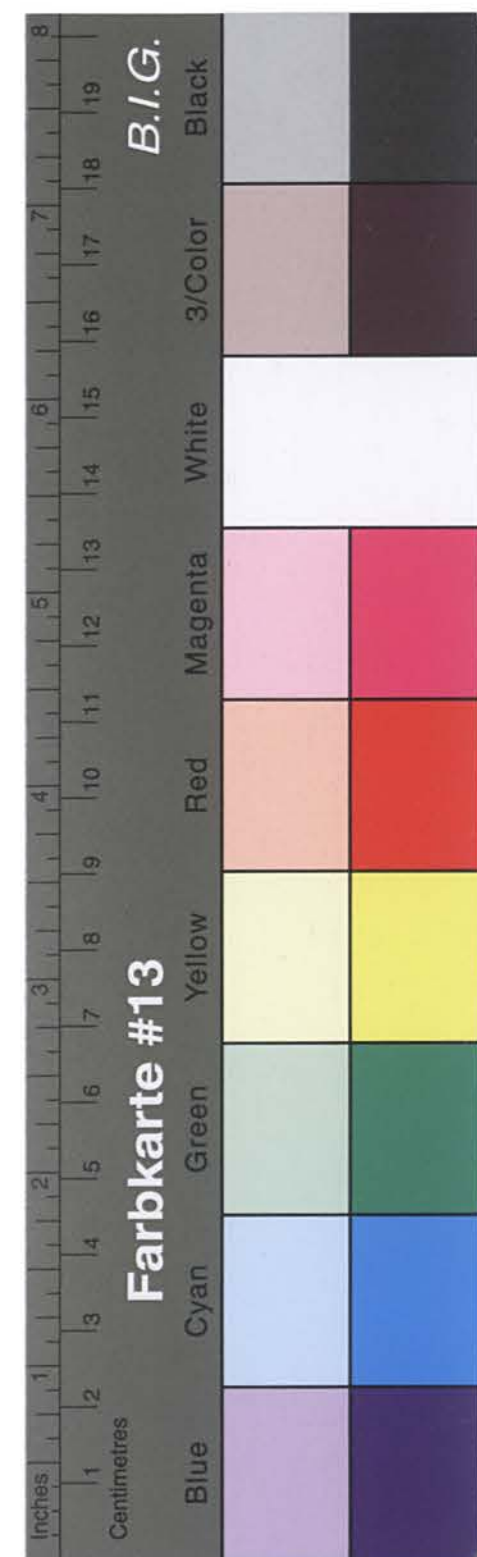
Waldhausen

d. 7. 6. 46 Heupel, Laßigahn

Gemeinde Mühlh. Bürgermeister
Herrn H. Köhler
Waldh.



Die Richtigkeit der Moskriß bescheinigt:
Greppensee, den 18. 8. 46
Riff.



Kreditantrag

Ich, der Neubauer

in

geboren am

beantrage bei der

(Genossenschaft)

aus Mitteln der Sächsischen Landesbank einen Kredit bis zur Höhe von

RM

Ich benötige den Kredit zur Beschaffung von landwirtschaftlichen Geräten und Vieh für meinen Neusiedlerbetrieb.

Meine Neubauernstelle ist ha groß.

Hievon sind:

Ackerland	ha
Wiese und Weide	ha
Gartenland	ha
Wald	ha
<u>zusammen:</u>	<u>ha</u>

Ich bin im Grundbuch — bereits — noch nicht — (Nichtzutreffendes streichen) als Eigentümer eingetragen.

Ich bin verheiratet — nicht verheiratet — und habe Kinder.

Der Kredit ist mit 3% jährlich zu verzinsen.

Der Kredit ist vom zweiten Jahr mit $\frac{1}{4}$ des Kreditbetrages zu tilgen.

Zins- und Tilgungsbeträge sind am 15. November eines jeden Jahres nachträglich zu entrichten.

Ich bitte Sie, mir den Kredit nach Bewilligung auf einem Sonderkonto zur Verfügung zu stellen.

....., den 1946.

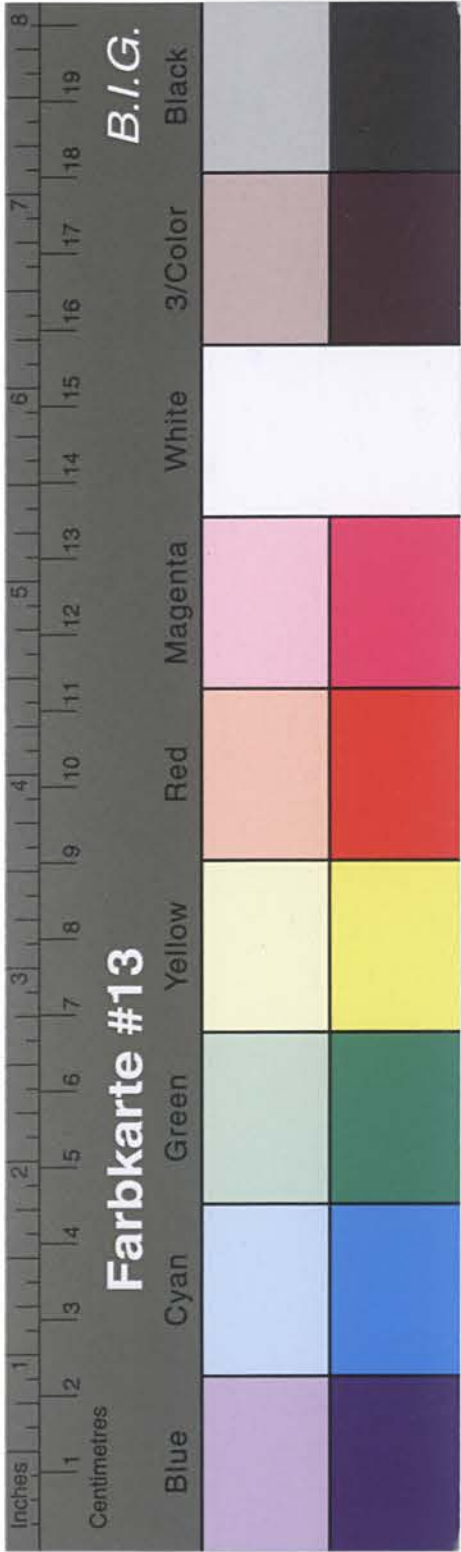
An

(Genossenschaft)

.....

(Unterschrift)

27 000 7, 46. 01



Kreisarchiv Stormarn B2

27.000 7. 46 01

Ich bin im Grundbuch — bereits — noch nicht — (Nichtzutreffendes streichen) als Eigentümer eingetragen.
Ich bin verheiratet — nicht verheiratet — und habe Kinder.
Der Kredit ist mit 3% jährlich zu verzinsen.
Der Kredit ist vom zweiten Jahr mit $\frac{1}{4}$ des Kreditbetrages zu tilgen.
Zins- und Tilgungsbeträge sind am 15. November eines jeden Jahres nachträglich zu entrichten.
Ich bitte Sie, mir den Kredit nach Bewilligung auf einem Sonderkonto zur Verfügung zu stellen.

....., den 1946.

An

(Genossenschaft)

(Unterschrift)

17

- 4/413 - K6./Re. Bad Oldesloe, den 10.10.1947

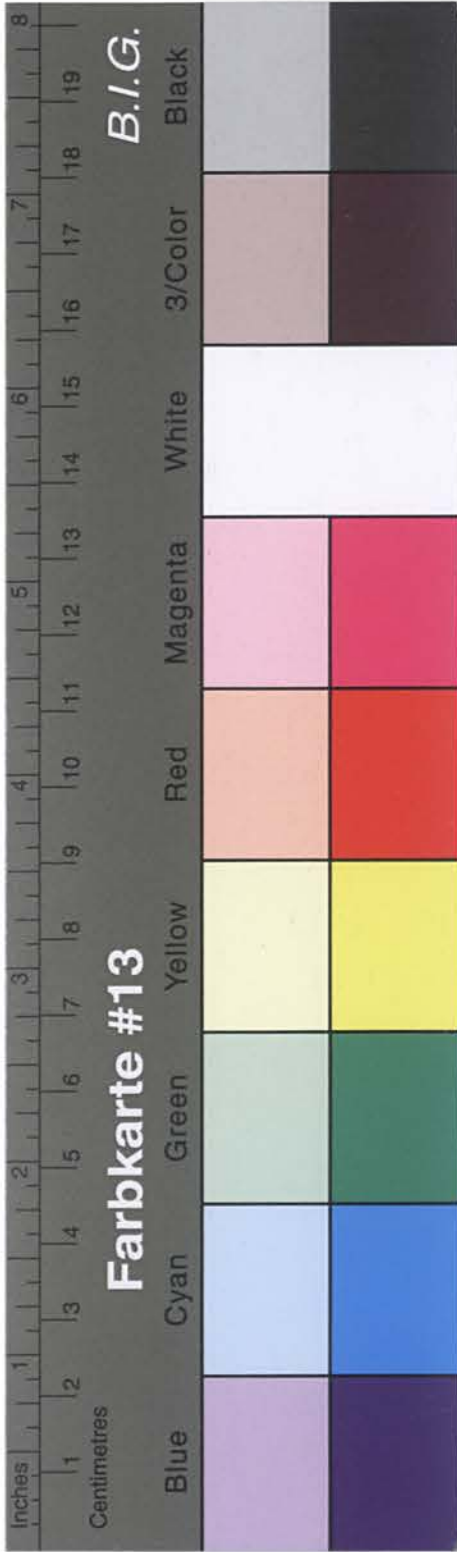
Herrn
Heinrich Kolwe
G r o s s e n s e e
b/Trittau

ab 11/10.11.

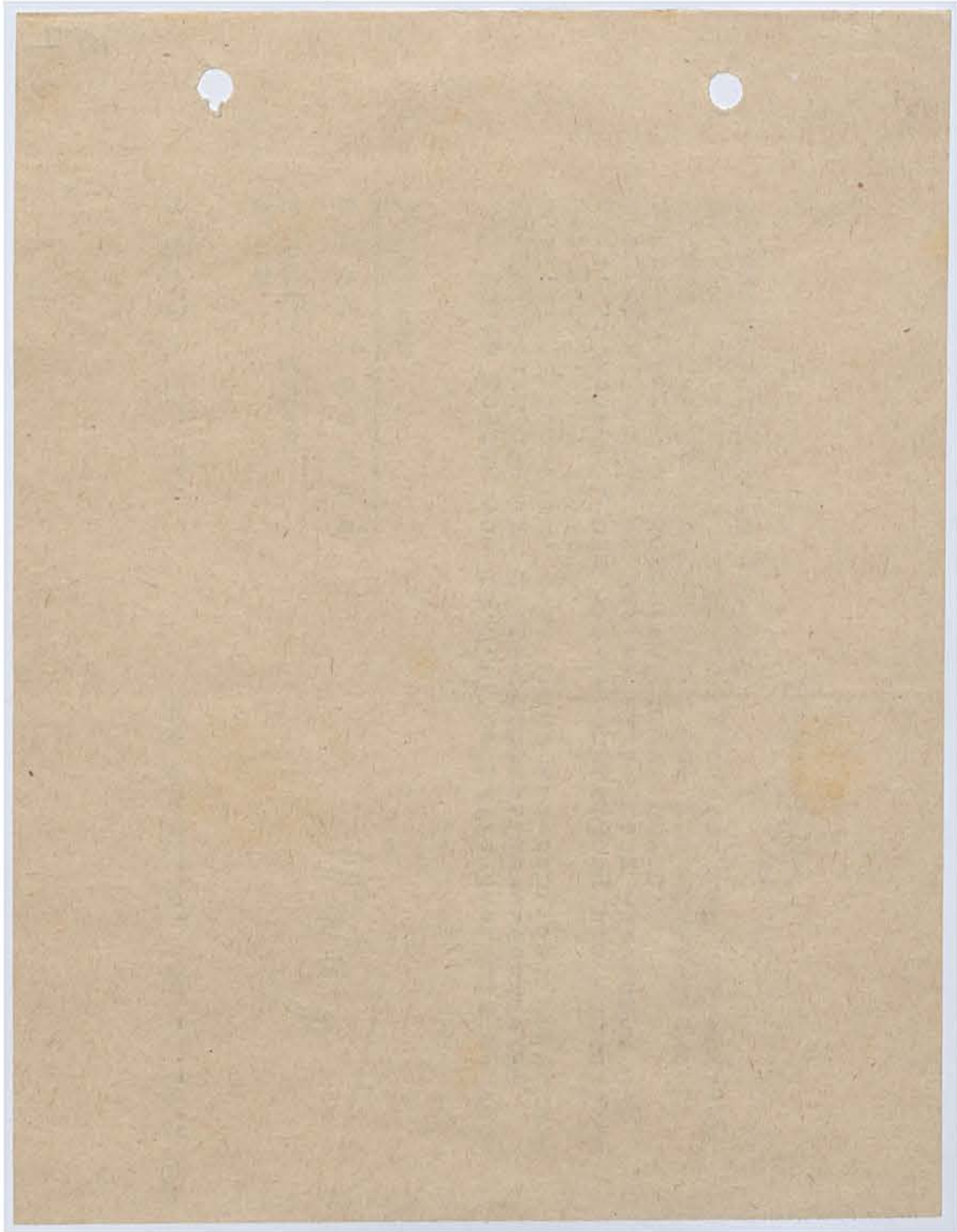
2.) 11.10.

Im Auftrage:

Auf Ihren Antrag vom 10.8.47 betreffe Bewilligung von Zusatzmarken hat der Kreis-Sonderhilfsausschuss am 6.10.47 entschieden, dass keine Änderung des Beschlusses vom 3.4.47 erfolgt.
Am 3.4.47 wurde Ihnen die Bescheinigung als ehemaliger politisch Verfolgter ausgestellt unter Ablehnung der sonst beantragten Sondervergünstigungen.
Hinsichtlich Ernährungszulage aus gesundheitlichen Gründen werden Sie um Beantragung bei den zuständigen Gesundheitsbehörden gebeten.



Kreisarchiv Stormarn B2



18

Abschrift.

No. 4555

Notgemeinschaft der durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen.

Certificate. This is to certify that the bearer of this document Mrs. Elisabet Kolwe née Schnabel born 25.1.93 in Bischofsburg/Ostpr. has submitted to our examination the necessary documents which prove him her to be of quarter-jewish origin married to a Jewish partner Hamburg, January 2th 1946 Union of People persecuted by the Nuremberg Racial Laws. gez. Julund gez. Wiegers Valid only with the bearers identity-card and duly provided with the Stamp of the Union of People persecuted by the Nurem- berg Racial Laws. Draft authorized by M. G.	Bescheinigung. Hiermit wird bescheinigt, dass der Inhaber dieses Ausweises Frau Elisabet Kolwe geb. Schnabel geb. 25.1.93 in Bischofsburg/Ostpr. die nötigen Abstammungsnachweise beigebracht hat, die ihn sie ausweisen als viertel-jüdischer Abstammung jüdisch-verheiratet Hamburg, 2. Januar 1946 Notgemeinschaft der durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen. gez. Julund gez. Wiegers Nur gültig in Verbindung mit dem Personalausweis des Inhabers und wenn mit dem Dienststempel der Notgemeinschaft der durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen Versehen. Stempel. Wortlaut behördlich genehmigt. Notgemeinschaft der durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen. H a m b u r g .
---	---

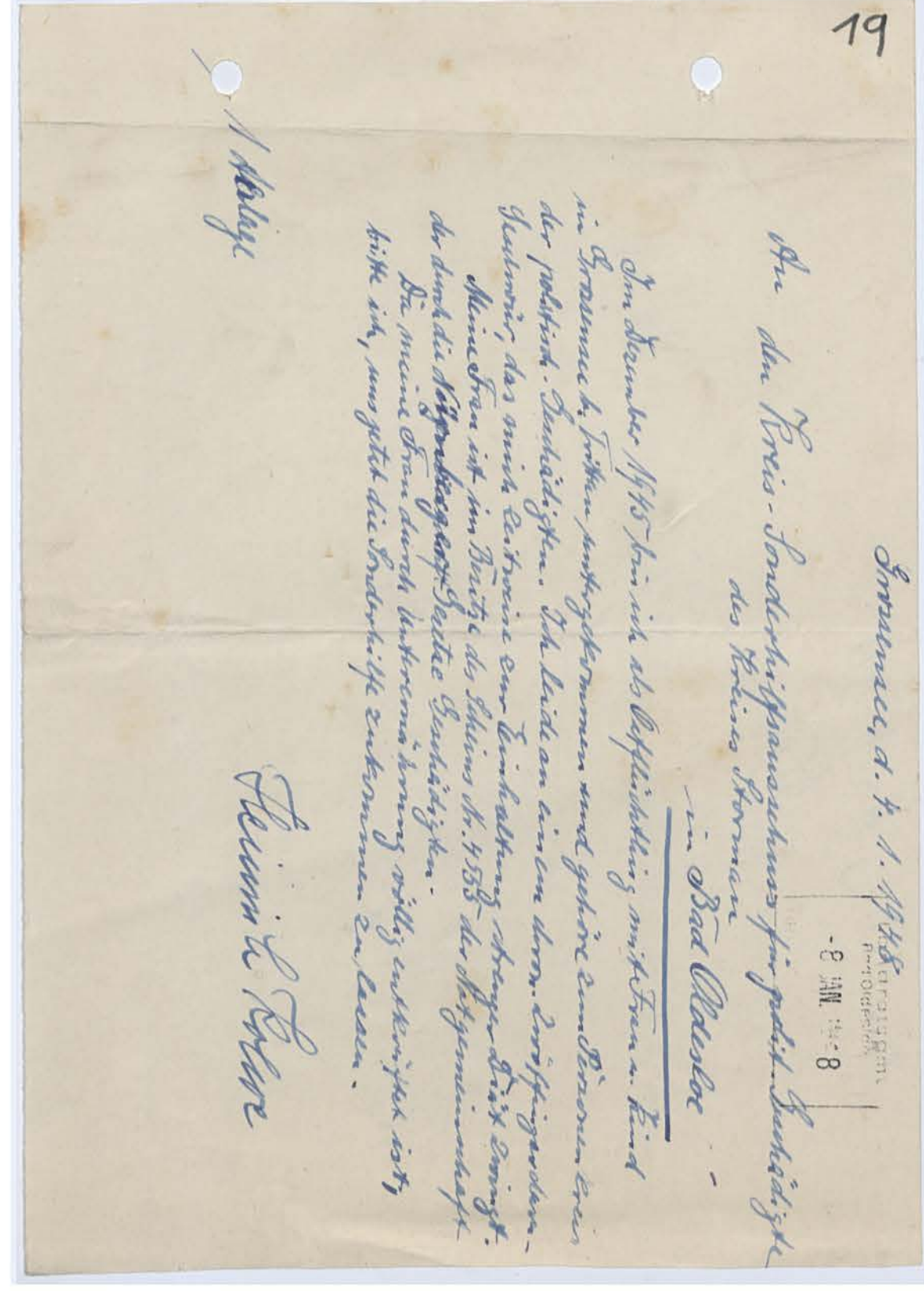
Beigebogen

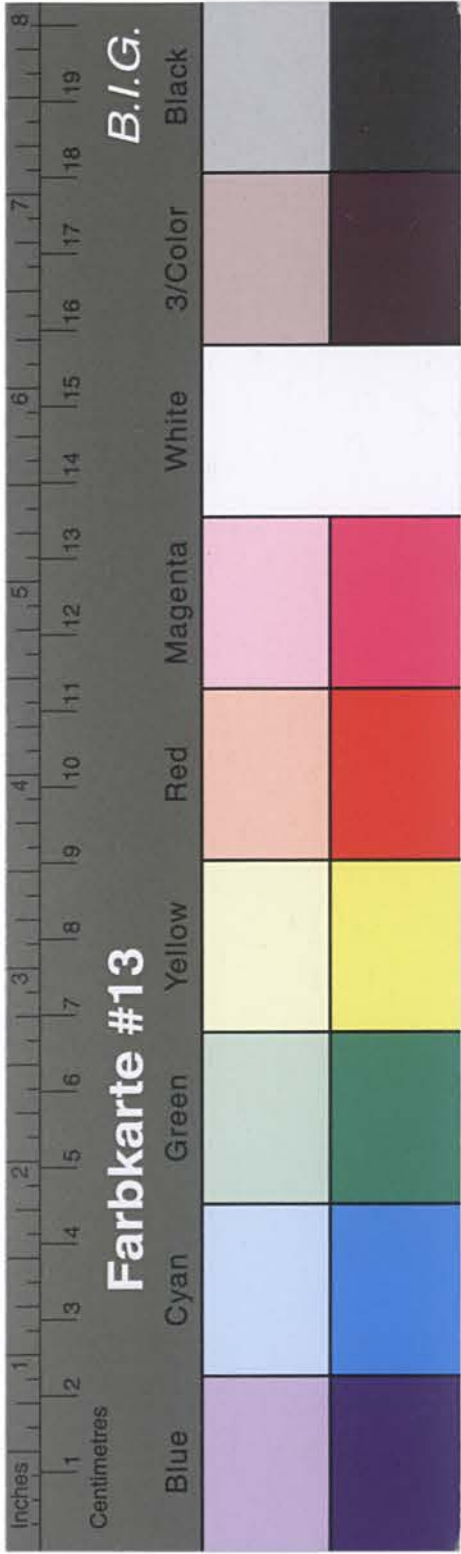
Paap



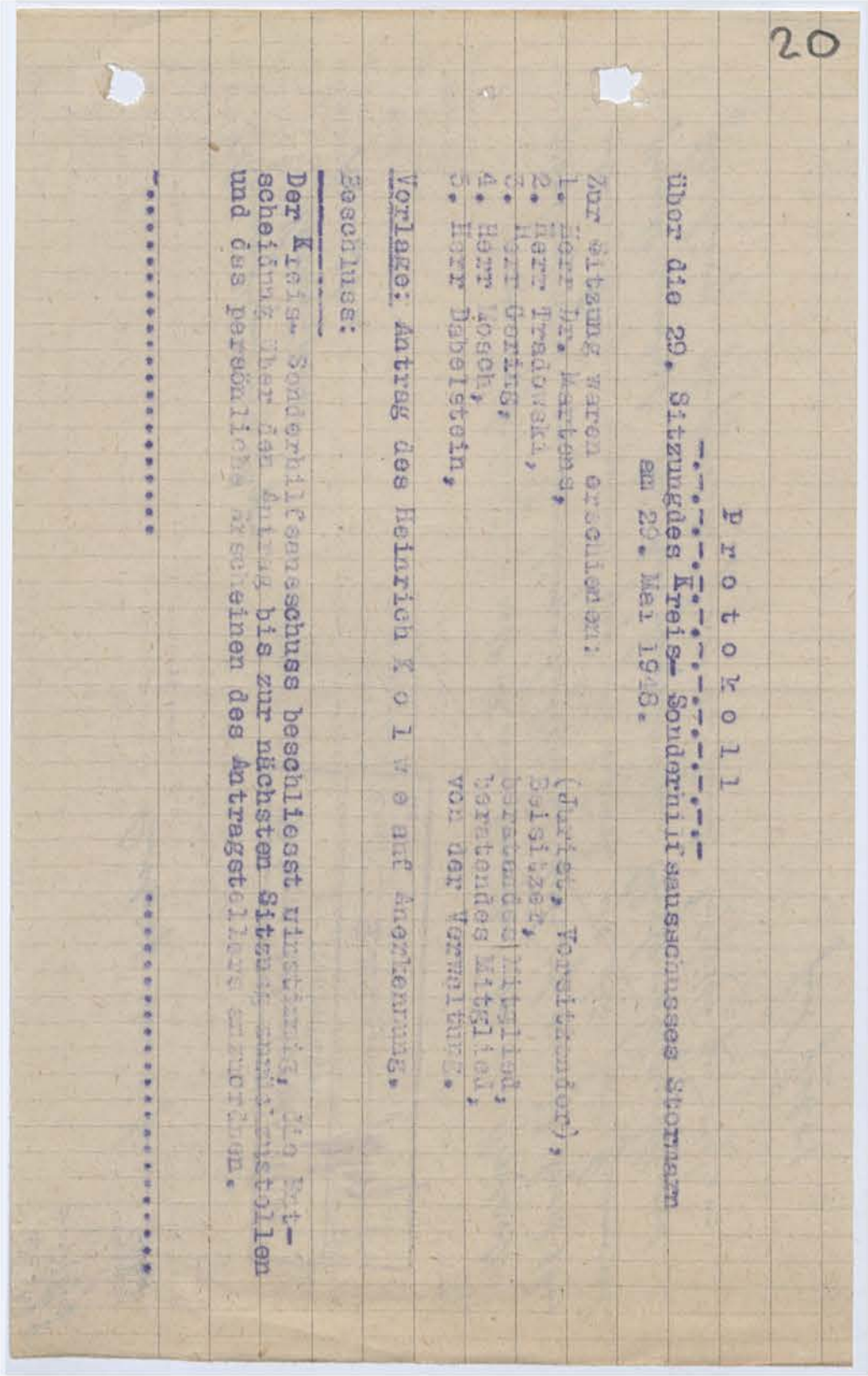
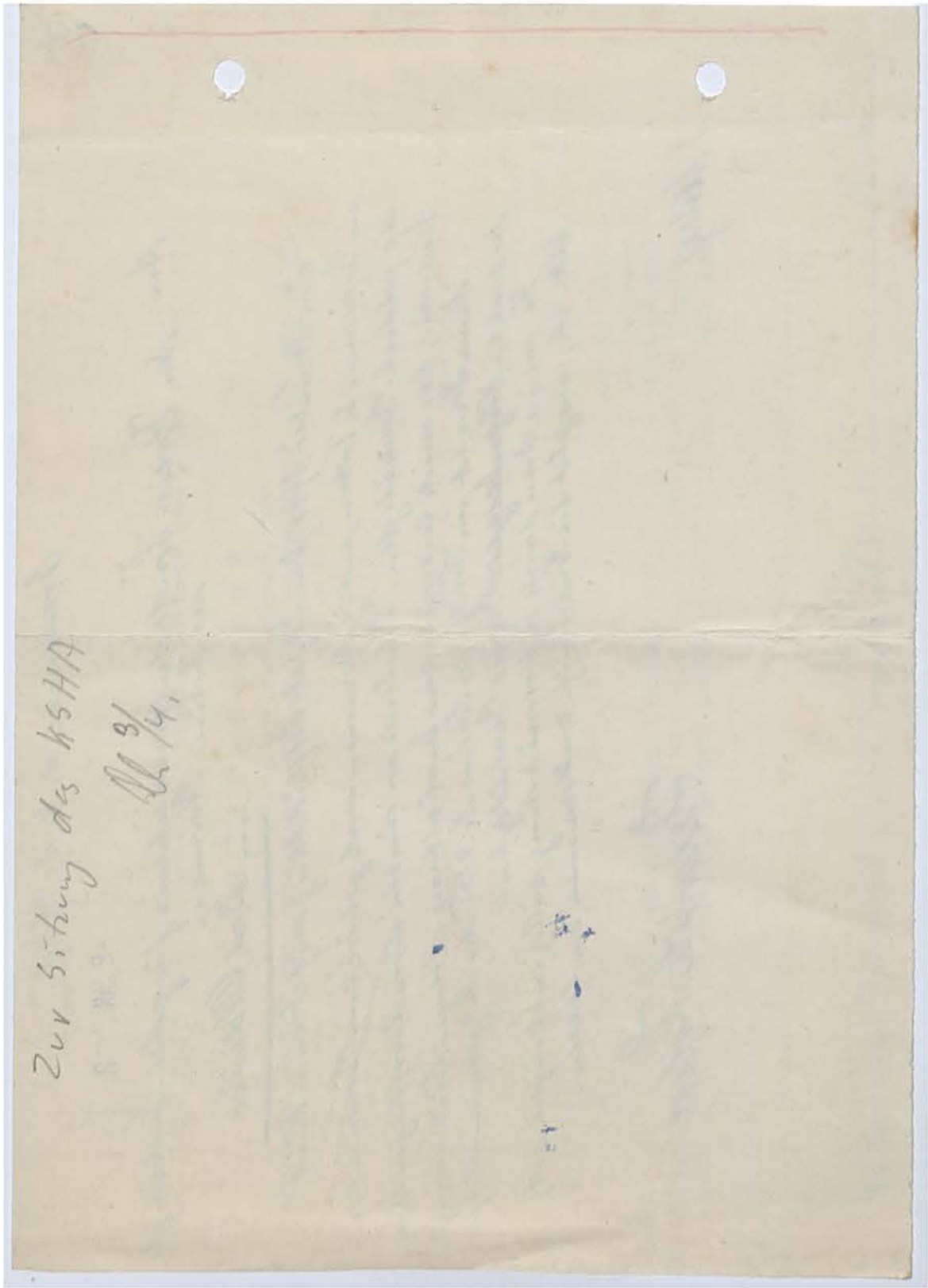


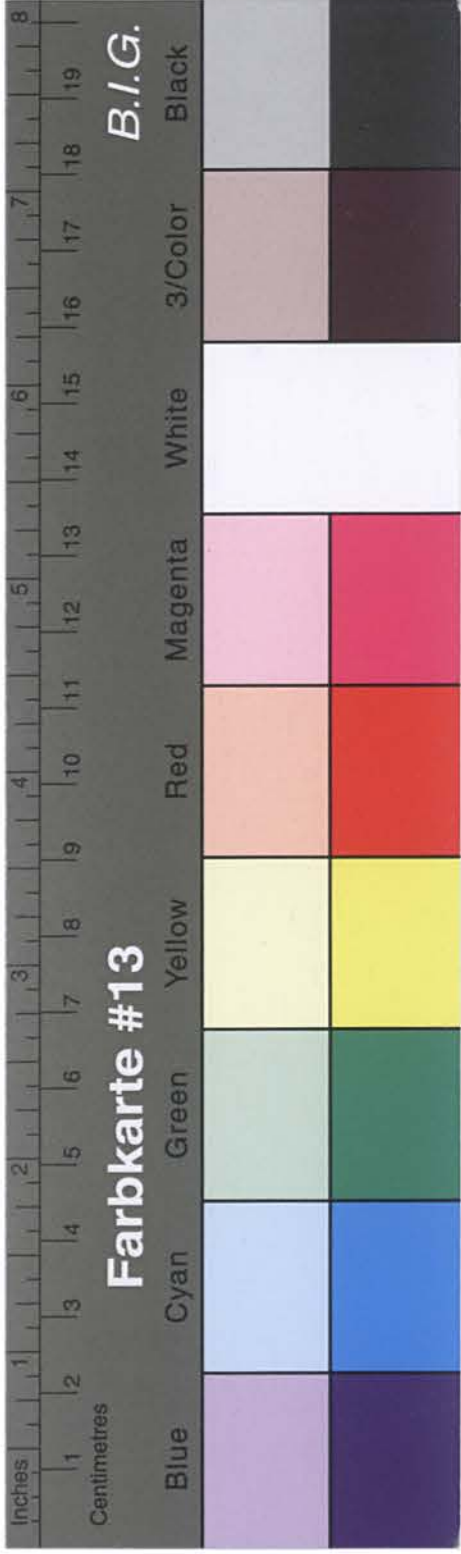
Kreisarchiv Stormarn B2



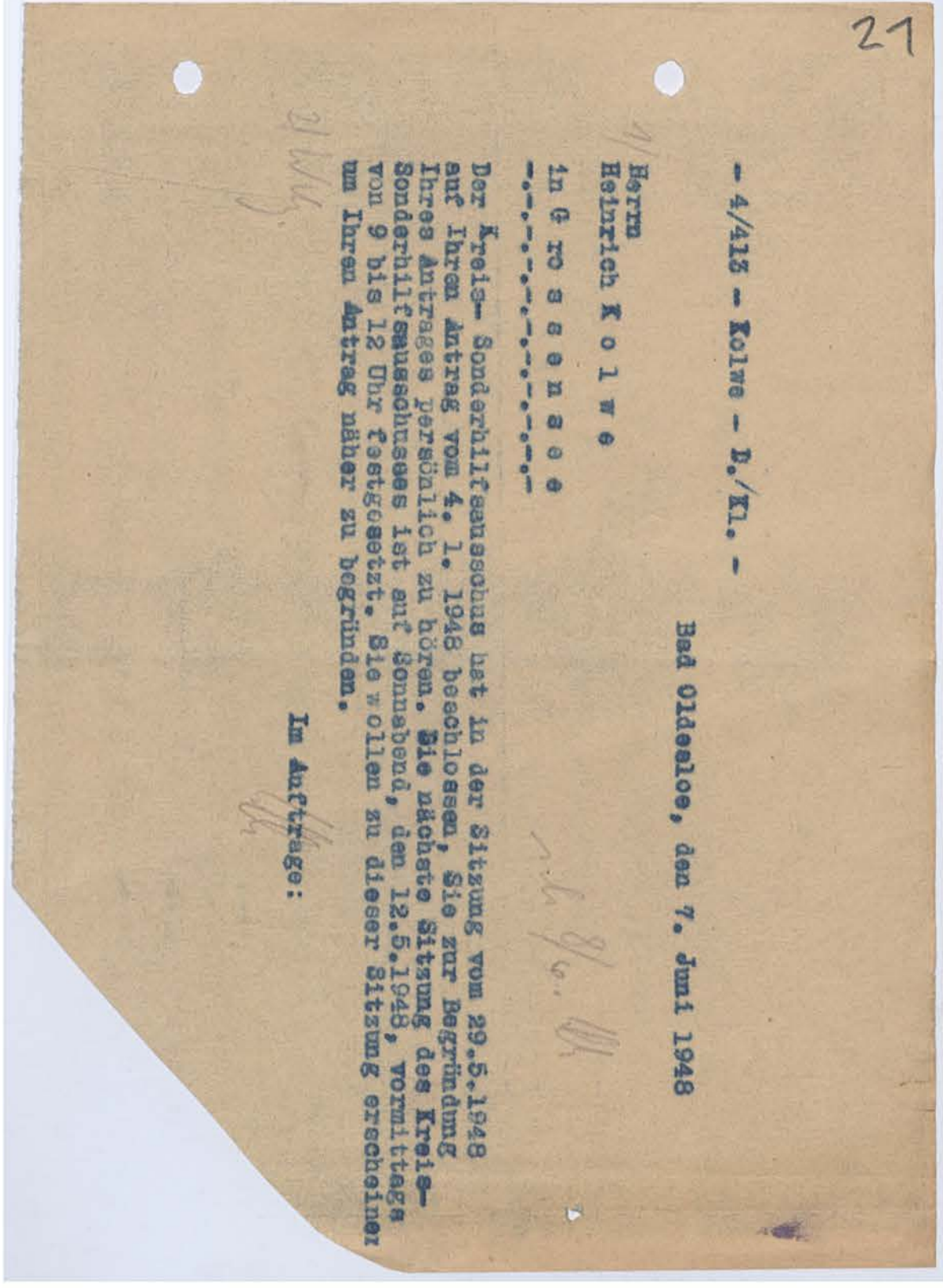
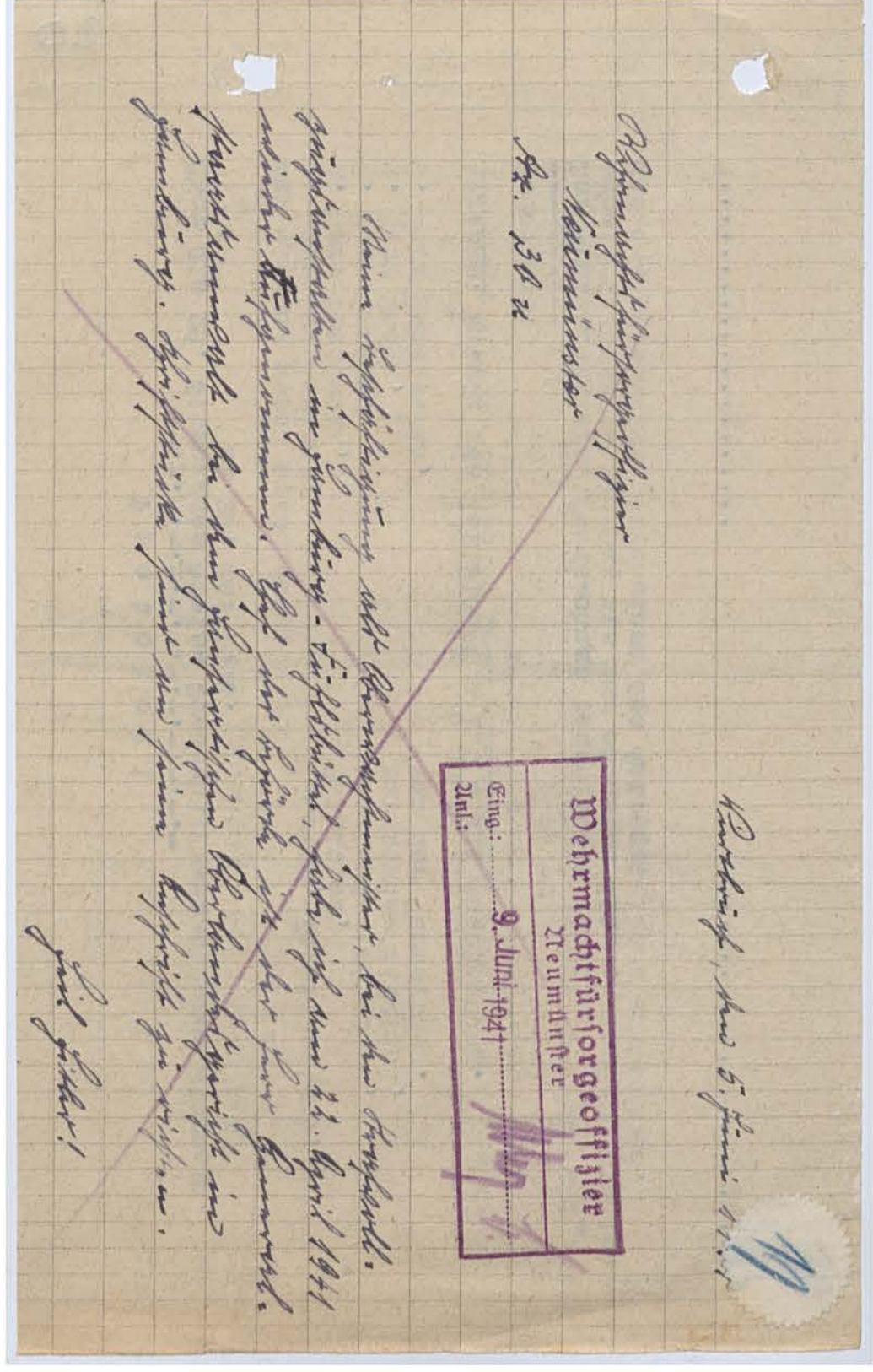


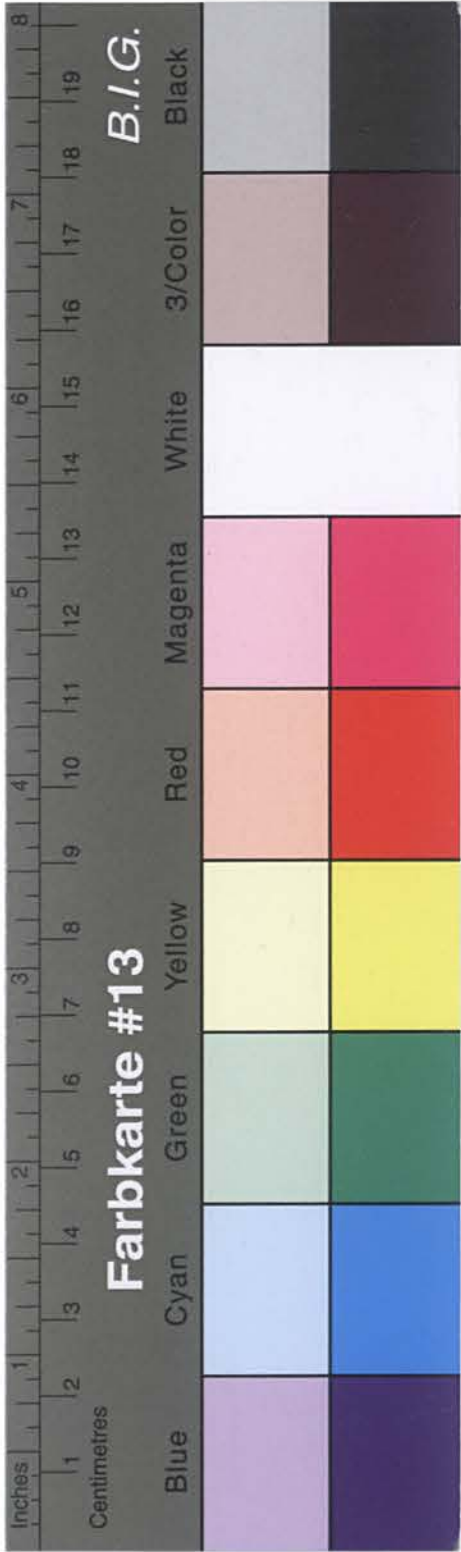
Kreisarchiv Stormarn B2



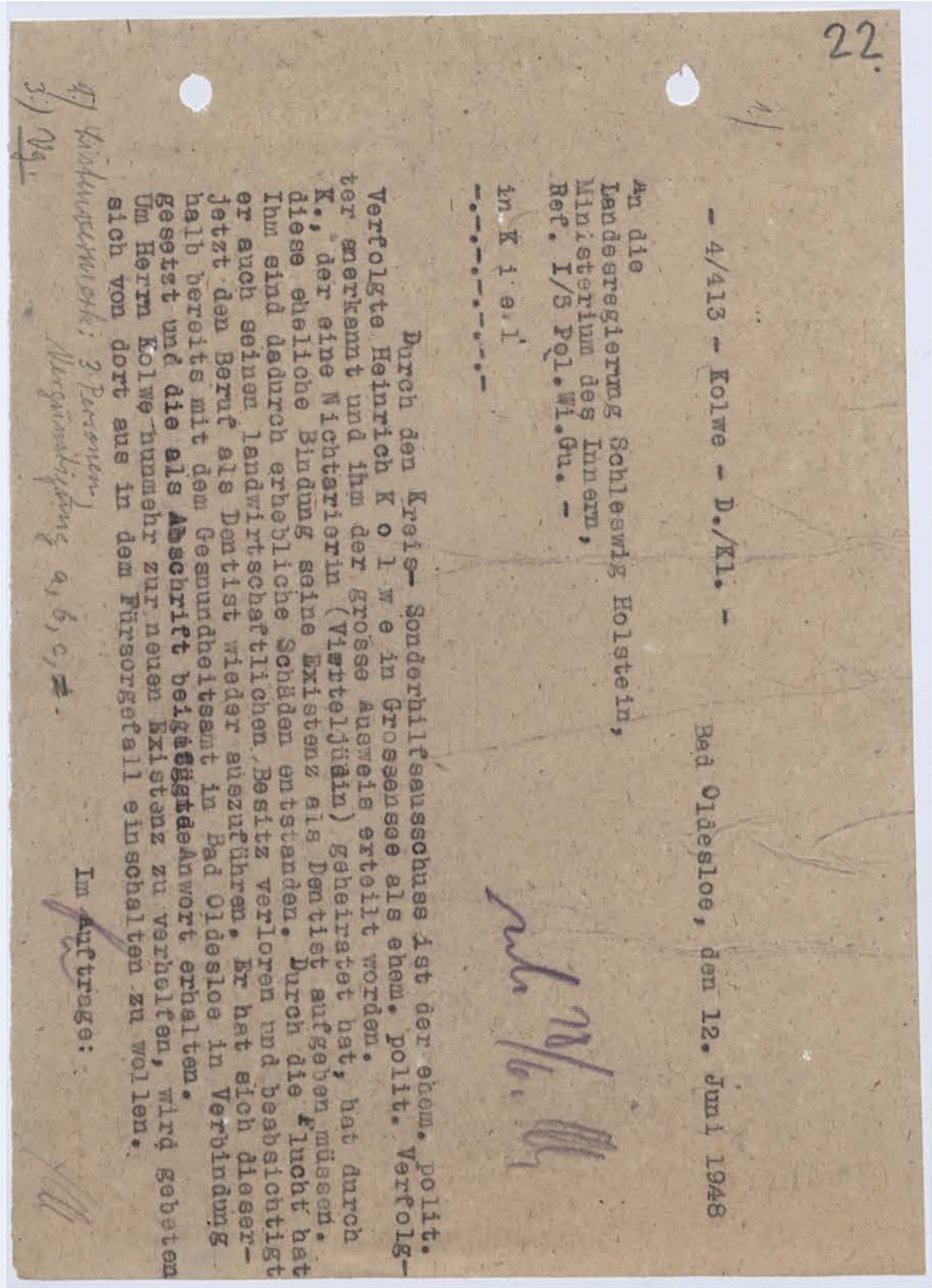
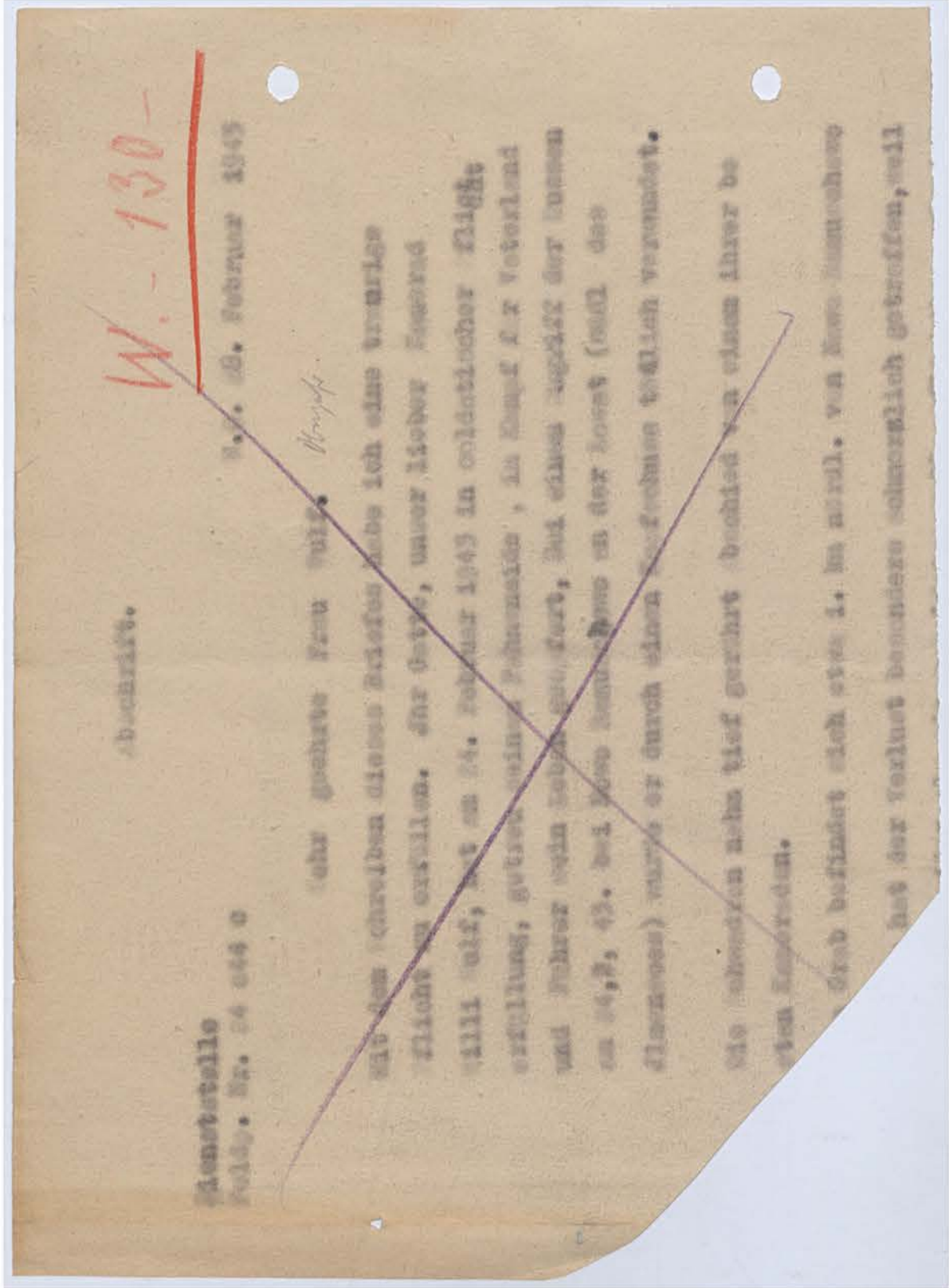


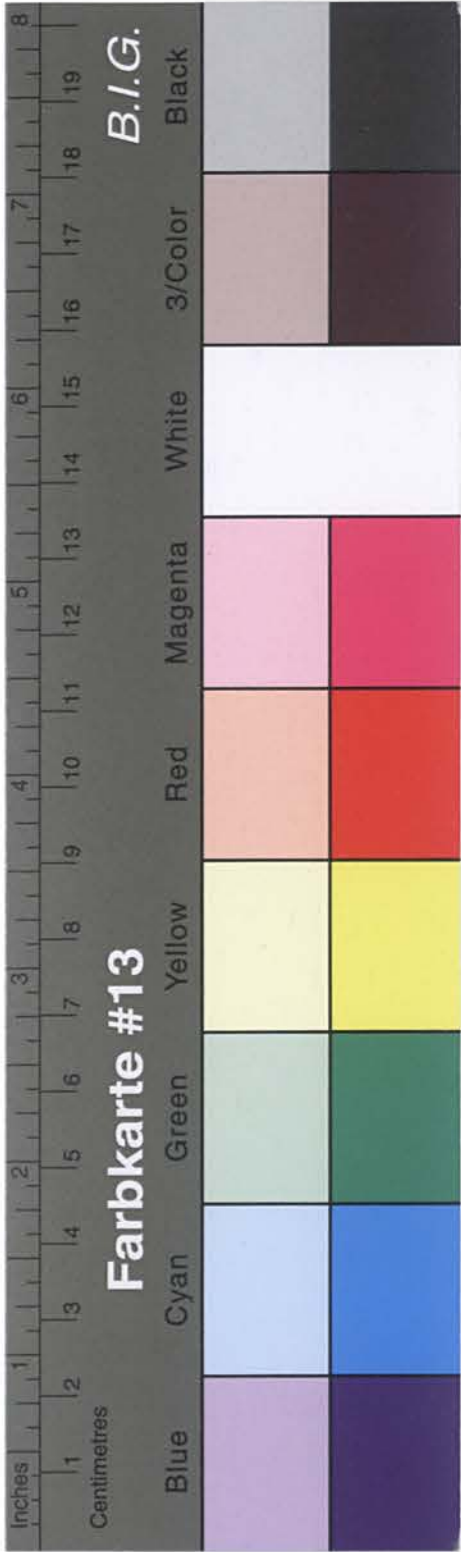
Kreisarchiv Stormarn B2



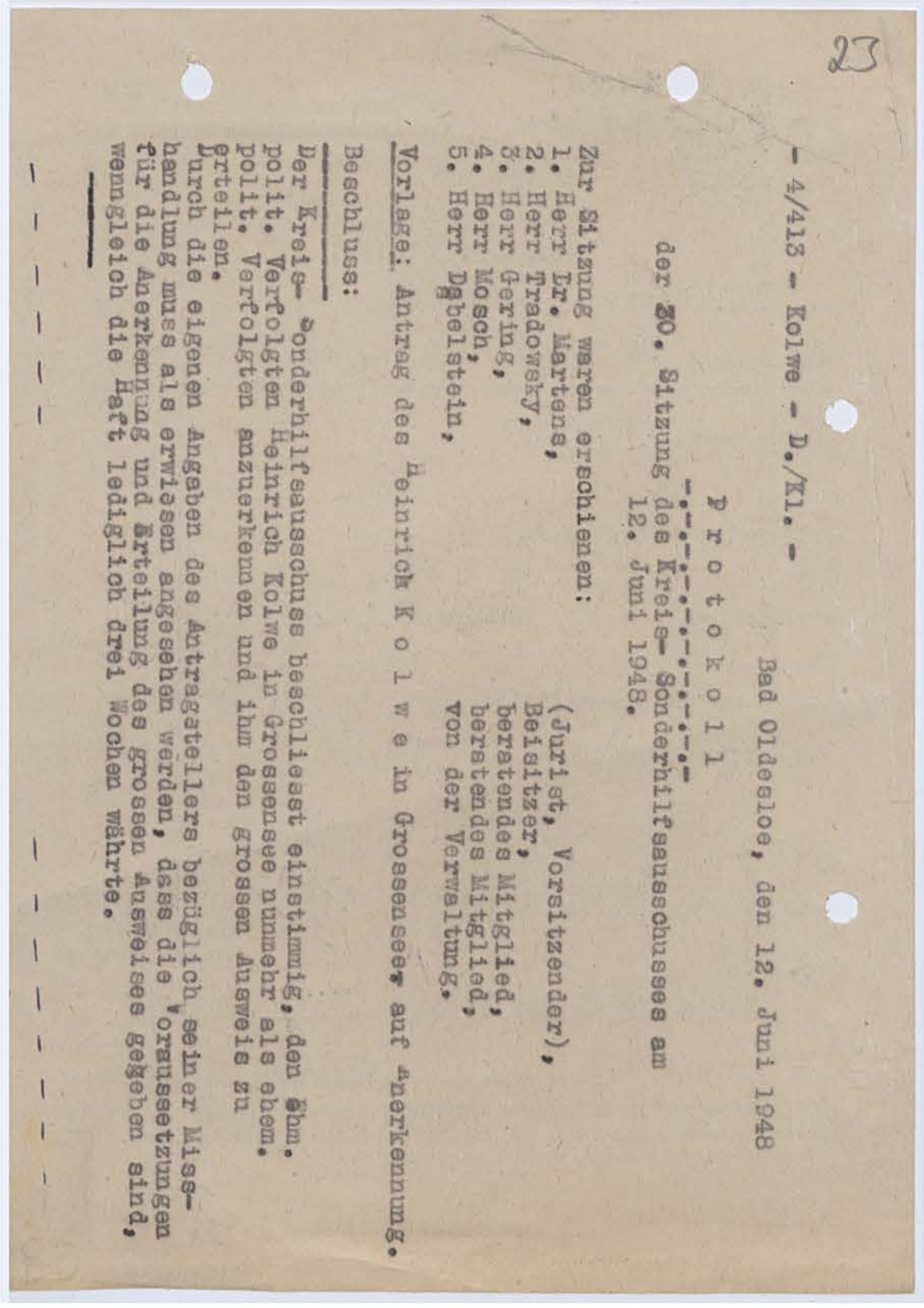
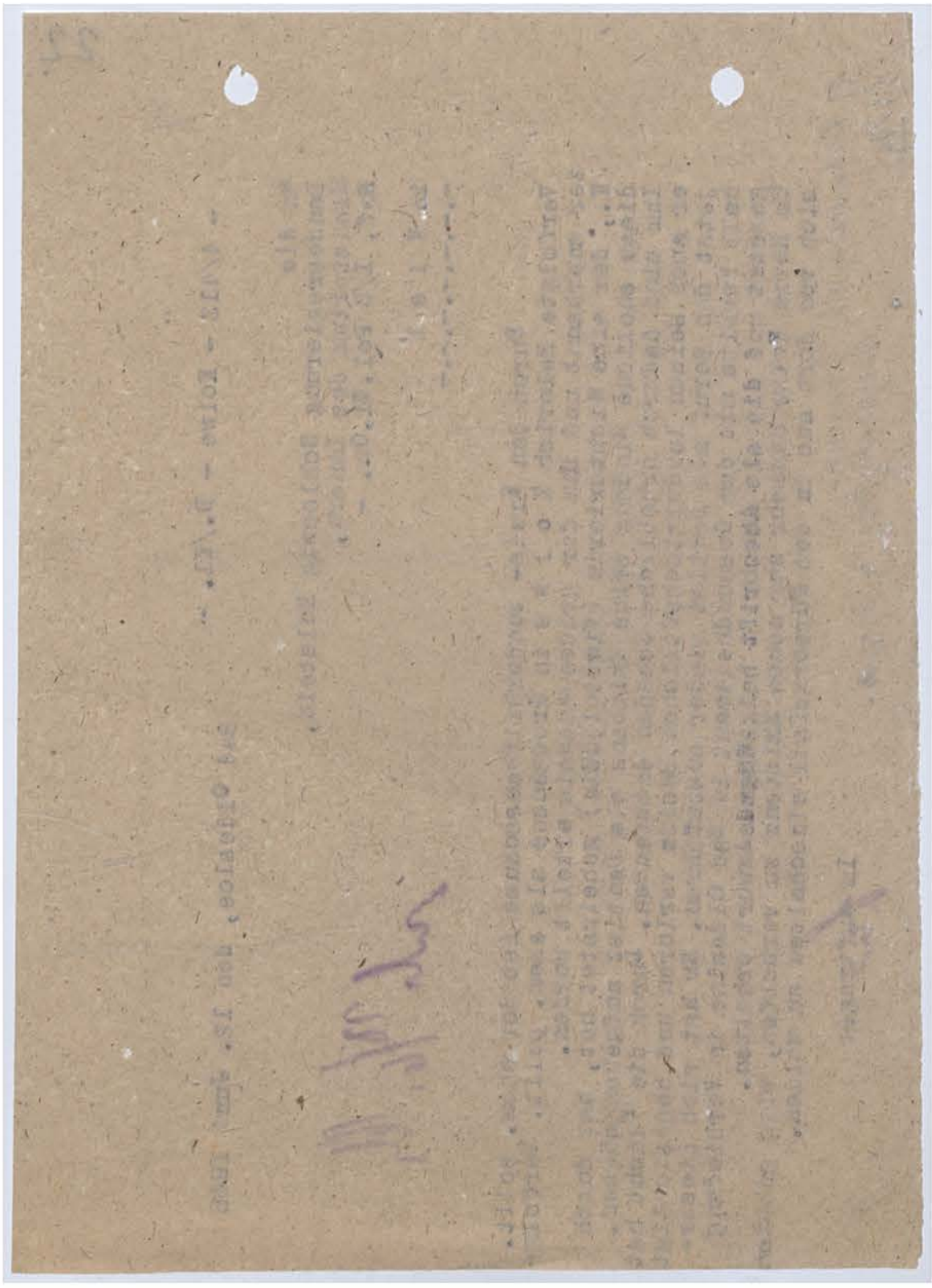


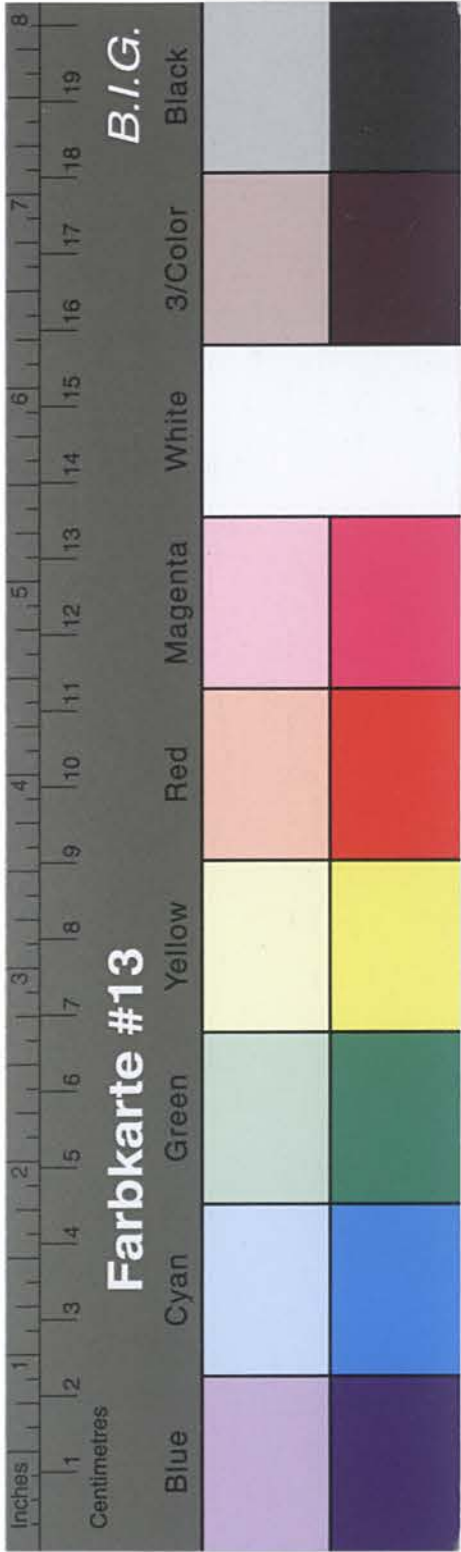
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abtlg. Wohlfahrts- u. Jugendamt
Az.: K 4/407

Bad Oldesloe, den 17. 10. 1944
Königstraße 32 (Alte Stadtschule)

Rechnung

i./Sa. *Befehl Bism. 1935 Artikel*

Anerkenntnis: *10. 5. 34* Az.: *Bo. 3859 II/4a*

Verpflegung im <i>Versorgungsheim</i> Kinderheim			<i>R.M.</i>
vom	bis	= Tage a	<i>R.M.</i>
Verpflegung im Kreispflegeheim			
vom	bis	= Tage a	<i>R.M.</i>
Verpflegung im-Krankenhaus			
vom	bis	= Tage a	<i>R.M.</i>
Barunterstützung - Pflegegeld			
vom <i>1. 4. 44</i>	bis <i>31. 8. 44</i>	wöchl. a <i>42.-</i> mtl.	<i>R.M.</i> <i>210.-</i>

Buchungszeichen: *4/407/v. 1/21/21*

Urschriftlich *Dr. Lorenz Altmann*

Sa. *210.-*

in *Barzahlung*

mit der Bitte, um Erstattung des vorstehend berechneten Betrages an die
Kreiskommunalkasse, hierselbst, auf Postscheckkonto: Hamburg 13 unter
Angabe des obigen Akten- und Buchungszeichens.
I. A.

Buchdruckerei Rudolf Denckerl, Bargteheide

24

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn,
Bad Oldesloe,
Am Bürgerpark 4.

Bad Oldesloe, den 1. 2. 1948

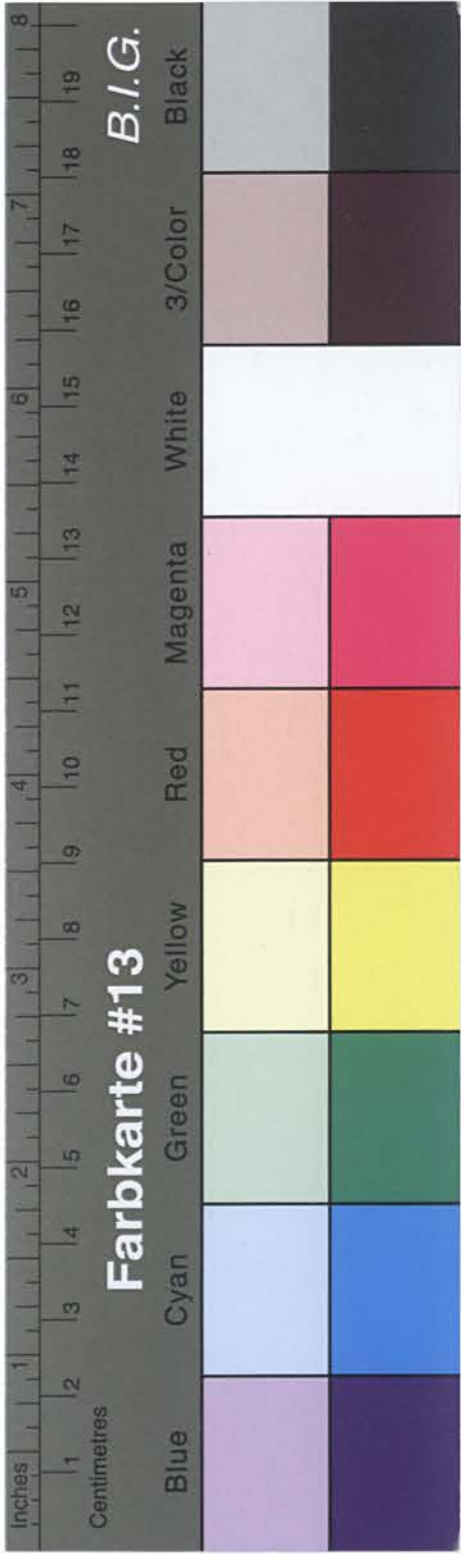
Abschrift

U. Herrn Heinrich K o l w e
Grossensee
mit Anleihen
zurücksendet.

Ich überende Ihnen nachfolgend die Stellungnahme des Verbandes Dent-
scher Dentisten zu Ihrem Antrag auf Niederlassungsgenehmigung als
Zahnpraktiker in Grossensee. Nach den Richtlinien kann Ihr Antrag auf
Zulassung leider nicht befürwortet werden. Für eine Zulassung ist der
Dentistenverband bzw. die Zahnärztliche - Dentistische Arbeitsgemein-
schaft und nicht das Gewerbeamt in Bad Oldesloe zuständig.

Unter Rückgabe der uns zugeleiteten Akten des Dentisten Kolwe
bemerken wir, dass Herr K. nicht berechtigt ist, Praxis auszuüben.
Herr Kolwe hat nach seinen eigenen Angaben nur bis zum Jahre 1932
in Waldhausen Kreis Sensburg, Ostpreussen, Praxis ausgeübt. Nach
dieser Zeit hat er seinen Beruf aufgegeben, um die Verwaltung
seines väterlichen Gutes zu übernehmen.
Nach den bestehenden Bestimmungen dürfen auch nur staatlich geprüfte
Dentisten die Niederlassungsgenehmigung erhalten. Da Herr Kolwe die
staatliche Prüfung nicht nachweisen kann, ist ihm die Ausübung jeder
behandelnden Tätigkeit zu untersagen.

Der Amtsarzt, Bez. Dr. Beyer



Kreisarchiv Stormarn B2

Autovermietung Otto Lohmann
Brookdeich 269 I. BERGEDORF Fernruf Nr. 2112

Tag und Nacht erreichbar
Solide Preise
Große bequeme Wagen
Liegevorrichtung für Kranentransporte

Bestellungen zu den Frühzüügen werden prompt ausgeführt

Fol. 146 den 19. 4. 43

Rechnung für Herrn Hauptmann Hermann

1 Wagen für 1 Tag
Bergedorf w/ Witzlar

2 Mk 18 -

Rechnung erhalten
H. Lohmann
21.5.43

Der Betrag war am 19. 4. 43
an mich über den Kassen
beleg bezahlt. Es kann
sein 38 - 40 Km für
Grundbesitzer.

Wachmaddfuforgcoffizier
Neumünster

25. 24. 30 V

Entwurf
P/Br.

Neumünster, den 6.7. 1943.

Frau Hedwig Priess
G l a s s h u t t e / S t o r m a r n
Alter Steindamm

Betr.: Ihr Antrag auf Stilllegungsbeihilfe.

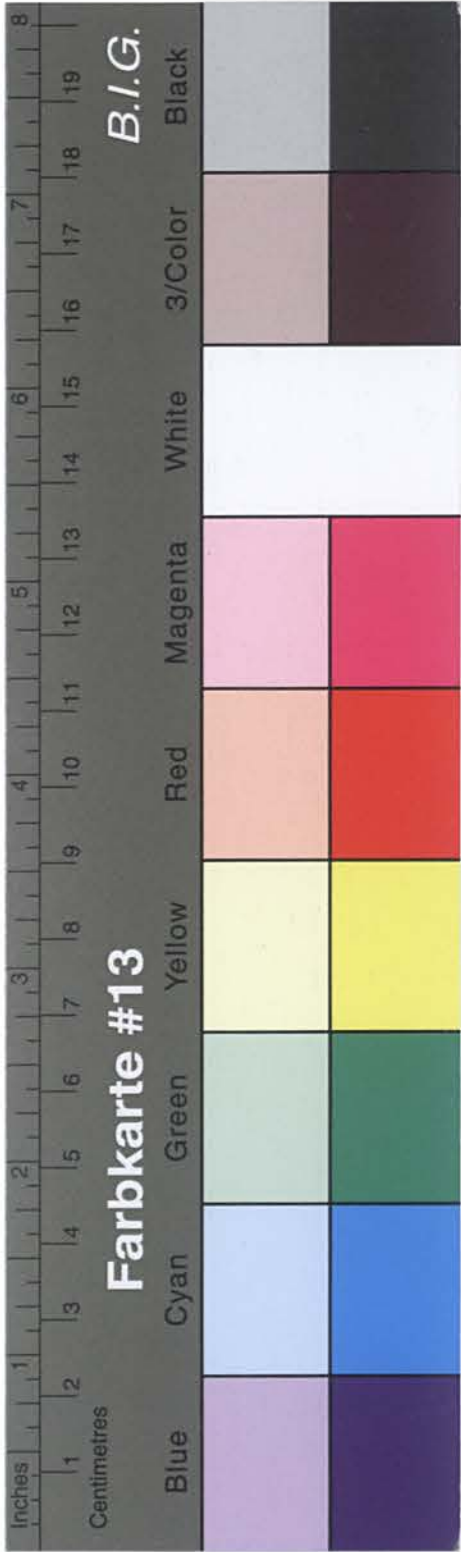
Die Wirtschaftsgruppe Amplantas Gewerbe der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein in Lübeck, Mühlenbrücke 3, a teilte dem Weimacht- fursorgeoffizier Neumünster während einer fernmündlichen Rücksprache am 6.7.43 mit, daß Ihr Antrag dort vor Eingang der noch fehlenden Unterlagen (Gewinn- und Verlustrechnung des Rechnungsjahres 1938 und 42) nicht weiterbearbeitet werden kann.

In Ihrem eigenen Interesse wollen Sie daher die noch fehlenden Unter- lagen nach dort einsenden.

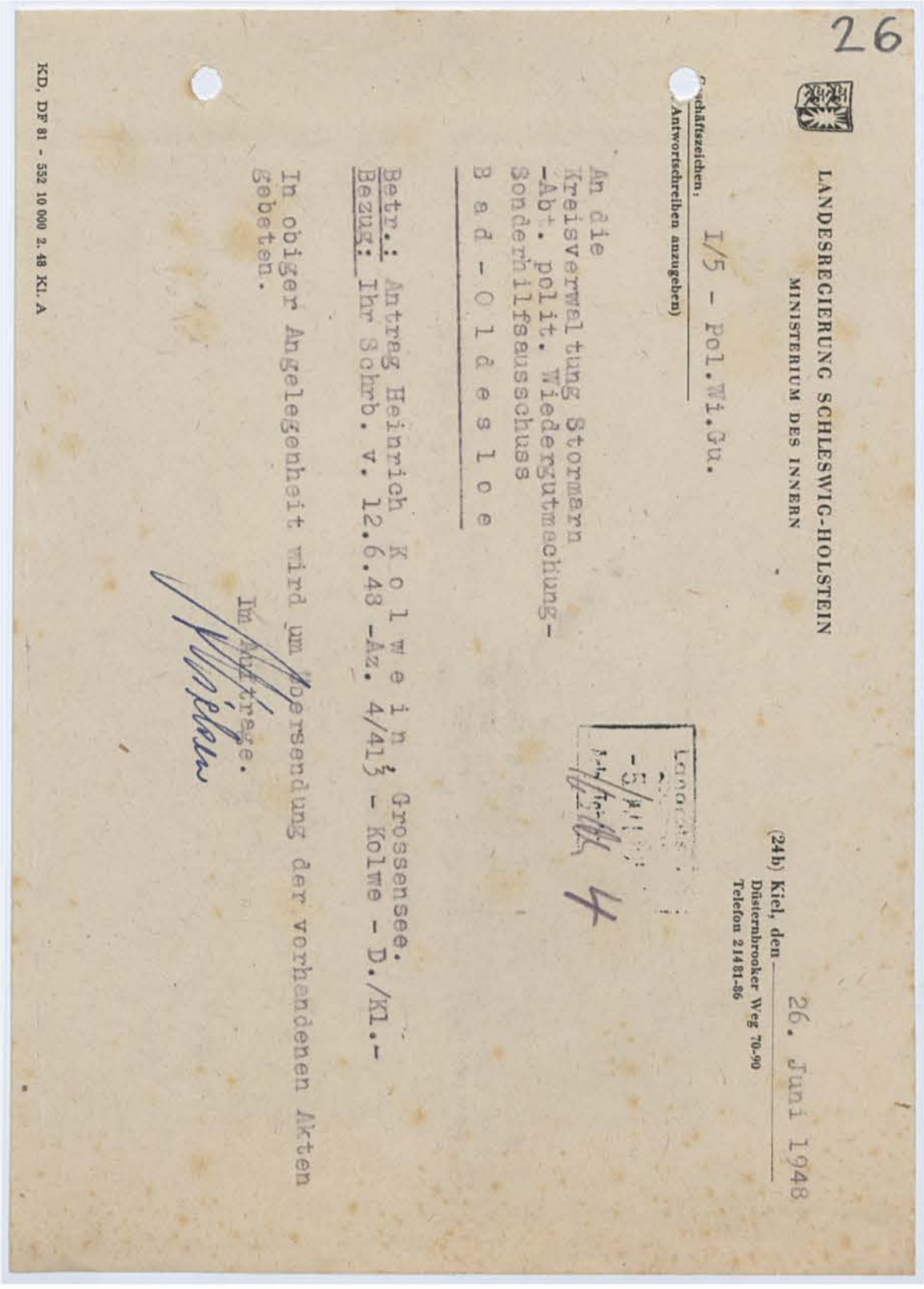
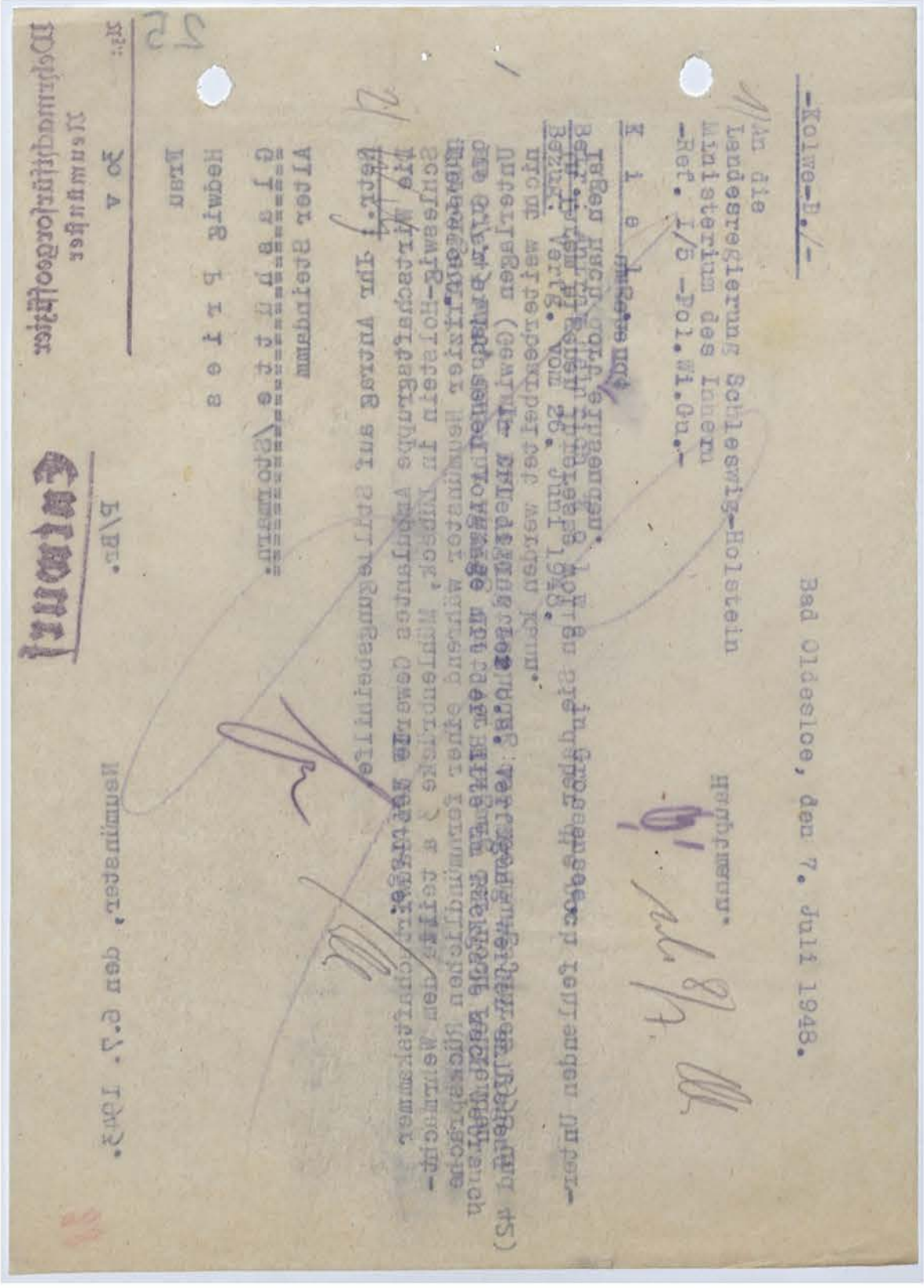
umgehend

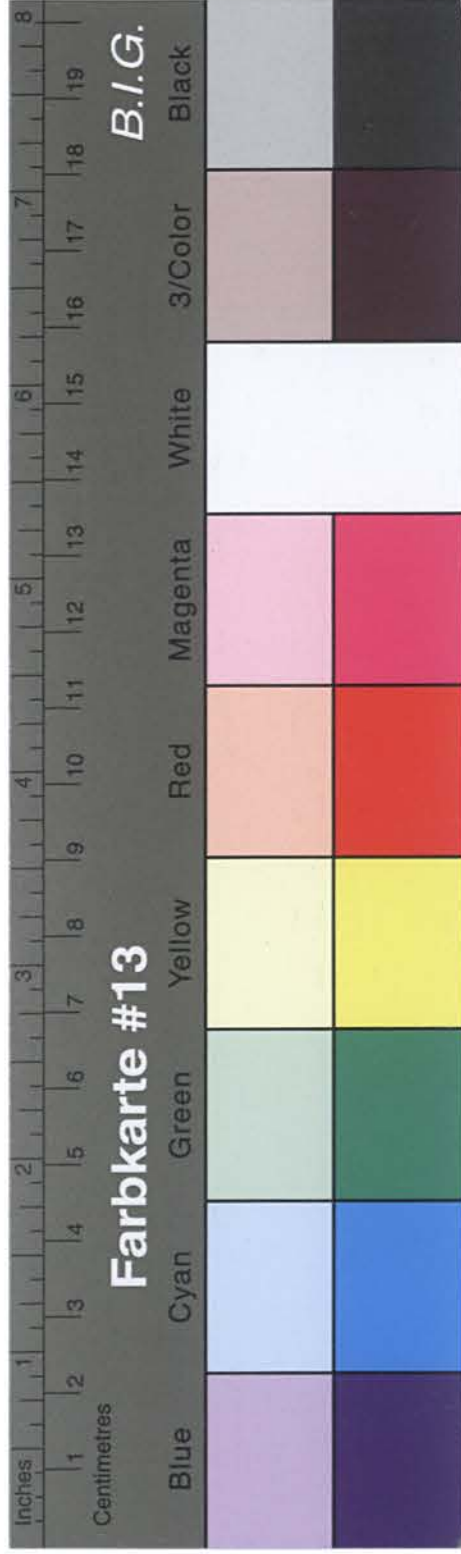
Hauptmann.

beg. 1943. 18. 4. 1943.

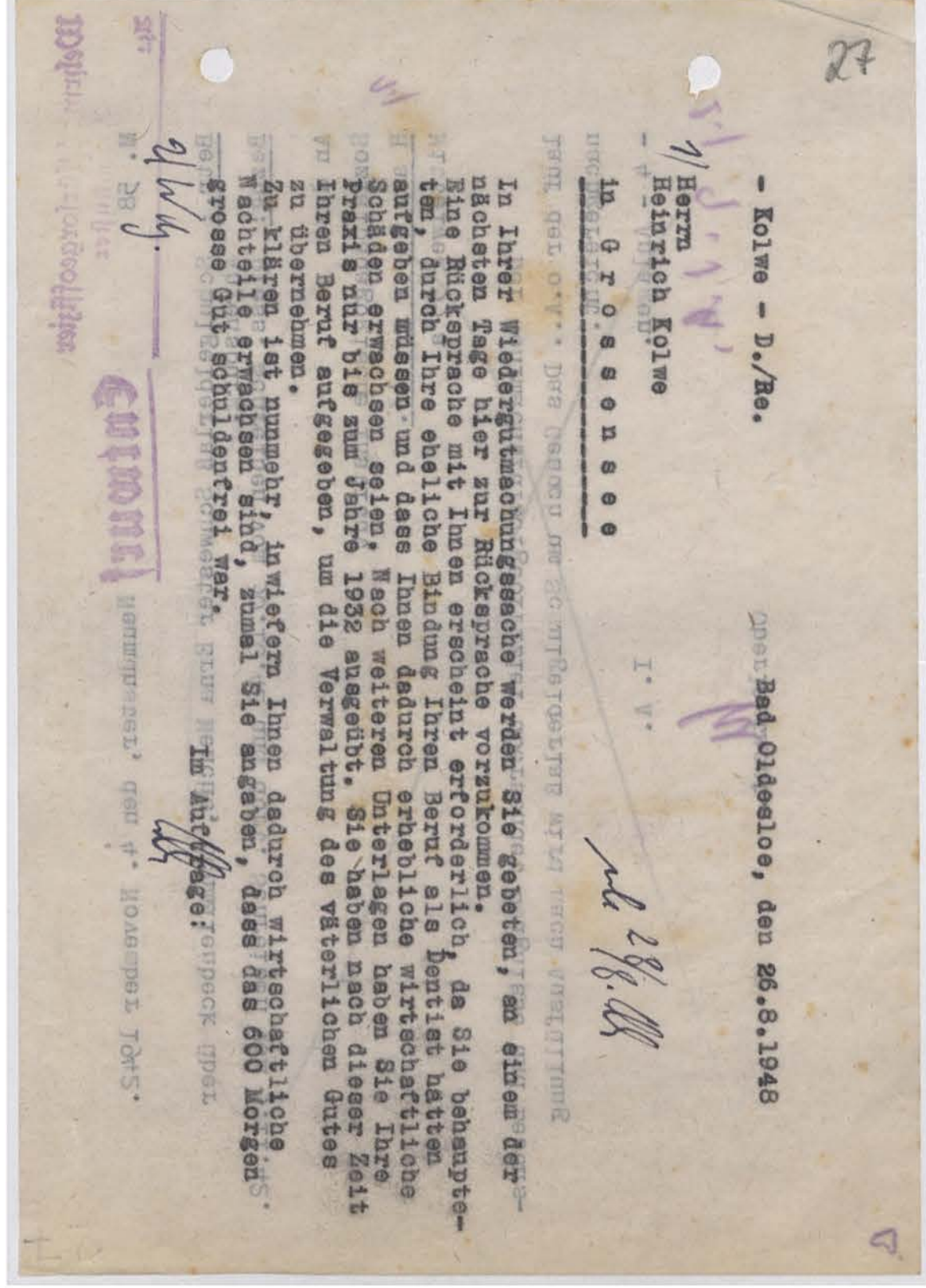


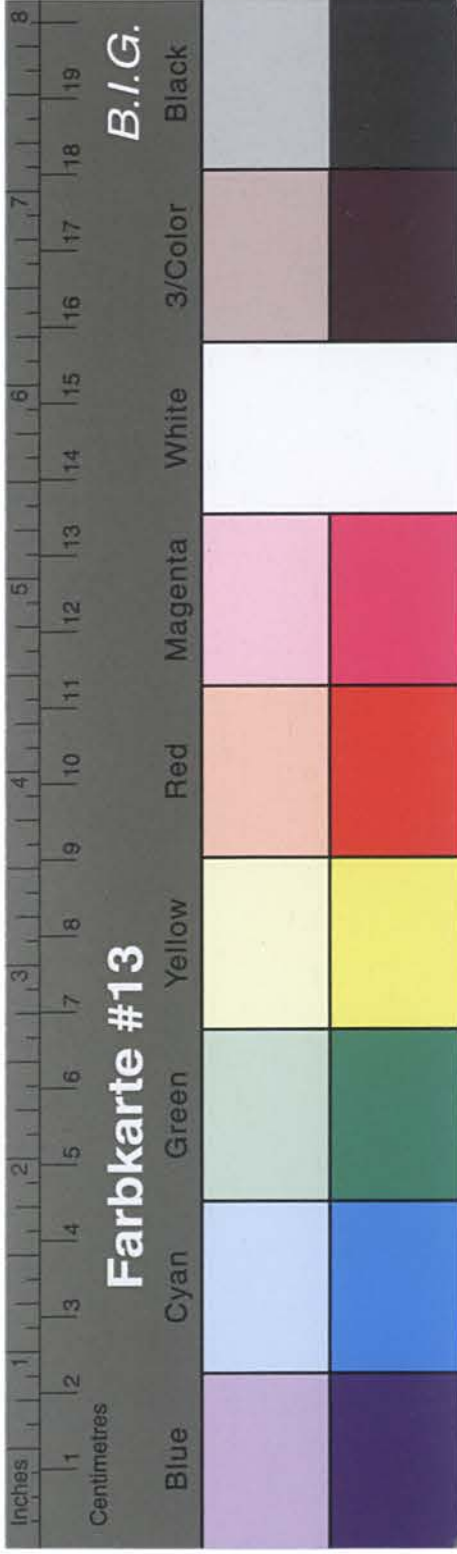
Kreisarchiv Stormarn B2



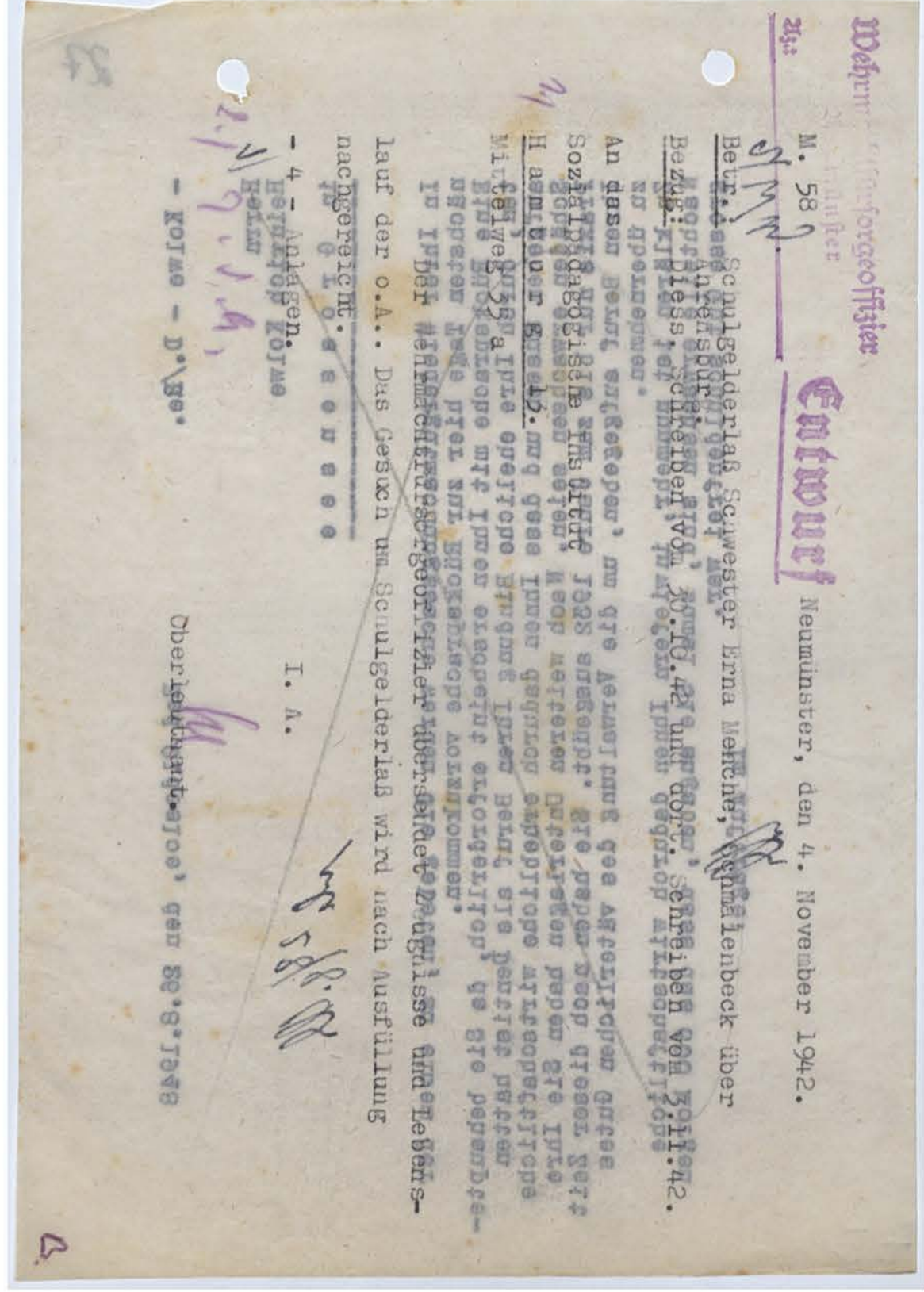


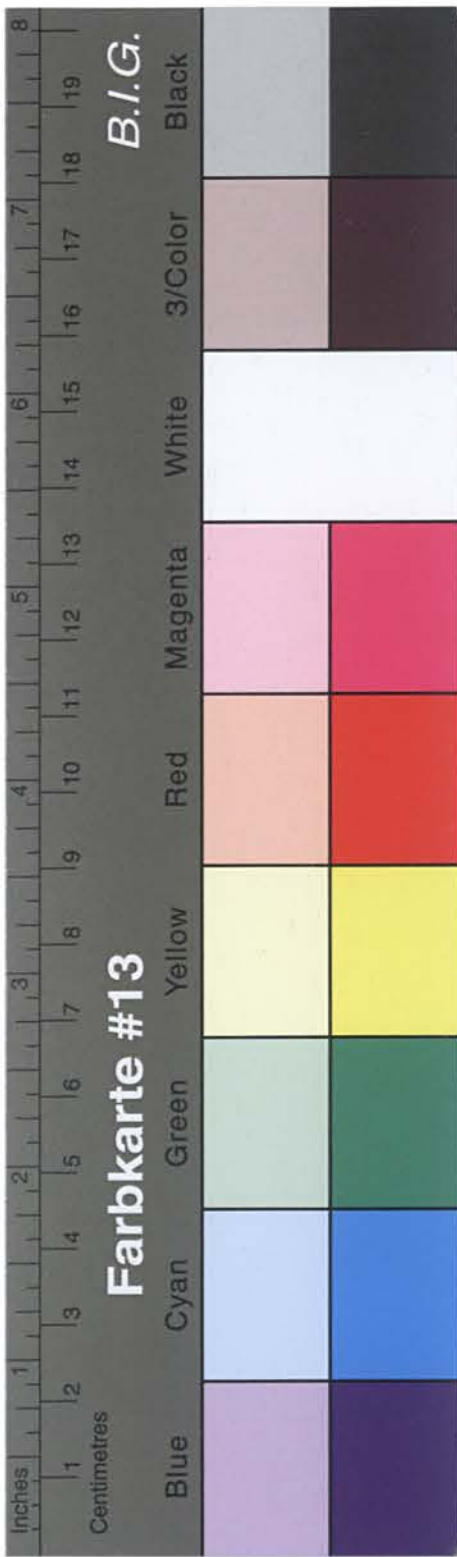
Kreisarchiv Stormarn B2



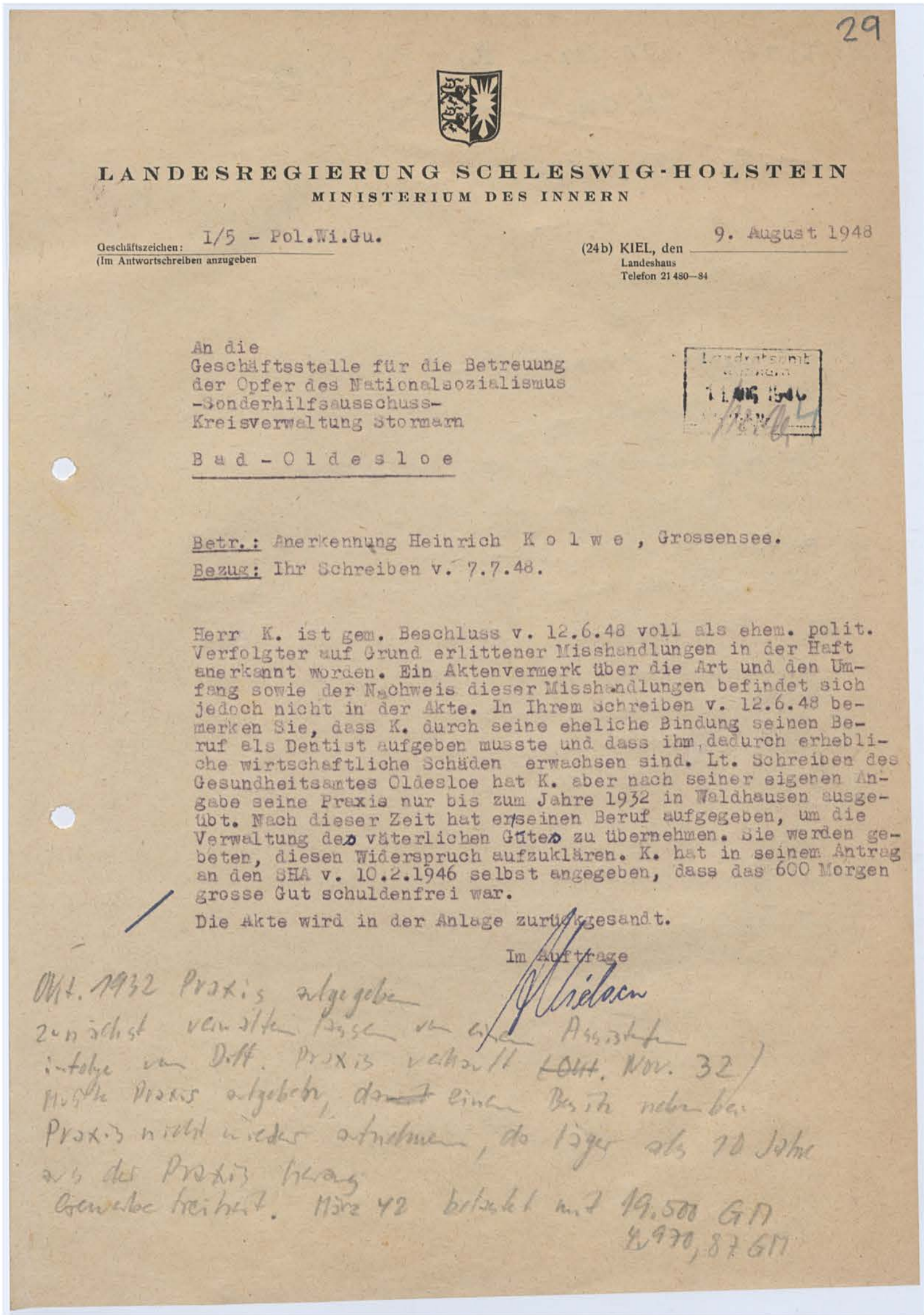
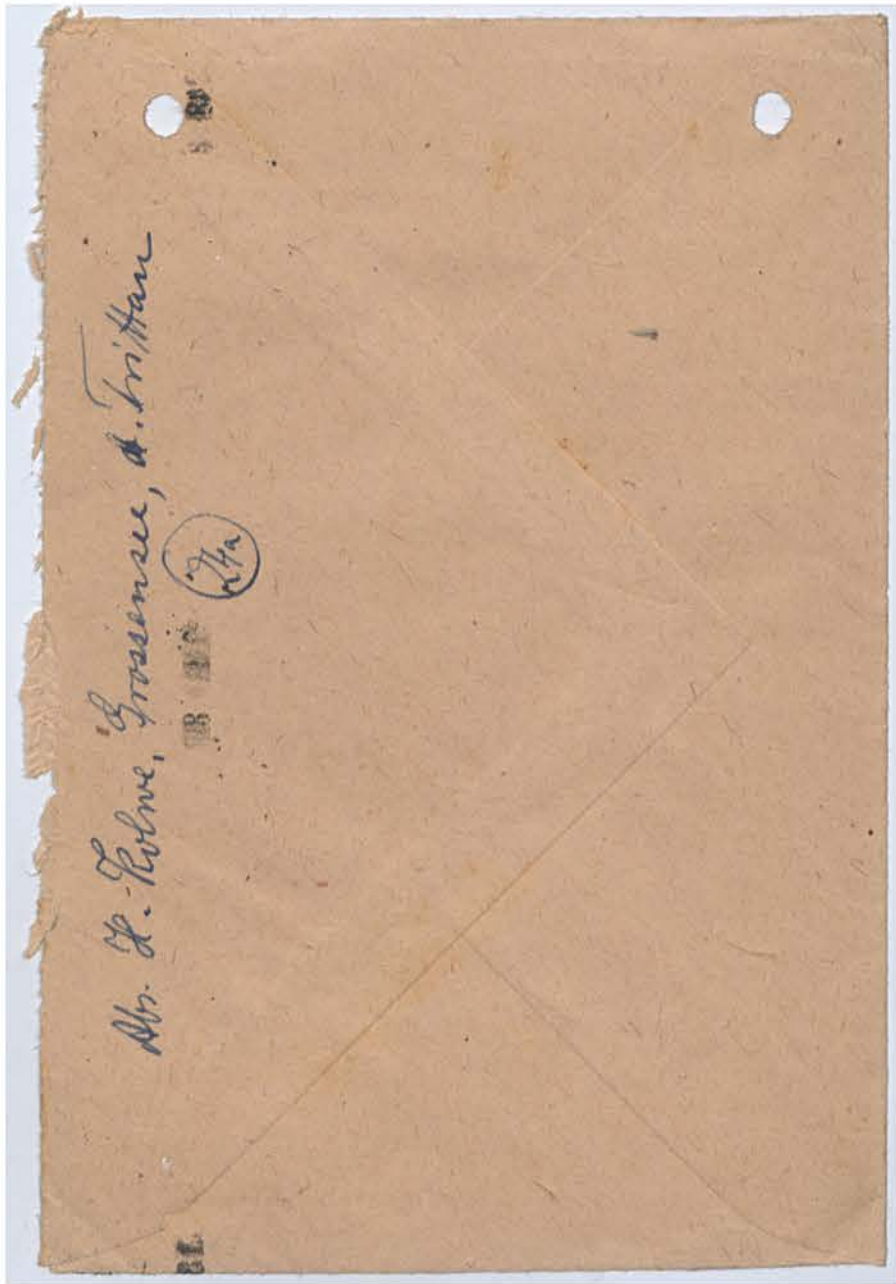


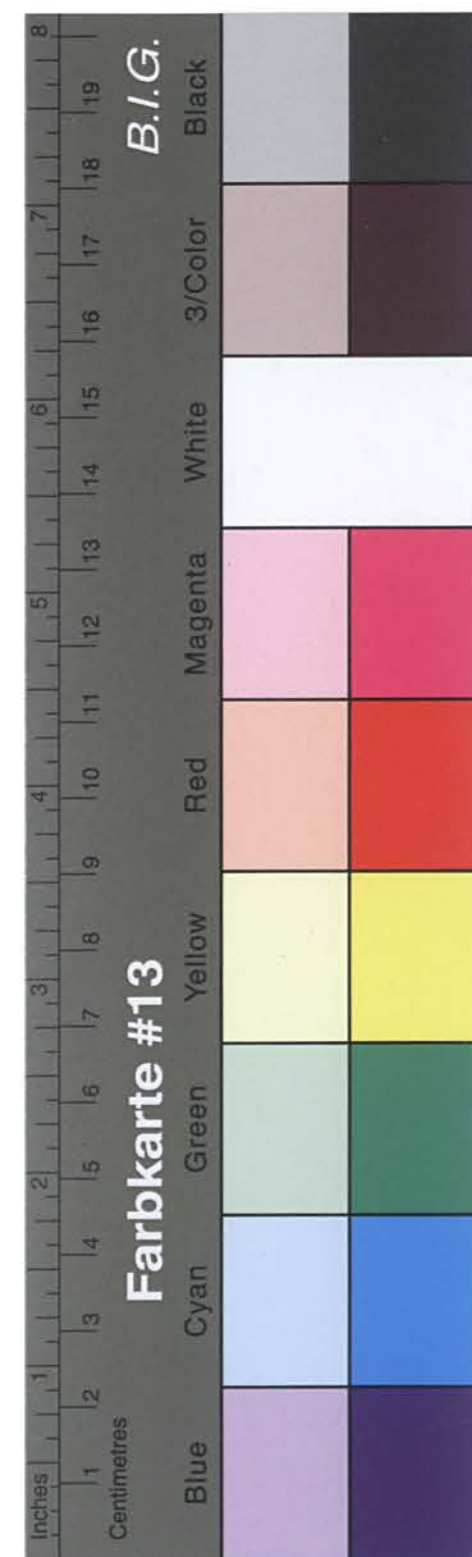
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

22.10.42! 20.000,- RM für Ehefrau
20.000,- " " " " " "

Größe 145,67,43
Gut Waldhausen
Alt. Samsburg

Arbeitshilfe voranstellen
8 Pol. in Samsburg während des Krieges
8 Franzosen wurde keine Fachkräfte
Bis 500.000 RM bei der Hoflandhaus
persönliche Überbringung zum Kreisleiter
später anlässlich einer W.M.H. Spende sollte noch
500.000 RM zahlen, abgelehnt, später 1.000 RM
zahlen müssen, infolge der Flucht habe ich nichts
mitzunehmen können, bei mir war die Spionage
abwehr, dadurch alles verloren. Frau Wieders
getrennt, Apotheke, in Praxis (1945)
Flüchtling, man müsse etwas in Sicherheit bringen,
dunkle als Arzt für meine Behandlung
inzwischen genehmigt.

30

- Kolwe - D./Re. Bad Oldesloe, den 7.9.1948

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern, 1. Senat, 1. Referat
Ref. I/5 - Pol.Wi.Gu., 1. Senat, 1. Referat

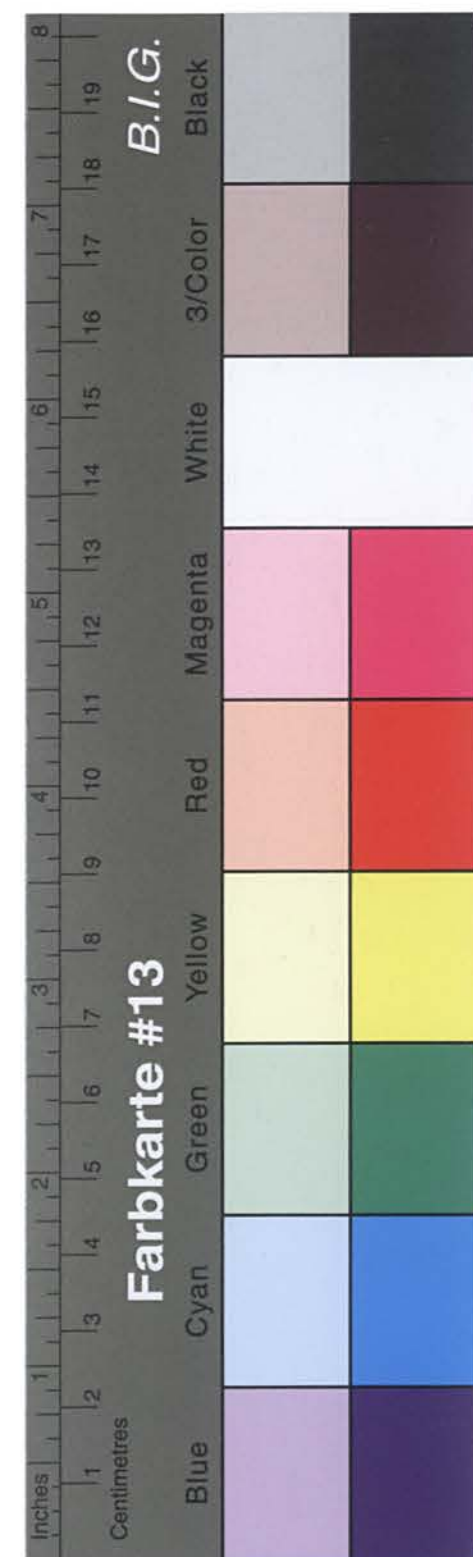
K i e l.

In der Betreuungssache des anerkannten ehem. polit. Verfolgten Heinrich K o l w e in Grossensee werden anliegend die Akten nochmals übersandt mit der Bitte, für die Erteilung der Gewerbe genehmigung für Herrn Kolwe einzutreten. Zur Sache selbst wird weiter bemerkt, dass K. tatsächlich bis Oktober 1932 seine Praxis als Dentist ausübte. Er übergab seine Praxis zunächst einem Assistenten zur Verwaltung. Infolge von Differenzen mit dem Assistenten verkaufte K. im November 1932 seine Praxis. Zur Aufgabe der Praxis war er auch gezwungen, da er den väterlichen Besitz übernahm. Die Erteilung der Gewerbe genehmigung wird von dem Gewerbeamt abgelehnt, weil K. seit über einem Jahrzehnt aus der Tätigkeit als Dentist heraus ist.

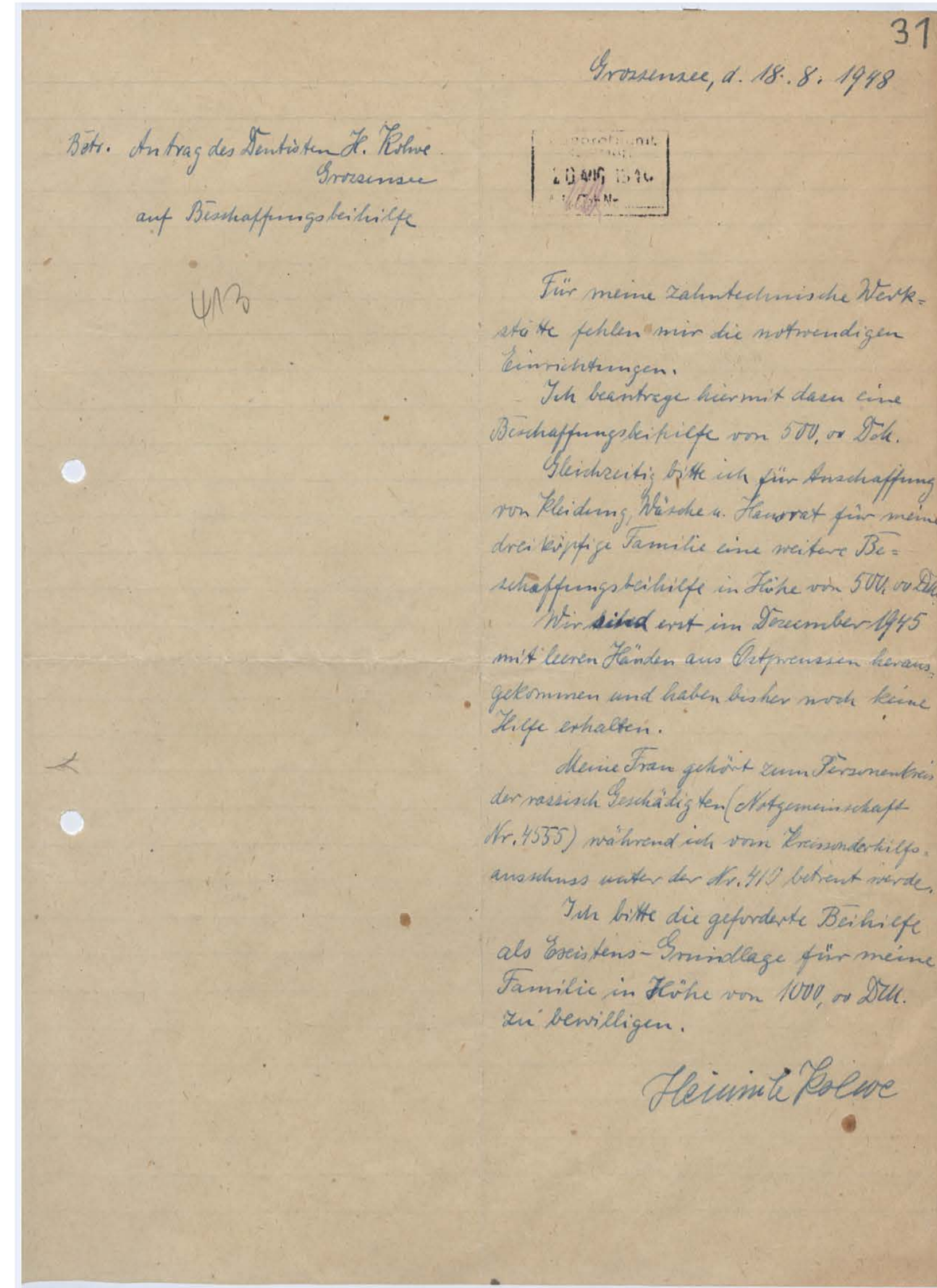
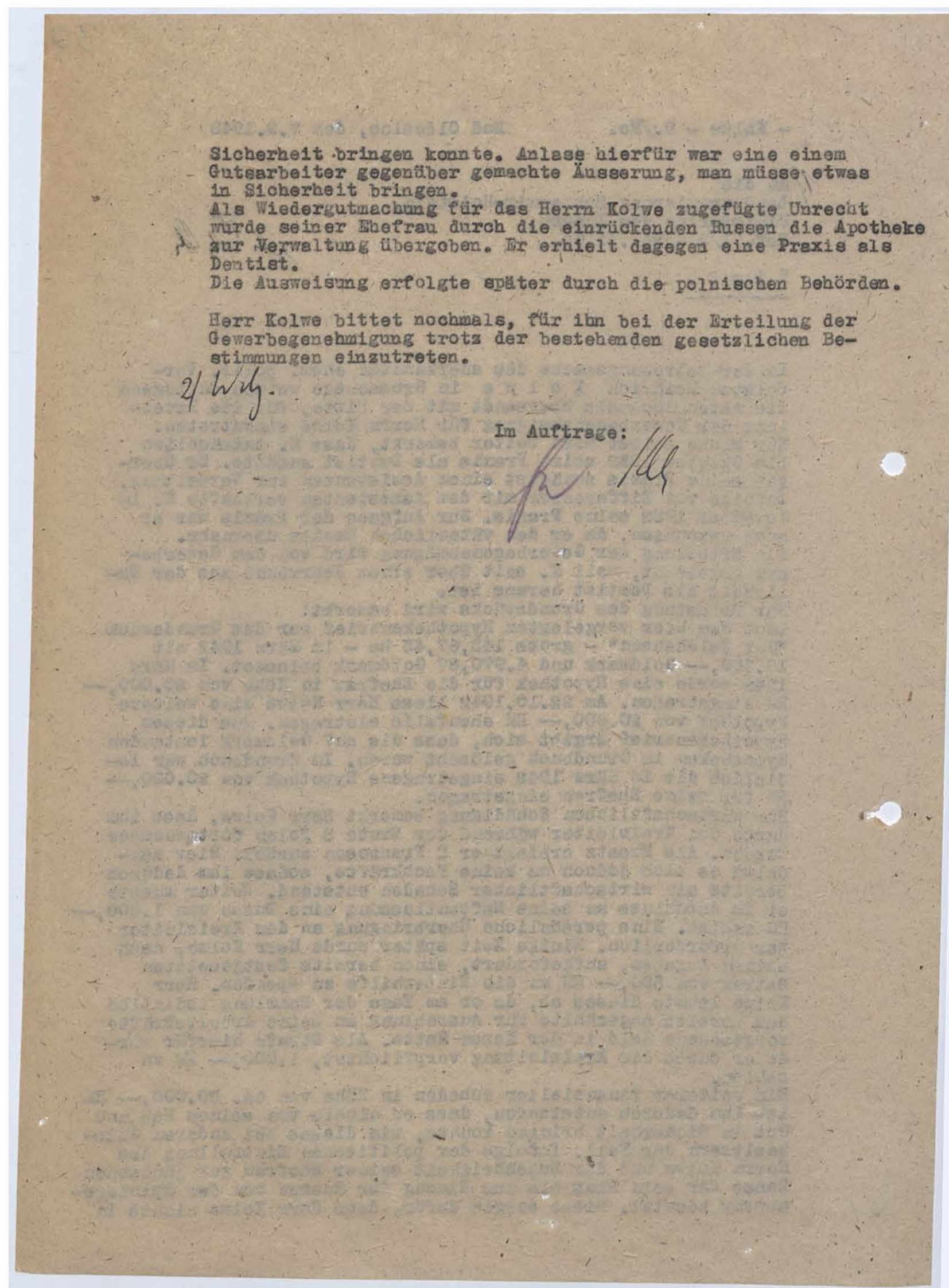
Zur Belastung des Grundstücks wird bemerkt:
Laut dem hier vorgelegtem Hypothekenbrief war das Grundstück "Gut Waldhausen" - gross 145,67,43 ha - im März 1942 mit 19.500,-- Goldmark und 4.970,87 Goldmark belastet. Im März 1942 wurde eine Hypothek für die Ehefrau in Höhe von 20.000,-- RM eingetragen. Am 22.10.1942 liess Herr Kolwe eine weitere Hypothek von 20.000,-- RM ebenfalls eintragen. Aus diesem Hypothekenbrief ergibt sich, dass die auf Goldmark lautenden Hypotheken im Grundbuch gelöscht waren. Im Grundbuch war lediglich die im März 1942 eingetragene Hypothek von 20.000,-- RM für seine Ehefrau eingetragen.

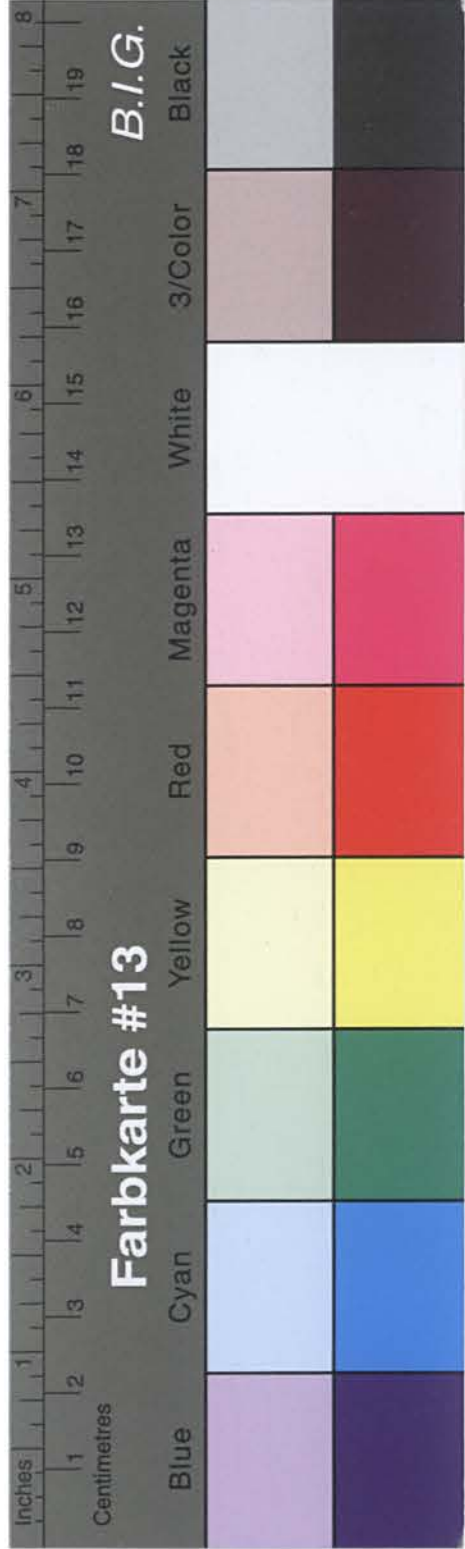
Zur wirtschaftlichen Schädigung bemerkt Herr Kolwe, dass ihm durch den Kreisleiter während der Ernte 8 Polen fortgenommen wurden. Als Ersatz erhielt er 8 Franzosen zurück. Hier handelte es sich jedoch um keine Fachkräfte, sodass ihm dadurch bereits ein wirtschaftlicher Schaden entstand. Weiter musste er im Anschluss an seine Haftentlassung eine Busse von 1.000,-- RM zahlen. Eine persönliche Überbringung an den Kreisleiter war erforderlich. Einige Zeit später wurde Herr Kolwe, nach seinen Angaben, aufgefordert, einen bereits festgesetzten Betrag von 500,-- RM an die Winterhilfe zu spenden. Herr Kolwe lehnte dieses ab, da er am Tage der Sammlung lediglich das bereits abgezählte zur Auszahlung an seine Arbeitskräfte vorgesehene Geld in der Kasse hatte. Als Strafe hierfür wurde er durch die Kreisleitung verpflichtet, 1.000,-- RM zu zahlen.

Ein weiterer finanzieller Schaden in Höhe von ca. 50.000,-- RM ist ihm dadurch entstanden, dass er nichts von seinem Hab und Gut in Sicherheit bringen konnte, wie dieses bei anderen Gutsbesitzern der Fall. Infolge der politischen Einstellung des Herrn Kolwe und der Zugehörigkeit seiner Ehefrau zur jüdischen Rasse war sein Haus bis zum Einzug der Russen von der Spionageabwehr besetzt. Diese sorgte dafür, dass Herr Kolwe nichts in

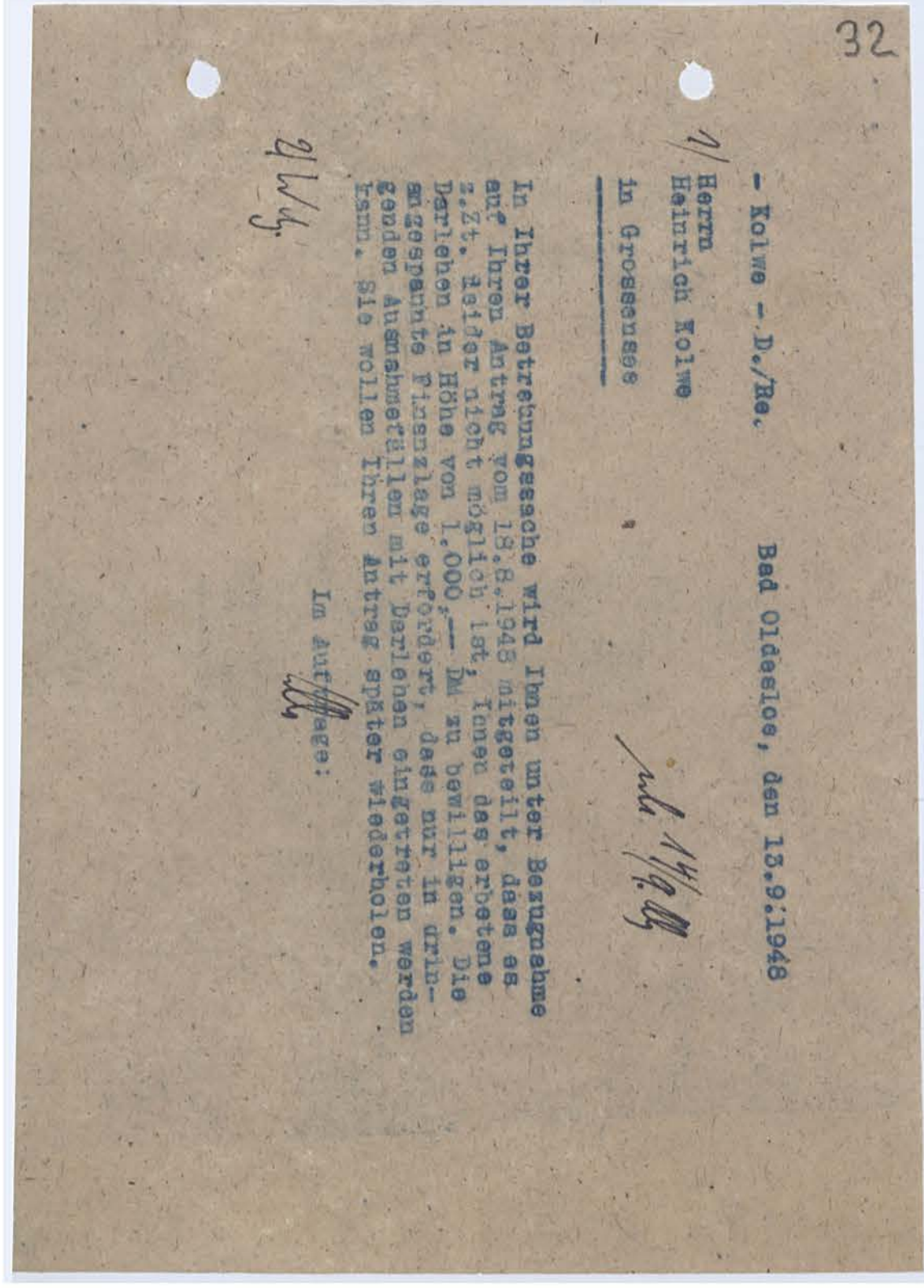
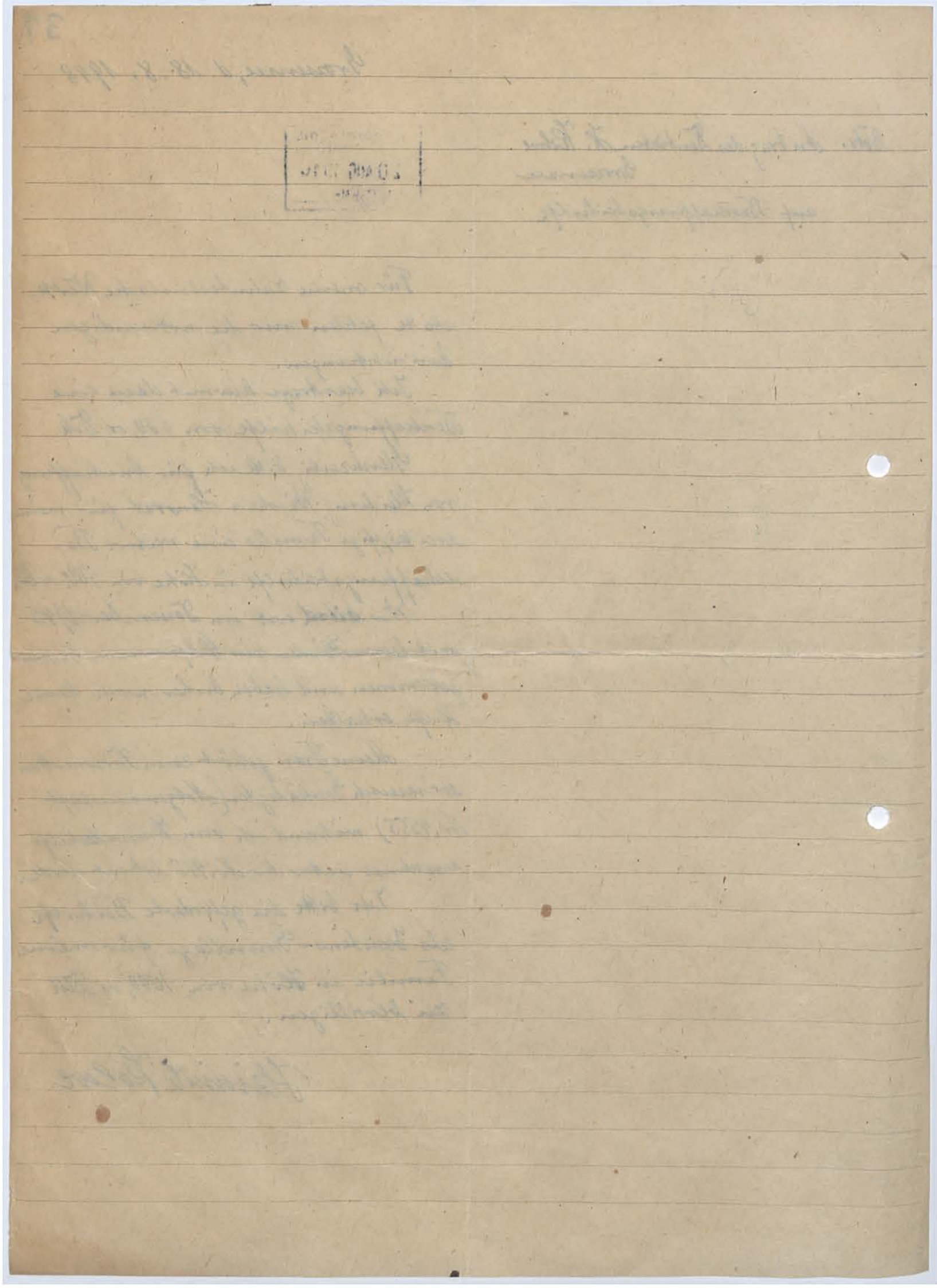


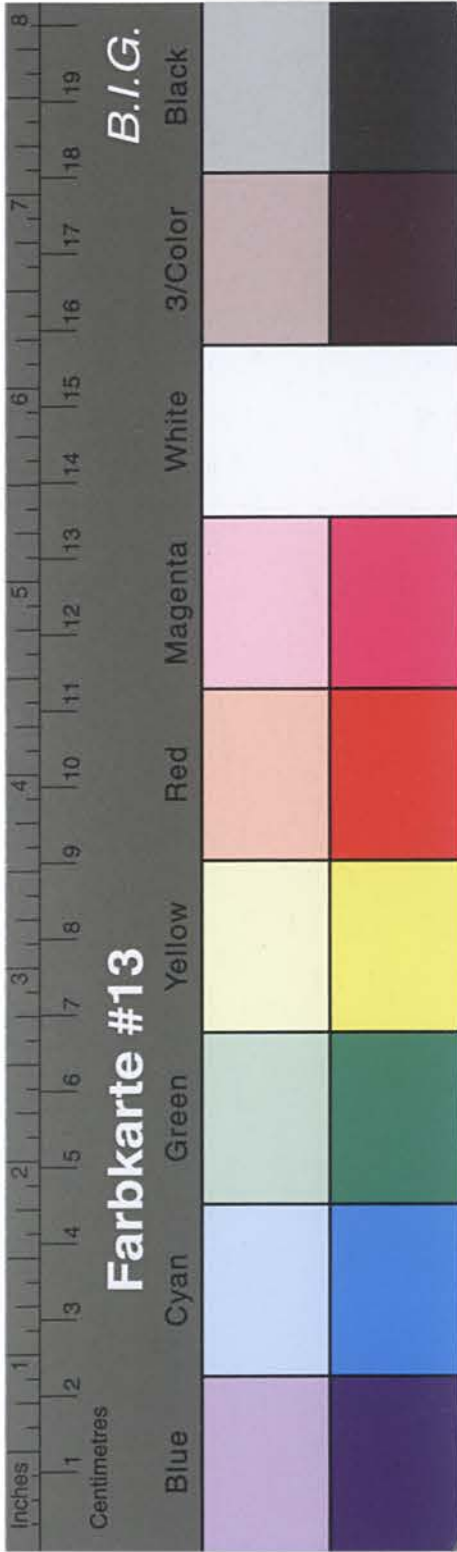
Kreisarchiv Stormarn B2



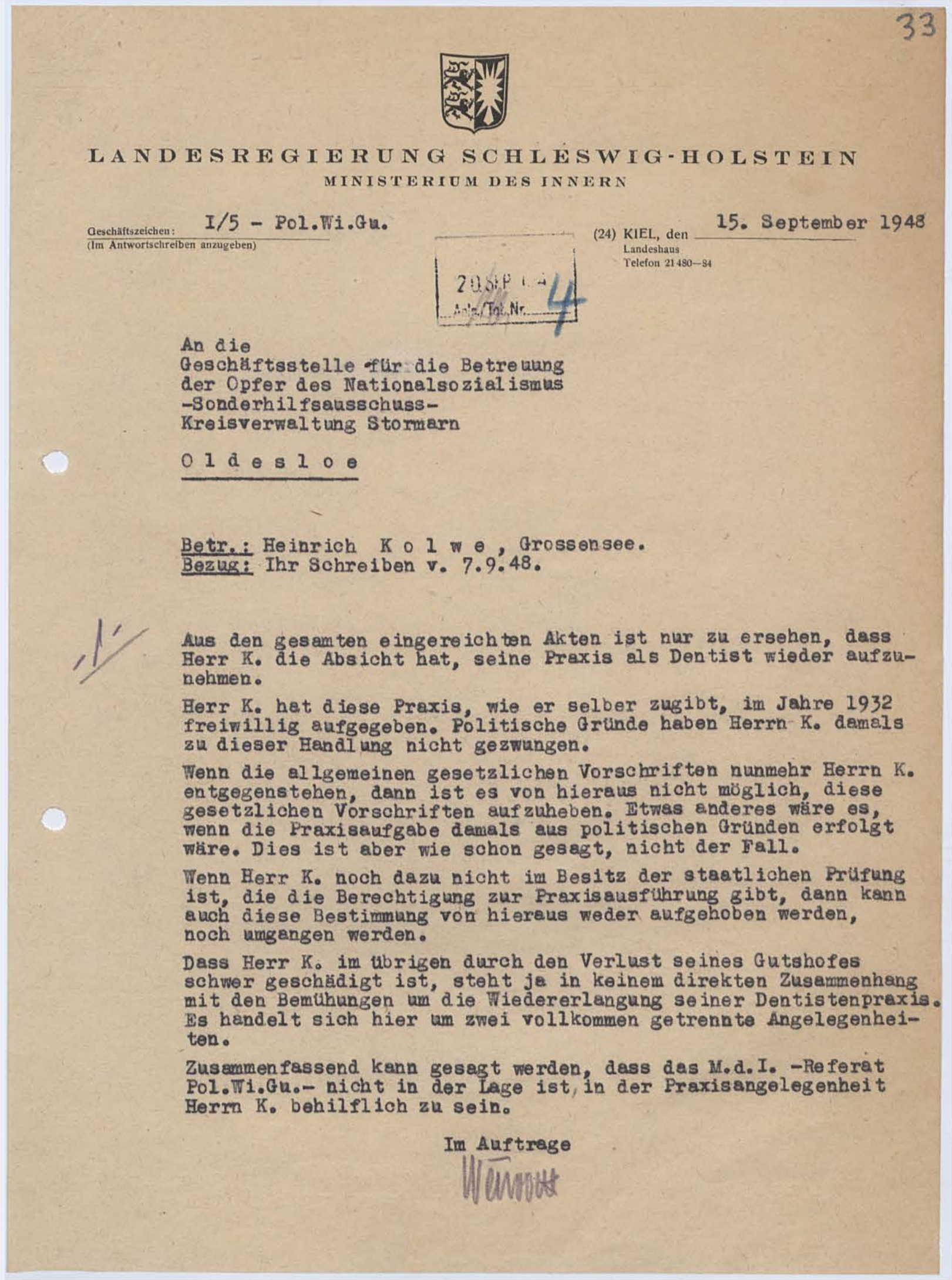
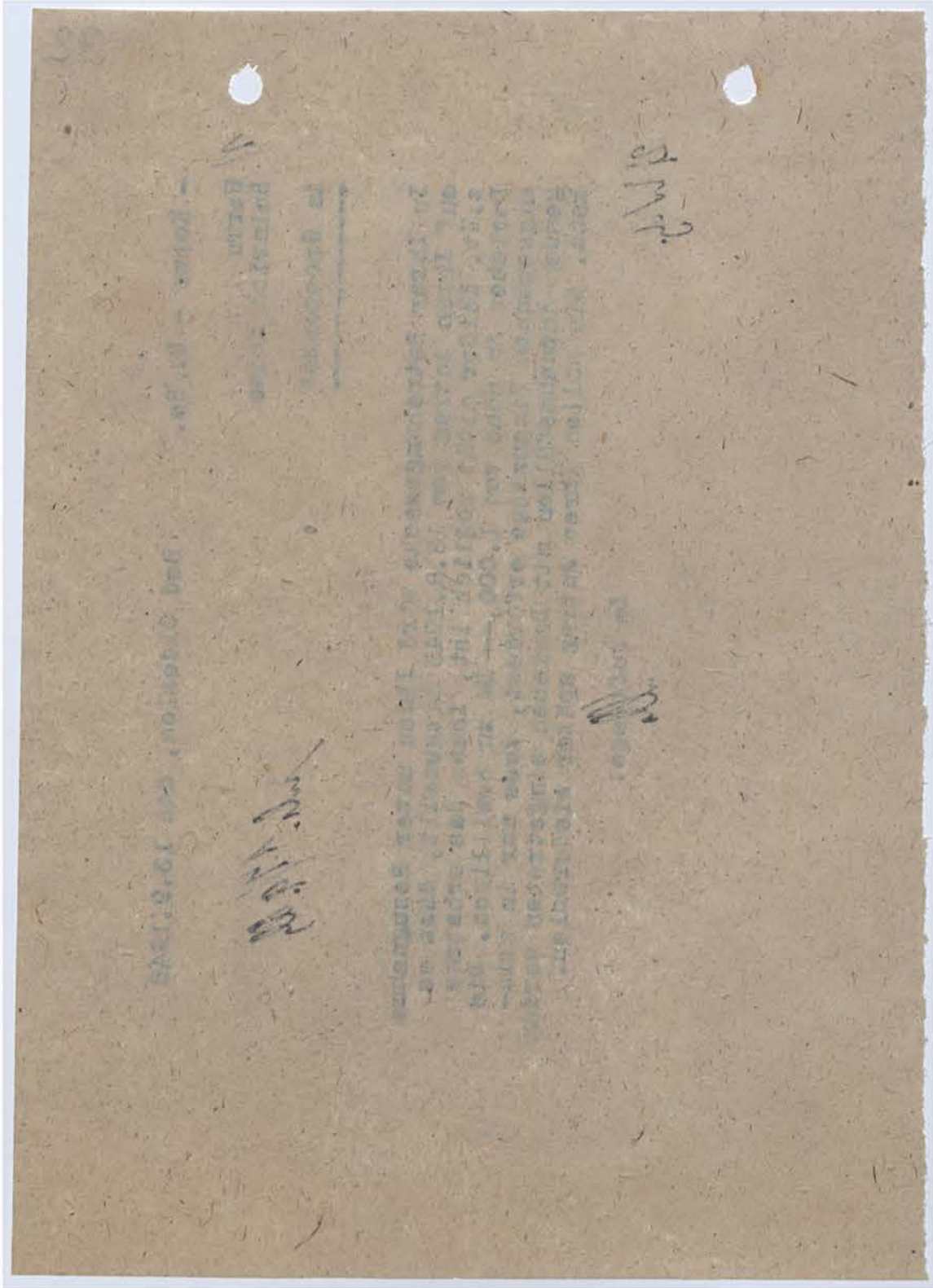


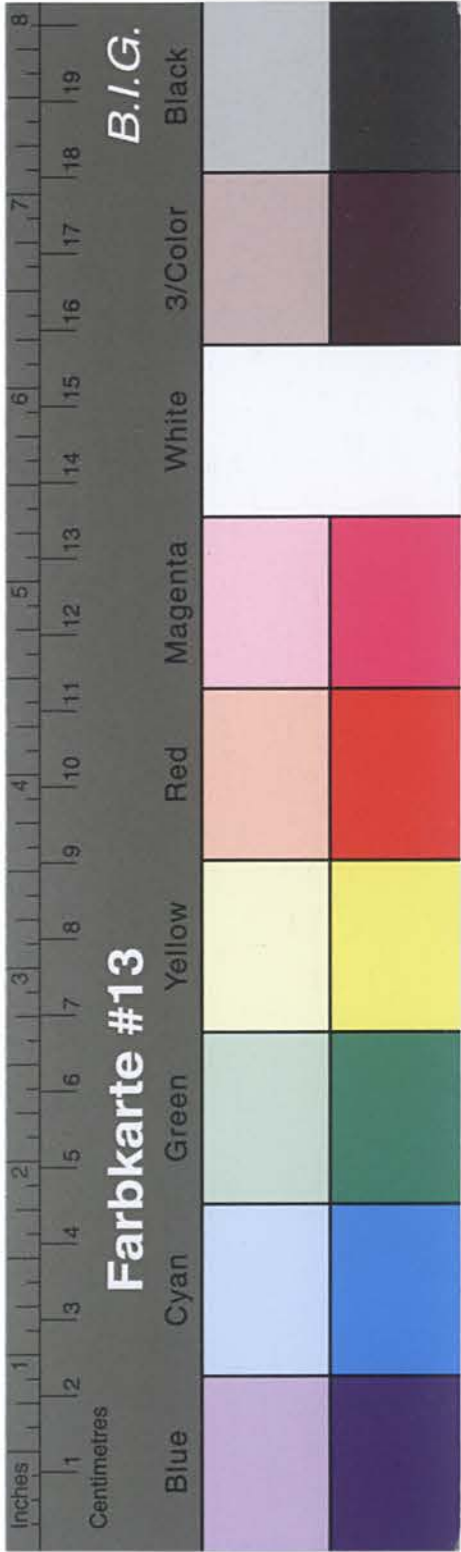
Kreisarchiv Stormarn B2



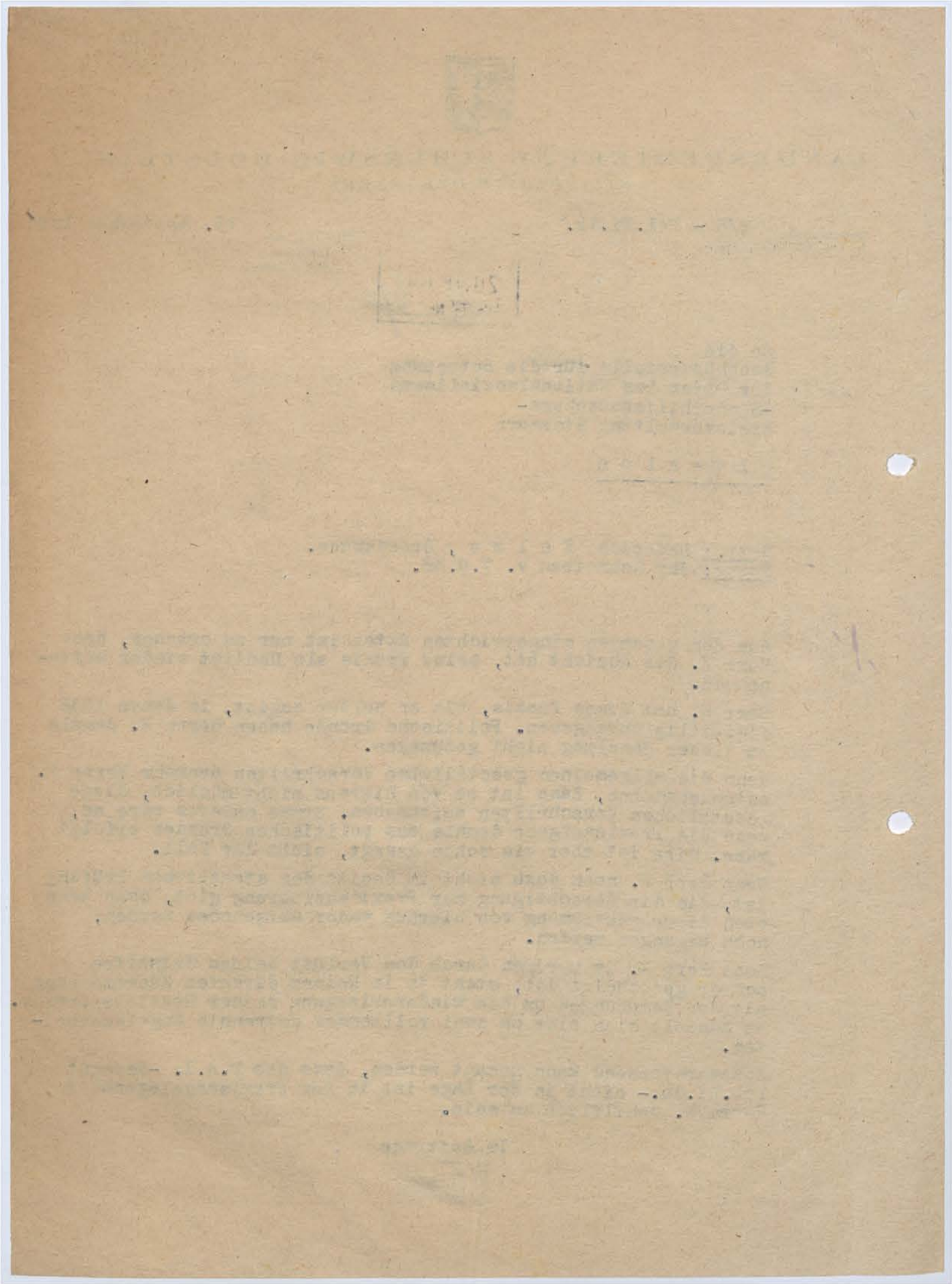


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



34

Im Auftrage:

2. 11. 48.

Heinrich F o l w e

in G r o s s e n s e e

den

19

Unterschrift und Dienstgrad

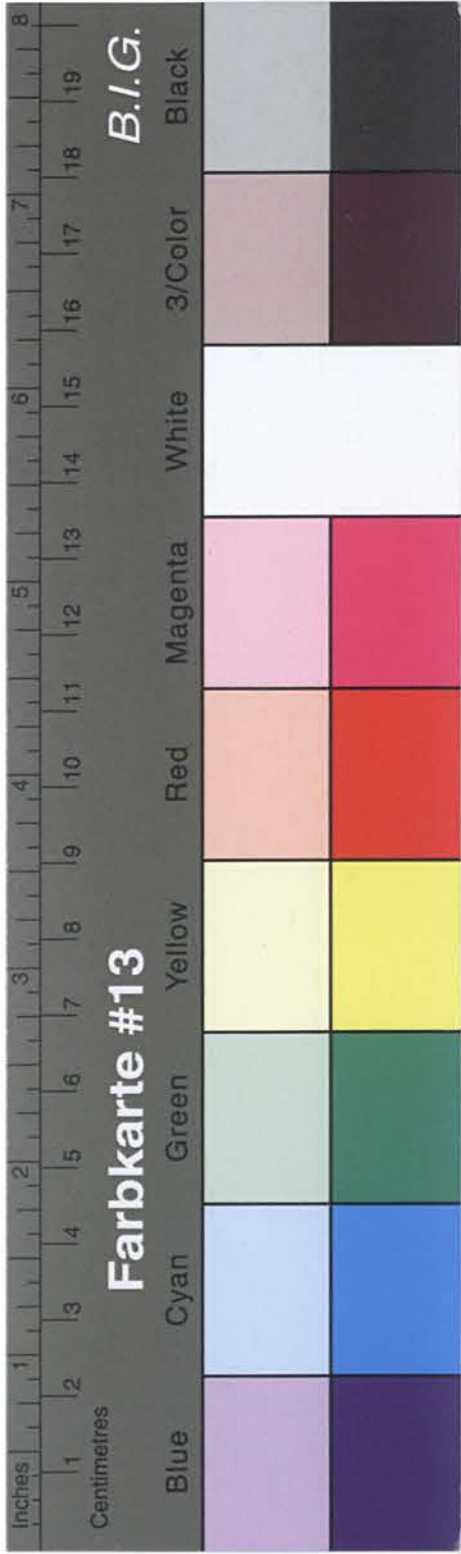
Bad Oldesloe, den 30. September 1948

Wehrkreisdrukerel X. Hamburg 13

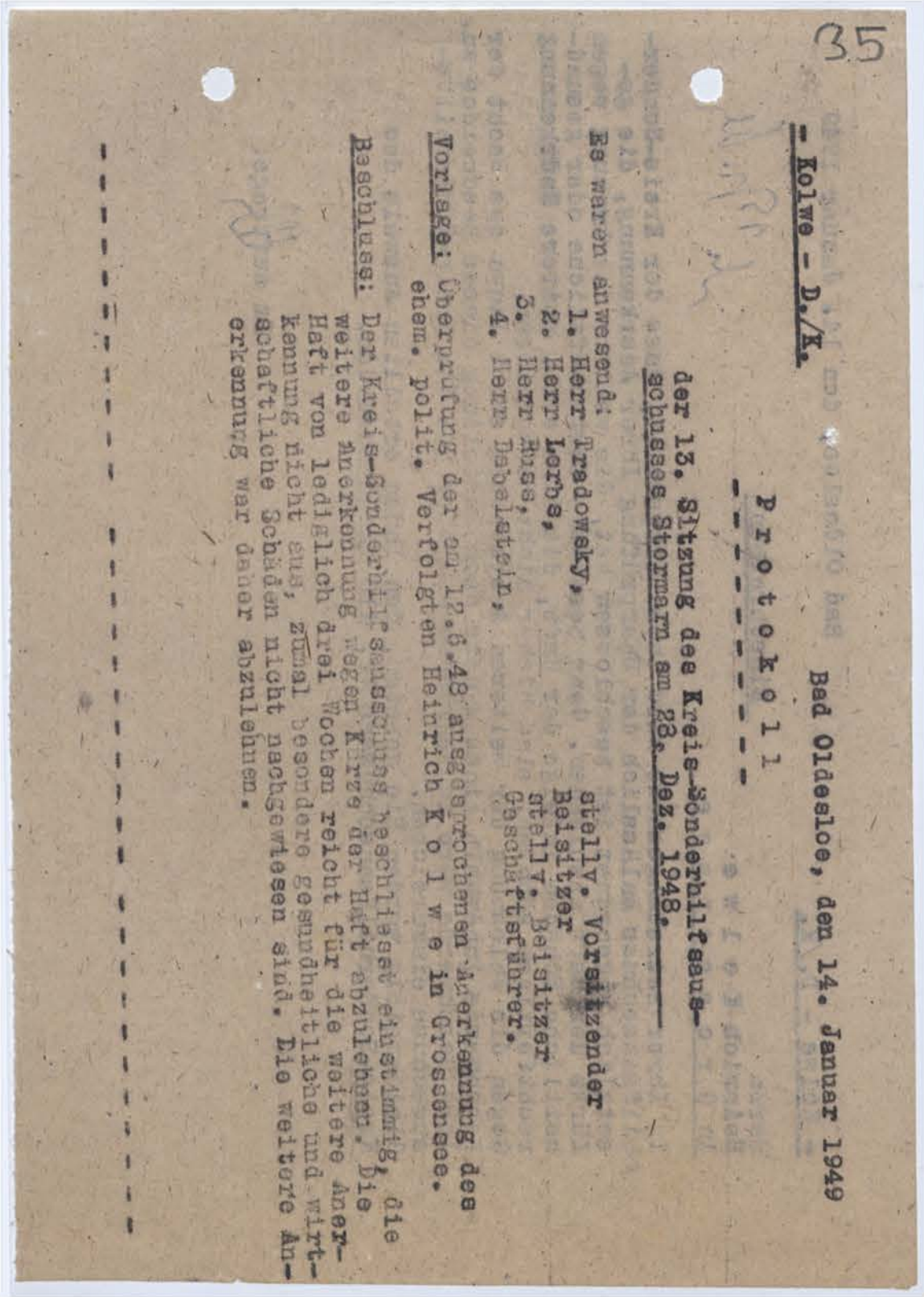
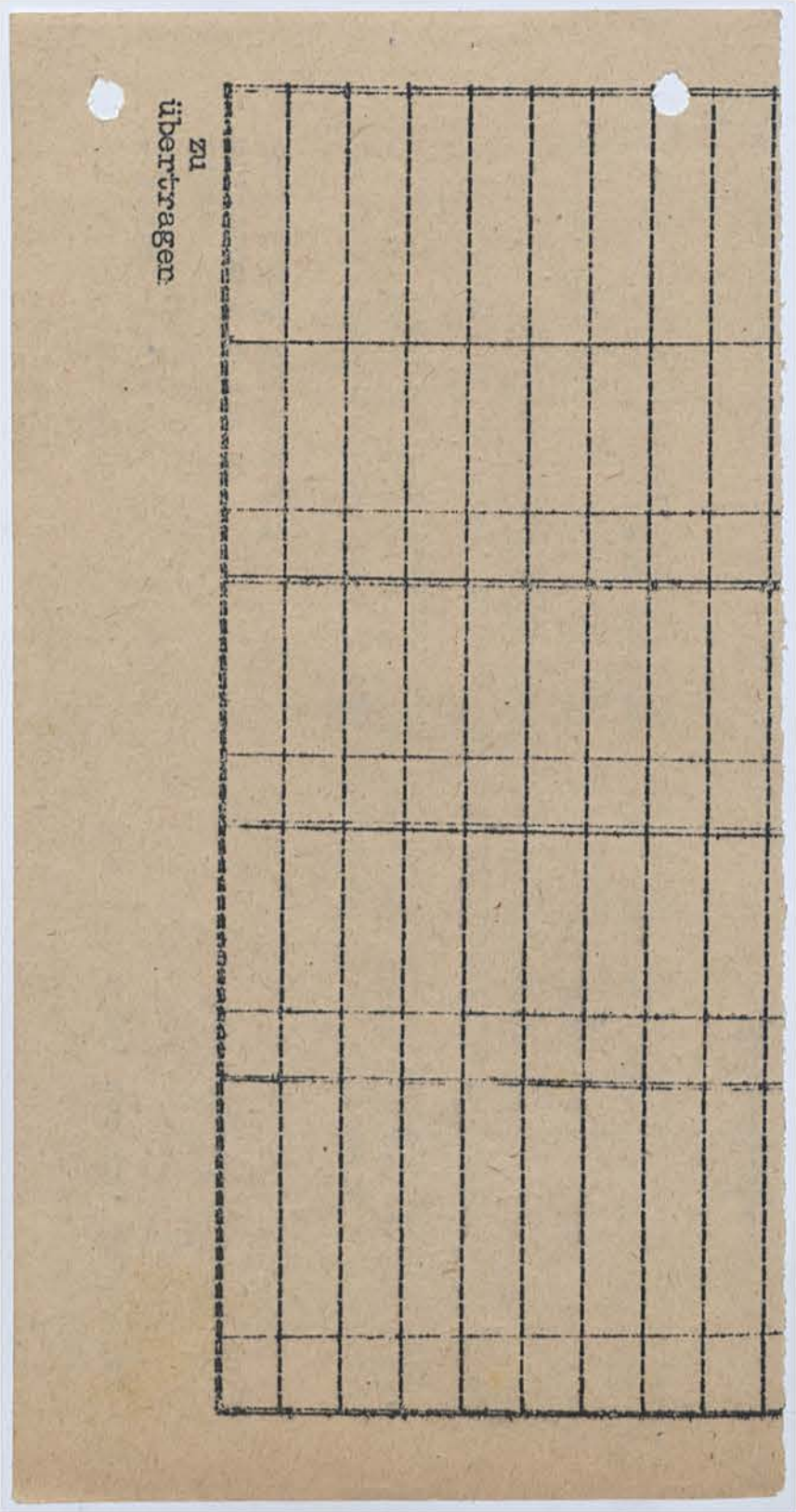
- Kolwe - D./K.

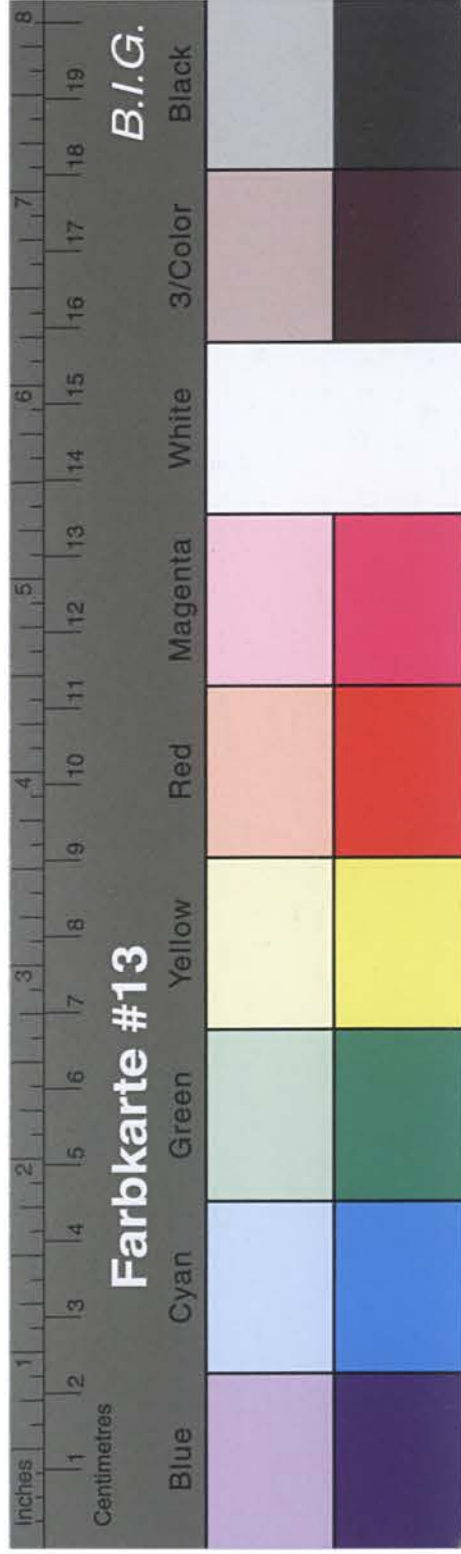
34

In Ihrer Betreuungsache hat die Landesregierung Schleswig - Holstein, Ministerium des Innern, nach Rücksicht der alten kleiner mitgeteilt, dass es leider nicht möglich ist, Ihnen in Ihrer Praxiserlaubnis be-
hilflich zu sein.
Wie Sie selbst angegeben, stehen Ihnen die gesetzlichen Vorschriften ent-
gegen. Eine Umkehrung dieser gesetzlichen Vorschriften ist leider nicht
möglich. Etwas anderes wäre es gewesen, wenn Sie die Praxis damals aus-
politi. Gründen aufgegeben hätten. Dieses ist jedoch nicht der Fall, zu-
mal Sie Ihre Praxis bereits 1952 aufgegeben haben.
Für die Berechtigung zur Praxisübung ist der Nachweis der beruflichen
Führung erforderlich. Auch diese Voraussetzung ist bei Ihnen nicht erfüllt.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949

Kölwe - D.K.

Herrn
Heinrich Köhlwe
in G r o s s e n s e e

Einschreiben

In Ihrer Betreffungsache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhilfsausschuss anlässlich der Überprüfung Ihrer Anerkennung, die gesetzlich angeordnet ist beschlossener hat, die weitere Anerkennung wegen Kürze der Haft abzulehnen. Ganz besondere wirtschaftliche oder gesundheitliche Schäden infolge der Haft, die eine evtl. weitere Anerkennung rechtfertigen könnten, sind bisher nicht nachgewiesen. Gegen die Ablehnung der weiteren Anerkennung steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides zu. Ihre Beschwerde wäre zu begründen und hier bei dem Kreis-Sonderhilfsausschuss einzureichen. Gleichzeitg werden Sie gebeten, den Ihnen erteilten Ausweis des Kreis-Sonderhilfsausschusses Nr. 410 zurückzugeben.

Im Auftrage:

36

Ausgabe Nr. 410.

Kreis . . . Stormarn

Kreissonderhilfsausschuß

Art und Nummer des Personalausweises: A.W. 621.302. U.Z.X.

Name: Heinrich Melnig

Ständige Anschrift: Gns. Senses

.
.
.

Oberwähnte Person ist auf Grund der Ermächti-
gung des Kreissonderhilfsausschusses zur Innen =
spruchnahme der hier gegenüber aufgezählten
Sondervergütungen berechtigt.

Datum: 12. Juni. 1948

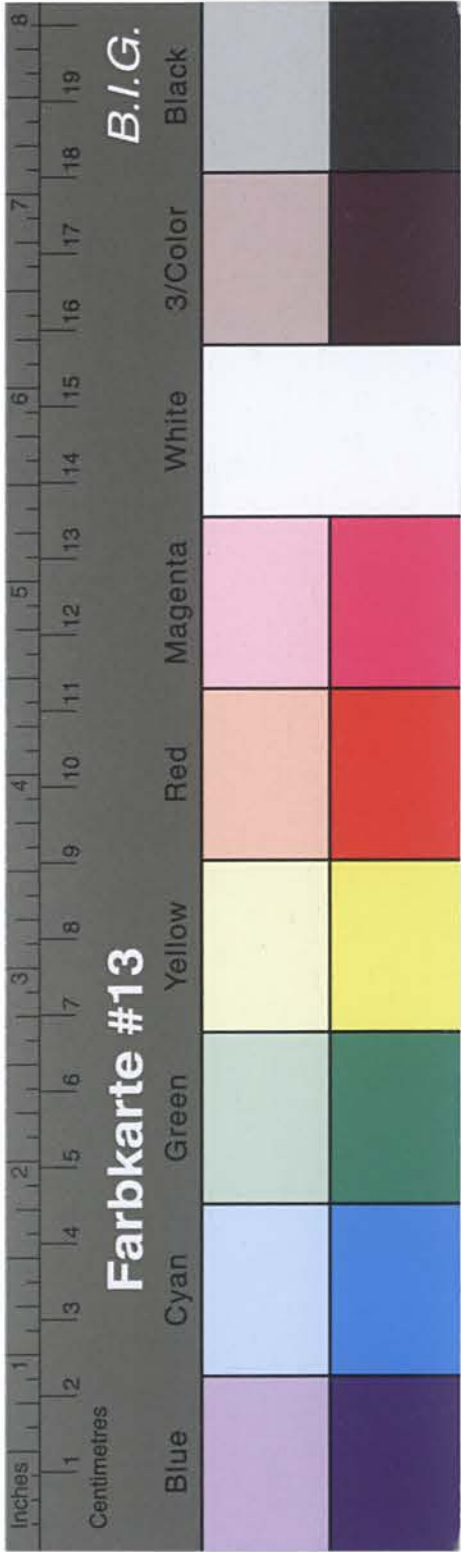
Unterschrift des Vorsitzenden: H. J. J. J. J.

Unterschriften der Mitglieder:

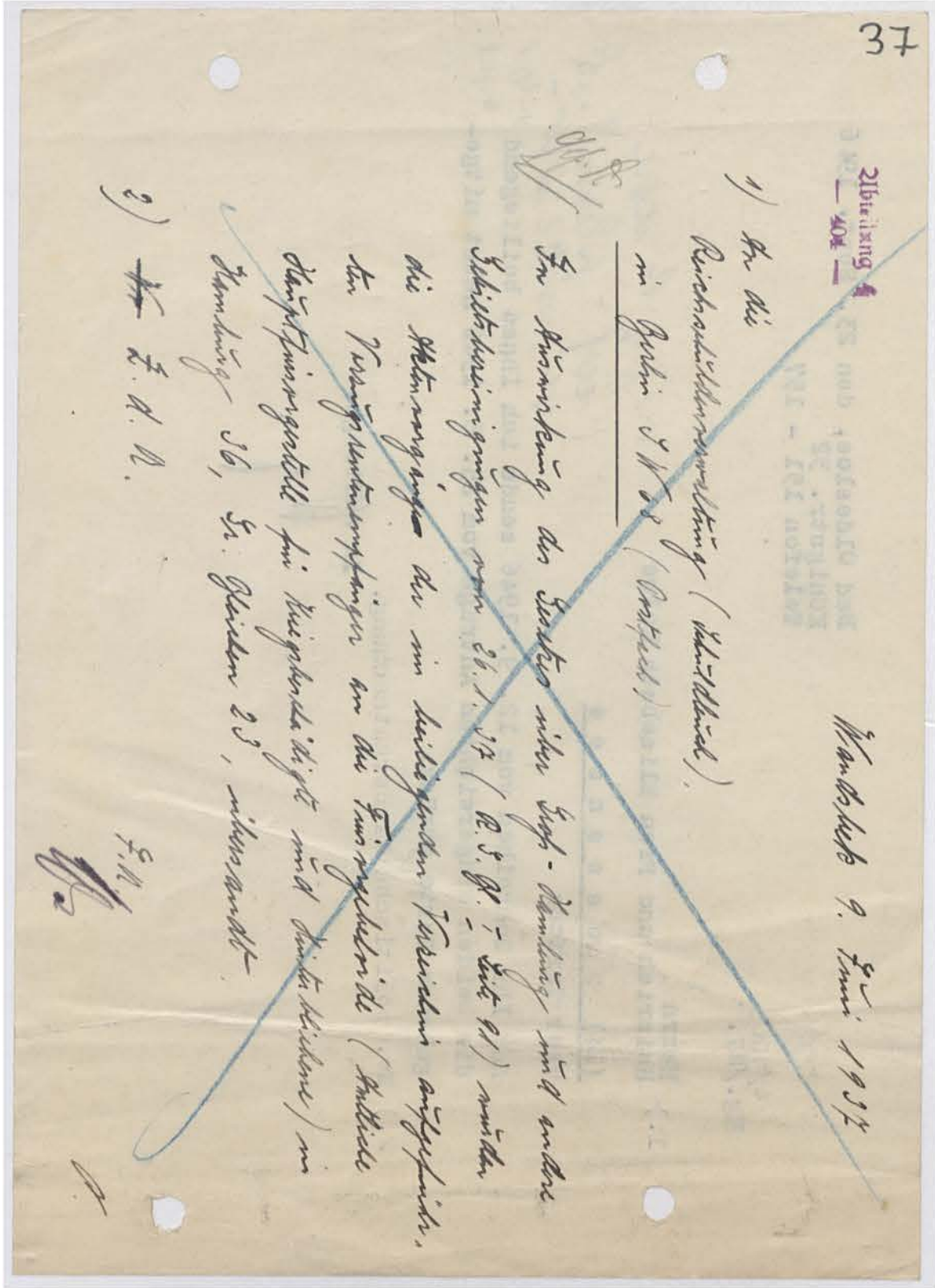
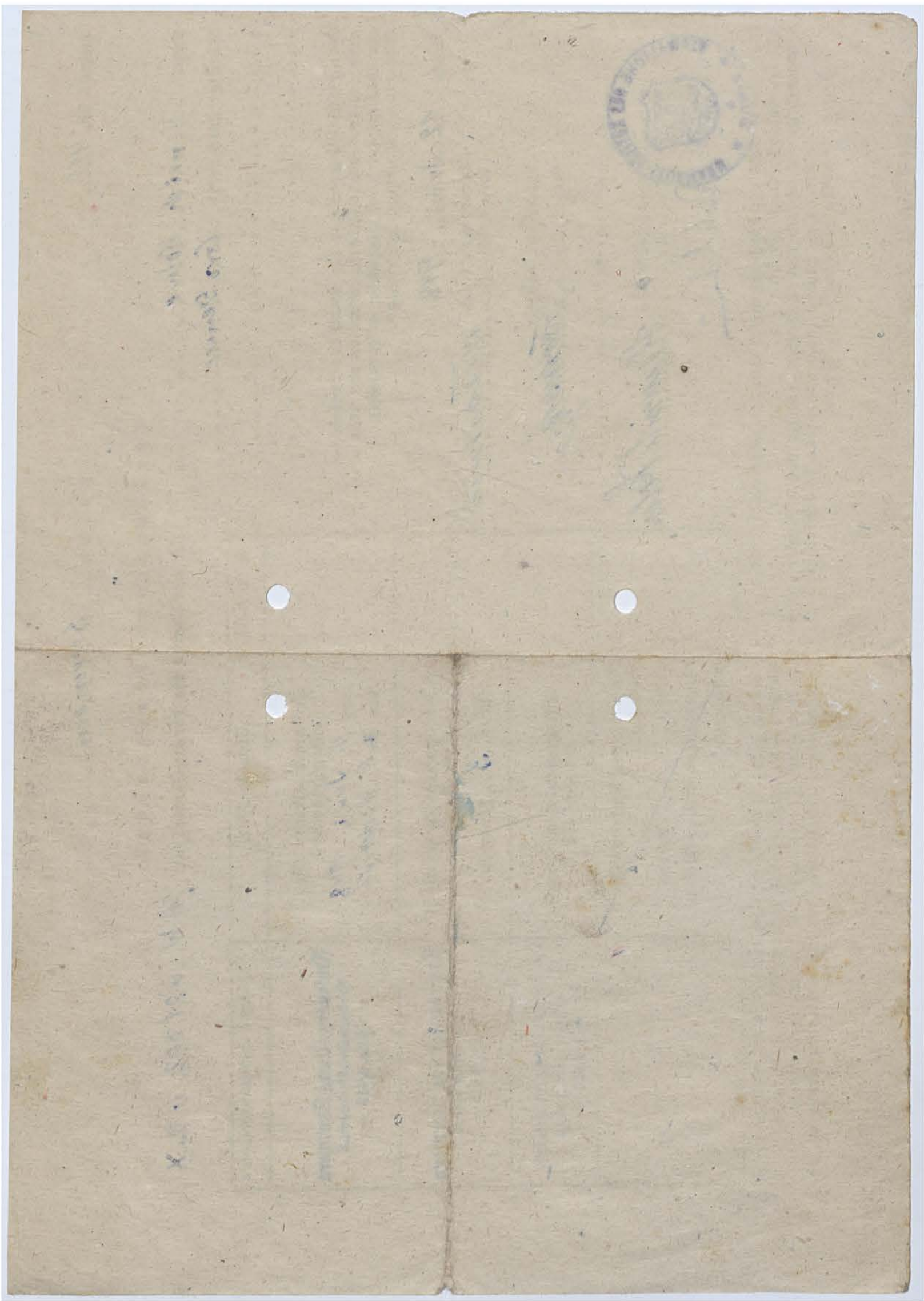
Dieses Kettel muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist,
persönlich vorgezeigt werden.
*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter
einem Jahre nicht Kinder von 1 bis 14 Jahren zählen
jeweils als eine halbe Person.

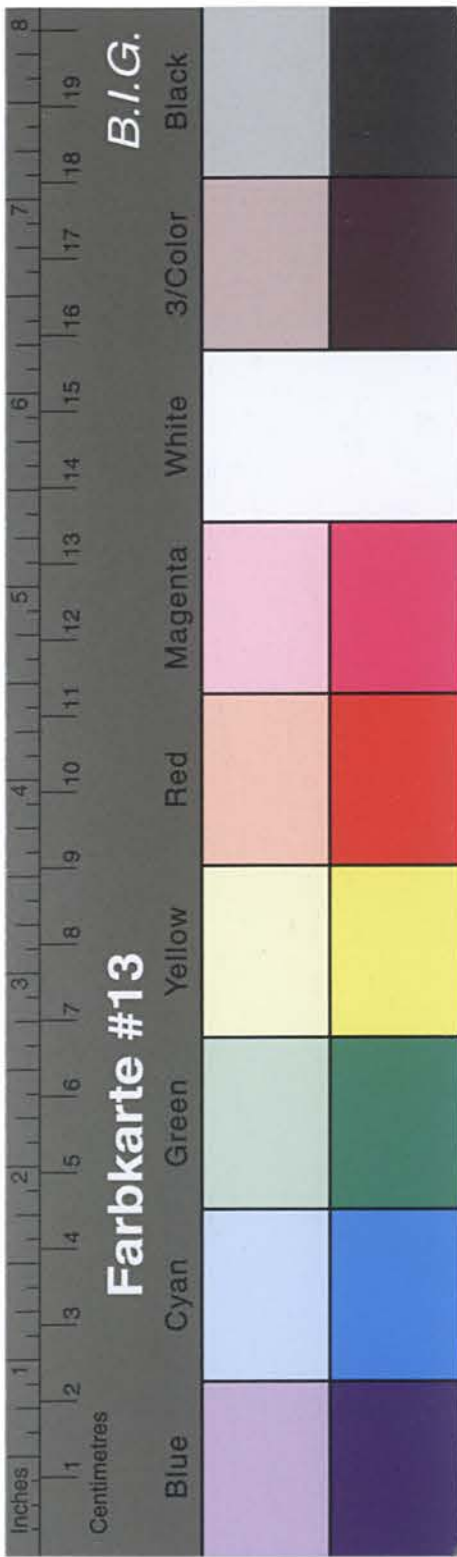
Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom 1. Juni. 1948 bis 30. November	Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß — Abtg. 4/418 —
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für . . . 3 . . . Personen*)	Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß — Abtg. 4/418 —
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit:	Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß — Abtg. 4/418 —
4	Öffentliche Sonderunter- stützung. a) für Wochen b) verbleibend für . . . Wochen c) dauernd	

Reihen - Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen - Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen - Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitssamt.
Reihen - Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

4/406
Pg./Hr.

Bad Oldesloe, den 23. Sept. 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

Herrn
1.) Heinrich und Frau Elisabeth Kolwe
(24) Grossensee
über Trittenau

Auf Ihr Schreiben vom 12. 9. 1946 sende ich Ihnen beiliegend die beiden eingereichten Anträge vom 25. 8. 1946 nebst mitgegebenem Porto zurück.

2.) Wv. politische Wiedergutmachung. Im Auftrage:

38

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Kolwe Vorname: Heinrich
Anschrift: Grossensee b. Trittenau
Beruf: Kontrollant geb. am: 4. 5. 1901 geb. in: Waldwerder Kr. Lüneb.
Familienstand: ledig verheiratet verwitwet geschieden.
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und 1 Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 31. 10. 44 wegen: politischer Unzuverlässigkeit
verurteilt am: III wegen: als Häftling
In Haft eingekerkert vom 31. 10. 44 bis 21. 11. 1944 in Lagergefängnis
Sturzb. Kr. Lüneb.
vom bis in
vom bis in

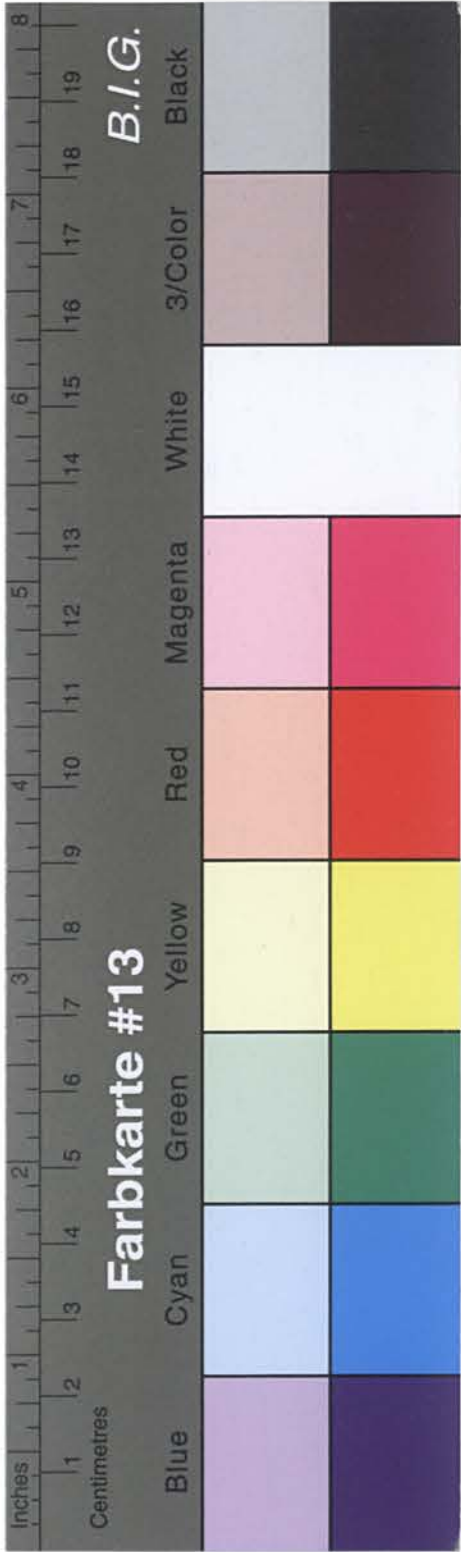
II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? aus politisch + rassisch Grund
Verfolgter oder Geschädigter.
Schaden entstand im Jahr 1933 in (Ort) Reichsbund Kr. Lüneb., bspw.
durch Verhaftung in Vermögensverlust
Nach meiner Verhaftung im Jahr 1935 wurde Boykott in dem Jahr 1944
erfolgt, durch die Verhaftung und später Vermögensverlust durch die
Boykott, wurden ich nicht in die Wirtschaftslage versetzt
(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter
Entlassung aus welchem Grund?

am: Bad Oldesloe

Betrieb:
Dauer der Arbeitslosigkeit:
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung:

DR 276 139 500 9 # K1 A



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: in:

durch:

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust	ca 50000 Reich			
Vermögensbeschlagnahme .		10,000, 10 Reich		
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall				
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				
zusammen:	ca 50000,- Reich	10 000, Reich		

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Profenau, den 14. 11. 1947

Unterschrift: Heinrich Polwe

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe

39

Profenau d. No. 4. 1949

Ich den Kreisarchiv Stormarn
als Stormarn Stormarn
Paul Polwe

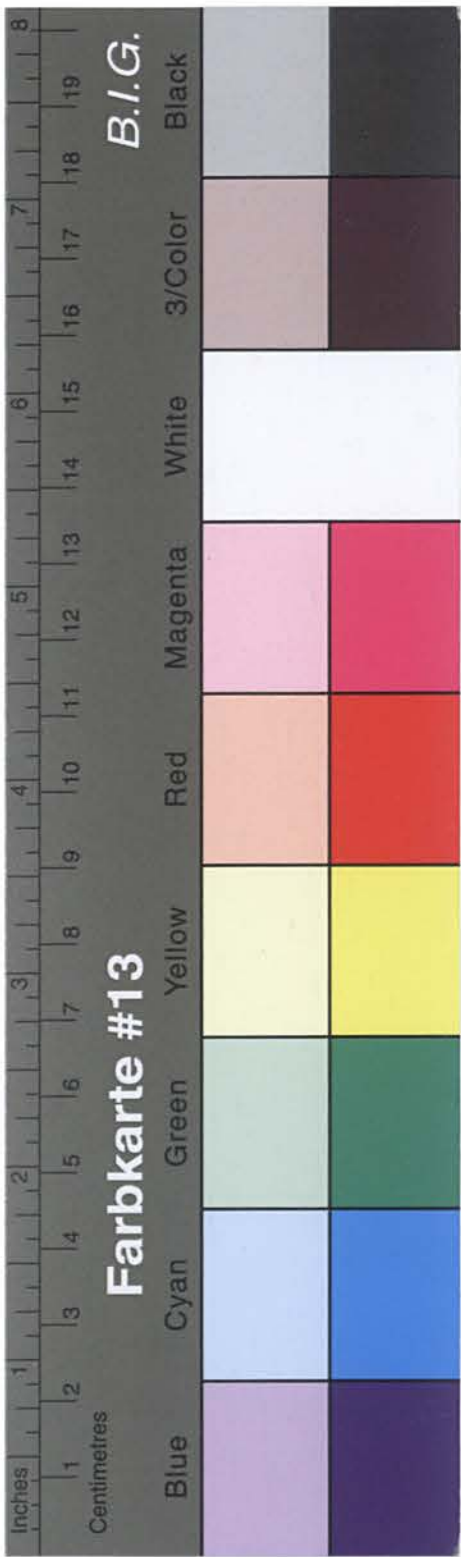
Sturmarchiv Stormarn mit dem
Antrag Nr. 410

Altman 1949

Bd. 2. 27. 1. 49

Heinrich Polwe

27. 1. 49



Kreisarchiv Stormarn B2

